

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



III/2009

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Sondersession August 2009

10. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 10. bis Dienstag, 11. August 2009

Sitzungen des Ständerates:
10. und 11. August (2 Sitzungen)

Herbstsession 2009

11. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 7. bis Freitag, 25. September 2009

Sitzungen des Nationalrates:
7., 8., 9. (II), 10., 14., 15., 16. (II), 17., 21., 22., 23. (II), 24. und 25. September
(16 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
7., 8., 9., 10., 14., 15., 17., 21., 22., 23., 24. und 25. September (12 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
16. und 23. September (2 Sitzungen)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	51
Vorlagen des Bundesrates	52
Standesinitiativen	64
Parlamentarische Initiativen	75
Petitionen und Klagen	137
Hängige Volksinitiativen	139
Angemeldete Volksinitiativen	140
Parlamentarische Kommissionen	141
Sessionsdaten	144

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

CEg	Fraktion CVP/EVP/glp
G	Grüne Fraktion
RL	Freisinnig-demokratische Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NEAT-Del.	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
RehaKo	Rehabilitierungskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 / 97 09 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x **1/09.005 sn**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2008
- * **2/09.014 s**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- x* **3/09.015 sn**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht 2008
- x **4/09.034 s**
Immunität von Bundesrätin Calmy-Rey
- x **5/09.035 s**
Immunität von amtierenden und ehemaligen Bundesräten
- x* **6/09.205 n**
Vereidigung
- x* **7/09.208 s**
Mitteilung des Kantons Neuenburg und Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

- x* **8/09.202 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines Mitglieds
- x **9/09.203 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds
- x **10/09.204 vbv**
Bundesstrafgericht. Präsidium und Vizepräsidium
- * **11/09.206 vbv**
Bundesstrafgericht. 1. Mitglied
- x* **12/09.207 vbv**
Bundesrat

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- S **13/09.024 s**
Immunität der Staaten und ihres Vermögens. UNO-Übereinkommen
- x **14/09.038 sn**
Operation NAVFOR Atalanta. Assistenzdienst im Ausland sowie Änderung des Militärgesetzes
- S **15/09.040 s**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2008. Bericht
- * **16/09.052 ns**
Aussenpolitischer Bericht 2009
- N **17/09.055 n**
Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der EU. Beitrag der Schweiz an Rumänien und Bulgarien
- 18/09.059 n**
FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Intra-muros-Erweiterung)

Departement des Innern

- SN **19/04.032 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit
- S **20/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- SN **21/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- NS **22/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- NS **23/07.043 n**
Kulturförderungsgesetz
- SN **24/07.055 s**
BVG. Teilrevision. Strukturreform
- x **25/07.072 n**
Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung
- x **26/07.074 sn**
MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft
- N **27/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung
- 28/08.069 s**
BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen
- N **29/09.046 n**
Verein Memoriv. Finanzhilfen 2010-2013
- N **30/09.053 ns**
KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung
- 31/09.057 s**
Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich
- * **32/09.068 n**
Bundesgesetz über die Familienzulagen. Änderung
- * **33/09.071 n**
EU-Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogramme bis 2013. Beteiligung der Schweiz

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **34/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- NS **35/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- SN **36/07.061 s**
ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht
- S **37/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- N **38/08.034 n**
Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts
- S **39/08.066 s**
Strafbehördenorganisationsgesetz
- S **40/08.080 s**
Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung

- S **41/09.021 s**
Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen. Genehmigung und Umsetzung des revidierten Lugano-Übereinkommens
- SN **42/09.044 sn**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Änderung des Waffengesetzes
- N **43/09.051 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung über das Visa-Informationssystem (VIS)
- * **44/09.060 s**
Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative). Volksinitiative. Änderung AuG
- * **45/09.066 sn**
Kantonsverfassungen Bern, Thurgau, Waadt, Genf und Jura. Gewährleistung
- * **46/09.070 s**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Serbien
- * **47/09.073 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schutz personenbezogener Daten

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- NS **48/07.057 n**
Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung
- x **49/09.020 n**
Rüstungsprogramm 2009
- x **50/09.023 s**
Immobilienbotschaft VBS 2009
- x **51/09.029 n**
WEF 2010-2012 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst
- * **52/09.063 s**
Militärgesetz. Änderung
- * **53/09.065 n**
Gegen neue Kampfflugzeuge. Volksinitiative

Finanzdepartement

- SN **54/04.074 s**
Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz
- NS **55/08.012 n**
Nationalstrassenabgabegesetz
- x **56/08.051 s**
Subventionsbericht 2008
- NS **57/08.053 n**
Vereinfachung der Mehrwertsteuer
- x **58/08.075 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Chile
- x **59/09.012 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bangladesch
- SN **60/09.026 sn**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich
- SN **61/09.027 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

- x **62/09.028 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana
- 63/09.031 s**
Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative). Volksinitiative
- x **64/09.032 n**
Kalte Progression bei der direkten Bundessteuer. Ausgleich der Folgen
- 65/09.037 n**
Zusatzbericht zum Corporate-Governance-Bericht. Umsetzung der Beratungsergebnisse des Nationalrats
- S **66/09.039 s**
Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel
- * **67/09.041 sn**
Voranschlag 2010
- 68/09.042 sn**
Voranschlag 2009. Nachtrag II
- x **69/09.045 s**
Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern. Bundesgesetz
- N **70/09.054 n**
Immobilienbotschaft EFD 2009
- * **71/09.058 sn**
Finanzplan 2011-2013
- * **72/09.074**
Bauspar-Initiative sowie Eigene vier Wände dank Bausparen. Volksinitiativen

Volkswirtschaftsdepartement

- x **73/08.036 n**
Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative). Volksinitiative
- S **74/08.062 s**
Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision
- x **75/08.079 s**
Forschungsgesetz. Teilrevision
- N **76/08.081 n**
OR. Miete und Pacht
- NS **77/09.022 n**
Landwirtschaftsgesetz. Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen
- x **78/09.030 n**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Kolumbien. Genehmigung
- S **79/09.048 s**
Güterkontrollgesetz. Änderung
- x* **80/09.062 sn**
Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen. Befristetes Bundesgesetz
- * **81/09.069 s**
Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Änderung
- * **82/09.072 n**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und den Staaten des Golfkooperationsrats. Genehmigung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- S 83/01.083 s**
Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle
- NS 84/05.028 n**
Bahnreform 2
- x 85/06.059 s**
Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz
- 86/06.060 s**
Stauanlagen. Bundesgesetz
- SN 87/07.060 s**
Lebendiges Wasser. Volksinitiative
- N 88/07.062 n**
RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG
- S 89/08.072 s**
CO2-Gesetz. Abgabebefreiung von fossil-thermischen Kraftwerken
- N 90/08.073 n**
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative
- x 91/08.074 n**
Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen. Volksinitiative
- N 92/09.043 n**
Dritte Rhonekorrektur
- 93/09.047 n**
Luftfahrtgesetz. Teilrevision I
- 94/09.049 s**
Postgesetz
- 95/09.050 s**
Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz
- * **96/09.056 s**
Gentechnikgesetz. Änderung
- * **97/09.061 s**
Energiegesetz. Änderung
- * **98/09.064 s**
Schiffahrt auf dem Langensee und dem Luganersee. Abkommen mit Italien
- * **99/09.067 n**
Für ein gesundes Klima. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision

Standesinitiativen

- SN 100/05.310 s**
Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems
- S 101/07.304 s**
Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der Bahn 2000, zweite Etappe (3. Juradurchstich Wisenberg)
- 102/08.308 s**
Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- 103/08.317 s**
Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB

- 104/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- + **105/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- S 106/07.303 s**
Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungstopps bei der Bahn 2000, zweite Etappe (3. Juradurchstich Wisenberg)
- S 107/07.302 s**
Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der Bahn 2000, zweite Etappe (3. Juradurchstich Wisenberg)
- + **108/07.310 s**
Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN 109/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- S 110/08.328 s**
Basel-Stadt. Kantonale Regelungsfreiheit für Lärmemissionen von Gastwirtschaftsbetrieben
- 111/09.307 s**
Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme der Mietnebenkosten
- * **112/09.322 s**
Basel-Stadt. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz statt neue Atomkraftwerke
- + **113/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- + **114/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN 115/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- + **116/07.311 s**
Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S 117/08.306 s**
Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien
- 118/08.313 s**
Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen
- 119/08.316 s**
Bern. Verbot von "Killerspielen"
- S 120/08.319 s**
Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- x 121/08.321 s**
Bern. Flugtreibstoffbesteuerung
- 122/08.327 s**
Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien

- 123/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- 124/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- 125/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- * **126/09.324 s**
Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität
- * **127/09.325 s**
Bern. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- 128/08.326 s**
Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien
- 129/08.332 s**
Freiburg. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 130/09.302 s**
Freiburg. Energiegesetz
- * **131/09.323 s**
Freiburg. Verlängerung des Moratoriums für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen
- S** **132/08.311 s**
Genf. Für angemessene Krankenkassenprämien im Kanton Genf
- 133/08.312 s**
Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums
- 134/08.320 s**
Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau
- 135/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- 136/08.330 s**
Genf. Für einen Elternurlaub
- * **137/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- * **138/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- * **139/09.321 s**
Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen
- *x **140/07.309 s**
Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen
- 141/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- 142/08.301 s**
Jura. Nicht um jeden Preis
- 143/08.333 s**
Jura. Gentech-Moratorium. Verlängerung um drei Jahre
- 144/09.309 s**
Luzern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 145/09.310 s**
Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- 146/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff
- 147/08.307 s**
Neuenburg. Nein zur importierten Armut
- 148/08.325 s**
Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle
- 149/09.308 s**
Neuenburg. Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Verlängerung
- SN** **150/05.307 s**
Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax)
- 151/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- 152/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- *x **153/05.301 s**
St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung
- *x **154/06.305 s**
St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
- 155/08.302 s**
St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- 156/08.309 s**
St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen
- 157/08.314 s**
St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
- + **158/08.315 s**
St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 159/08.329 s**
St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes
- 160/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- 161/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- 162/09.316 s**
St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- * **163/09.317 s**
St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010
- * **164/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- + **165/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- S** **166/08.304 s**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene

- S 167/08.323 s**
Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- 168/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- S 169/08.305 s**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S 170/08.310 s**
Waadt. Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
- 171/09.311 s**
Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion
- x **172/03.314 s**
Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung
- 173/08.335 s**
Wallis. Invalidenversicherung. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren
- S **174/06.308 s**
Zug. Zimmerberg 2
- SN **175/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- S 176/06.306 s**
Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer
- x **177/07.306 s**
Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung
- 178/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- 179/08.324 s**
Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax
- 180/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos
- 181/09.305 s**
Zürich. Keine EU-Schlachttransporte durch die Schweiz
- x **186/07.438 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren
- x **187/07.439 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen
- 188/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- x **189/08.452 n**
Fraktion RL. Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie
- 190/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- 191/07.445 n**
Fraktion S. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel
- 192/07.452 n**
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- 193/07.487 n**
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- 194/08.503 n**
Fraktion S. Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Eine Milliarde mehr Kaufkraft!
- 195/09.415 n**
Fraktion S. Endlich Transparenz in der Schweizer Politik
- x **196/02.407 n**
Fraktion V. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen
- 197/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre
- x **198/06.447 n**
Fraktion V. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz
- N 199/06.482 n**
Fraktion V. Strafverschärfung bei Vergewaltigung
- + **200/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- x **201/08.404 n**
Fraktion V. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes
- 202/08.436 n**
Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone
- N **203/08.463 n**
Fraktion V. Konkordate. Keine Aushöhlung der Kantonsautonomie durch die Allgemeinverbindlichkeitserklärung
- x **204/08.464 n**
Fraktion V. Verzicht auf Auslandeinsätze der Schweizer Armee

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 182/04.439 n**
Fraktion CEG. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 183/07.468 n**
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele
- 184/06.437 n**
Fraktion G. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- 185/09.408 n**
Fraktion G. Vorausschaubare und kontinuierliche Erhöhung der erneuerbaren Stromproduktion

- 205/08.465 n**
Fraktion V. Wahrung des Bankkundengeheimnisses
- x **206/08.469 n**
Fraktion V. Lagerung der Goldreserven der Nationalbank in der Schweiz
- x **207/08.470 n**
Fraktion V. Erhöhung der Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank
- 208/08.475 n**
Fraktion V. Kein weiterer Verzehr von AHV-Renten durch die Missstände in der Invalidenversicherung
- 209/08.511 n**
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten
- 210/08.512 n**
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen
- 211/08.513 n**
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
- x **212/08.514 n**
Fraktion V. Steuerliche Entlastung von eigenverantwortlichen Familien
- 213/09.409 n**
Fraktion V. Strassen- und Autosteuern des Bundes
- 214/09.414 n**
Fraktion V. Völkerrecht soll Landesrecht nicht brechen
- 215/09.419 n**
Fraktion V. Verankerung der doppelten Strafbarkeit in der Verfassung
- 216/09.440 n**
Fraktion V. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise
- 217/09.441 n**
Fraktion V. Biometrische Pässe ohne Datenbank
- 218/09.466 n**
Fraktion V. Definition des zwingenden Völkerrechts
- * **219/09.480 n**
Fraktion V. Keine Ausweitung der obligatorischen Auskunftspflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes
- * **220/09.489 n**
Fraktion V. Kaufkraftbereinigung beim Auslandsport von IV-Renten

Initiativen von Kommissionen

- N **221/09.437 n**
Bü-NR. Erhöhung der Fraktionsbeiträge zur Deckung der Kosten der Sekretariate
- 222/07.494 n**
FK-NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten
- + **223/09.426 n**
WBK-NR. Weiterbildung
- N **224/09.425 n**
SGK-NR. Artikel 64a KVG und unbezahlte Prämien
- + **225/09.473 n**
KVF-NR. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr

- + **226/08.447 n**
SPK-NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen
- + **227/09.402 n**
SPK-NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen
- * **228/09.471 n**
SPK-NR. Biometrische Ausweise
- + **229/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter
- 230/08.497 n**
RK-NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität
- x* **231/09.475 n**
RK-NR. Vorübergehende Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **232/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- N **233/08.419 n**
Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern
- 234/07.480 n**
Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land
- 235/08.462 n**
Aeschbacher. Kein Geschäft mit dem Tod!
- 236/08.487 n**
Aeschbacher. Keine ungerechten Steuerprivilegien für steuerbegünstigte Organisationen!
- 237/09.449 n**
Aeschbacher. Raser härter bestrafen!
- + **238/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- 239/09.446 n**
Amstutz. Urteilspublikation bei Raserfällen und Eintrag im Führerausweis
- 240/09.412 n**
Bänziger. GPDel und FinDel. Gleiche Handlungsgrundsätze für die parteipolitische Zusammensetzung
- 241/09.465 n**
Bänziger. Krankenkassen mit börsenkotierten Kapitalanlagen der Aufsicht der Finma unterstellen
- N **242/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- 243/09.420 n**
Bäumle. Risikoprämie der Kernkraftwerke für erneuerbare Energien einsetzen
- 244/09.422 n**
Bäumle. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes

- + **245/03.432 n**
Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- x **246/07.425 n**
Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit
- * **247/09.491 n**
Bigger. Freiwillige Lebendviehschau in regionalen Schlachthöfen
- * **248/09.492 n**
Bigger. Befreiung der Alpviehtransporte von der LSVA
- 249/09.406 n**
Bortoluzzi. Eigenverantwortung statt Vollkasko bei säu-migen Krankenkassenprämienzahlern
- N **250/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- + **251/08.481 n**
Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien
- 252/07.450 n**
Bruderer Wyss. Mindeststandards bei der Stipendien-bewilligung und Stipendienfinanzierung
- 253/09.428 n**
Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch herg-estellte Pelzprodukte
- x **254/05.436 n**
Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungspro-gramme
- 255/08.523 n**
Carobbio Guscetti. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Abgangsentschädigungen als Aufwand bei den Unternehmen wird auf höchstens eine Million Franken beschränkt
- + **256/07.485 n**
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
- 257/04.478 n**
Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38
- 258/08.530 n**
Chevrier. Begrenzung der Anzahl Vorlagen in Volksab-stimmungen
- 259/09.464 n**
Chevrier. Schaffung einer Justizkommission
- N **260/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- NS **261/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **262/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- * **263/09.495 n**
de Buman. Steuerliche Behandlung von Immobilienan-lagefonds mit indirektem Grundbesitz
- 264/08.504 n**
Donzé. Einheitliches Kindergeld statt Subventionswir-rarr
- * **265/09.485 n**
Dunant. Ergänzung von Artikel 17 ATSG
- + **266/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kanton-ale Kompetenz
- NS **267/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegs-material
- 268/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetz-esebene
- 269/09.405 n**
Eichenberger. Verbesserte Erkennung jugendlicher Straftäter bei der Armee-Rekrutierung
- 270/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzli-chen Grundlage
- 271/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 272/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 273/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs-und Traktandierungsrecht erleichtern
- 274/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschafts-zone zuteilen
- 275/08.506 n**
Fehr Hans-Jürg. Strafbarkeit der Steuerhinterziehung
- 276/08.507 n**
Fehr Hans-Jürg. Rechtshilfe bei vorsätzlicher Steuer-hinterziehung
- + **277/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 278/08.434 n**
Fehr Jacqueline. Governance- und Transparenzkriter-ien für Krankenversicherungen
- 279/09.460 n**
Fluri. Vergütung für die Ausleihe von Werkexemplaren in Bibliotheken
- 280/09.467 n**
Freysinger. Angemessene Vertretung der Interessen-gruppen in den Kommissionen
- 281/09.452 n**
Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern
- * **282/09.479 n**
Galladé. Bildung für chronisch kranke Kinder
- 283/08.519 n**
Goll. Für einen zeitgemässen Mutterschaftsurlaub
- x **284/09.424 n**
Graf Maya. Verbot der Ferkelkastration ab 2015
- 285/09.463 n**
Graf-Litscher. Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern
- * **286/09.486 n**
Graf-Litscher. Lobbying und Transparenz im Bunde-shaus

- + **287/03.436 n**
Gross. Faire Abstimmungskampagnen
- 288/09.416 n**
Gross. Weniger Chancenungleichheit bei den Nationalratswahlen 2011
- 289/09.417 n**
Gross. Einrichtung der internationalen Volksmotion
- + **290/98.450 n**
Gross Jost. Beschlagnahmte Drogengelder für die Suchtrehabilitation
- + **291/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- + **292/03.447 n**
Gysin. Lohnausweis
- 293/08.488 n**
Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen
- 294/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- 295/09.436 n**
Hämmerle. Den Biolandbau fördern
- + **296/08.421 n**
Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- x **297/08.455 n**
Heer. Reduktion bei den Zivilschutzdienstleistungen
- NS **298/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- + **299/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 300/05.448 n**
Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- + **301/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 302/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- + **303/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 304/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 305/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 306/08.476 n**
Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung
- x **307/08.518 n**
Hiltbold. Massnahmen zur Förderung von Bauten mit hohem Energiestandard
- + **308/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 309/08.418 n**
Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkkriminalität
- x **310/08.430 n**
Hodgers. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubs und dessen Finanzierung über die Erwerbsersatzordnung
- 311/09.435 n**
Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes
- 312/09.442 n**
Hodgers. Transparenz in der Parteienfinanzierung
- * **313/09.483 n**
Hodgers. Für Transparenz bei den Bundesratswahlen
- + **314/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- * **315/09.478 n**
Hurter Thomas. Gewissensüberprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst
- x **316/06.488 n**
Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!
- 317/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe
- 318/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung
- x **319/08.508 n**
Jositsch. Strafbarkeit grober Sorgfaltspflichtverletzungen in der Geschäftsführung
- 320/09.451 n**
Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen
- x **321/04.444 n**
Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB
- 322/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbusen verhindern
- 323/08.444 n**
Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen
- 324/09.461 n**
Kaufmann. Rechts- und Amtshilfe nur bei Betrug
- 325/09.413 n**
Kiener Nellen. Ausweitung der Sorgfaltspflicht der Banken
- + **326/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- N **327/05.453 n**
Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- x **328/08.459 n**
Lachenmeier. Aufteilung der Energiemehrkosten bei schlecht isolierten Mietwohnungen auf Mieter und Vermieter
- 329/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen

- 330/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 331/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 332/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- N 333/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- 334/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes
- + 335/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- 336/08.524 n**
Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken
- 337/09.421 n**
Leutenegger Oberholzer. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes
- 338/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- 339/09.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken
- * 340/09.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Industriebrachen auf belasteten Standorten und Altlasten. Förderung und Finanzierung des Industriebrachenrecyclings
- 341/08.516 n**
Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder
- N 342/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- 343/09.462 n**
Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops
- + 344/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- + 345/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- x 346/06.414 n**
Lustenberger. Änderung des Bürgerrechtsgesetzes. Fristausdehnung für die Nichtigerklärung
- x 347/08.505 n**
Lustenberger. Stärkung der Wahlfreiheit der Vereinigten Bundesversammlung
- N 348/04.430 n**
Maitre. Regulierung der Bücherpreise
- 349/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- 350/09.447 n**
Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen
- + 351/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- 352/09.431 n**
Marra. Ausweisgesetz
- + 353/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- 354/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + 355/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 356/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 357/07.470 n**
Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen
- x 358/08.461 n**
Meier-Schatz. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern
- + 359/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- + 360/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- + 361/08.522 n**
Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- 362/09.439 n**
Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nichtbiometrischen ID ohne Chip zusichern
- * 363/09.494 n**
Moret. Bundesrat: Begrenzung der Amtszeit
- 364/09.453 n**
Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung
- + 365/01.461 n**
Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte
- + 366/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- + 367/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + 368/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter

- + **369/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **370/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **371/08.407 n**
Neiryneck. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss
- x **372/08.408 n**
Neiryneck. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen
- 373/08.525 n**
Nordmann. Bewilligung sehr hoher ausserordentlicher Kredite durch die Bundesversammlung
- * **374/09.484 n**
Nordmann. Ausgabenbremse: Aufhebung der undemokratischen Bestimmung über das qualifizierte Mehr
- + **375/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- 376/09.468 n**
Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität
- + **377/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **378/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- * **379/09.488 n**
Prelicz-Huber. Entkriminalisierung von Cannabis
- + **380/05.461 n**
Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen
- 381/08.480 n**
Rechsteiner-Basel. Moratorium für Agrotreibstoffe
- 382/08.496 n**
Rechsteiner-Basel. Stromnetze. Den Service public rechtlich klar absichern
- x **383/07.422 n**
Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- + **384/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- x **385/06.493 n**
Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen
- + **386/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- 387/09.443 n**
Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung eines ausserordentlichen fakultativen Referendums
- 388/09.444 n**
Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung eines Ratsreferendums
- * **389/09.476 n**
Reimann Lukas. Entwicklungshilfe stärker an Einhaltung der Menschenrechte knüpfen
- * **390/09.481 n**
Rennwald. Für eine angemessene Vertretung der Sprachregionen und der Frauen im Bundesrat
- 391/09.407 n**
Reymond. Weniger Bürokratie beim Waffenerwerb durch Auslandschweizer
- 392/08.456 n**
Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy
- 393/09.411 n**
Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament
- 394/09.423 n**
Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter
- 395/08.527 n**
Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum
- x **396/07.489 n**
Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen
- 397/07.451 n**
Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr
- + **398/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- x **399/08.510 n**
Roth-Bernasconi. Mehr Frauen in den Verwaltungsräten
- 400/09.427 n**
Roth-Bernasconi. Verbesserungen bei internationalen Adoptionen
- 401/09.429 n**
Rutschmann. Aufhebung der Kommission für öffentliche Bauten
- 402/08.509 n**
Schelbert. Sicherung der Parlamentsrechte bei ausserordentlichen Finanztransaktionen
- * **403/09.487 n**
Schlüer. Regelmässiges Strategie-Training für Landesregierung und Armeeführung
- * **404/09.493 n**
Schmidt Roberto. Mineralölsteuer auf Treibstoffe für Pistenfahrzeuge
- 405/08.528 n**
Schneider. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen

- 406/09.458 n**
Schwander. Einsicht in die individuellen Erledigungsstatistiken der eidgenössischen Richter
- 407/09.448 n**
Segmüller. Installationspflicht einer Blackbox bei verurteilten Rasern
- x **408/04.432 n**
Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- NS **409/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 410/04.495 n**
Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte
- 411/09.459 n**
Sommaruga Carlo. Asylgesetz. Für eine echte humanitäre Klausel gegen die aus dem Dubliner Übereinkommen resultierende Willkür
- 412/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- x **413/08.489 n**
Stamm. Goldwährungsreserven der Nationalbank schrittweise erhöhen
- x **414/08.490 n**
Stamm. Zwingend unbedingte Strafen bei verbotenen Waffentragen
- x **415/08.491 n**
Stamm. Stopp weiterer Goldverkäufe durch die Nationalbank
- 416/09.432 n**
Stamm. Internationale Gleichberechtigung beim Gesellschaftsrecht. Analog zum Cassis-de-Dijon-Prinzip
- 417/08.484 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Vereinfachung des Rechnungswesens für Patienten und Versicherte
- 418/08.485 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen
- + **419/03.438 n**
Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- N **420/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 421/08.526 n**
Teuscher. Erwerbsersatz bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubes
- 422/08.529 n**
Teuscher. Keine Verherrlichung der Geschwindigkeit in der Autowerbung
- 423/09.450 n**
Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen
- x **424/08.416 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug
- NS **425/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- x **426/08.493 n**
Tschümperlin. Diskrete Geburt als Ausweg aus einem Dilemma
- x **427/08.494 n**
Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung
- 428/09.403 n**
van Singer. Massnahmen zur Förderung von Gas-Blockheizkraftwerken
- 429/09.433 n**
van Singer. Verbot mobiler oder fester Geräte zur Beheizung von Terrassen oder anderer Aussenräume von Gaststätten und ähnlichen Einrichtungen
- 430/09.438 n**
van Singer. Reduktion der Belastung durch nichtionisierende Strahlung
- N **431/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- * **432/09.496 n**
von Graffenried. Förderung von Schweizer Galerien bei Messeauftritten im Ausland
- 433/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- x **434/08.482 n**
Wasserfallen. Besteuerung von Motorfahrzeugen nach Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien
- * **435/09.482 n**
Wasserfallen. Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Bundesrates
- x **436/08.454 n**
Wehrli. Anonyme Geburt. Schutz des Lebens
- + **437/08.477 n**
Wehrli. Übertragung der Hörgeräteversorgung ins KVG
- 438/09.418 n**
Wobmann. Verhinderung von Reisespesen-Millionären
- + **439/02.440 n**
Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- x **440/08.521 n**
Zisyadis. Änderungen und mehr Transparenz bei den Ruhegehältern ehemaliger Mitglieder des Bundesrates
- 441/09.410 n**
Zisyadis. Nationalratswahlen und Proporzwahlssystem
- 442/09.445 n**
Zisyadis. Mindestanzahl Mitglieder des Bundesrates aus der lateinischen Schweiz
- 443/09.457 n**
Zisyadis. Entscheidungsfreiheit für die Kantone bei der Grundversicherung. Einheitskasse oder Wettbewerb

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- * **444/09.472 s**
APK-SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung
- + **445/04.435 s**
UREK-SR. Restwassermengen
- SN 446/07.492 s**
UREK-SR. Schutz und Nutzung der Gewässer
- S 447/08.445 s**
UREK-SR. Angemessene Wasserzinsen
- + **448/08.446 s**
UREK-SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz
- * **449/09.474 s**
UREK-SR. Flexibilisierung der Waldflächenpolitik
- 450/09.434 s**
WAK-SR. Stempelabgaben

Initiativen von Ratsmitgliedern

- SN 451/06.441 s**
Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- + **452/07.497 s**
Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR
- * **453/09.477 s**
Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung
- 454/07.412 s**
Hess. Spielautomaten
- 455/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 456/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 457/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + **458/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- x **459/08.515 s**
Lombardi. Bedingter Rückzug einer Volksinitiative im Falle eines indirekten Gegenvorschlages
- 460/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- 461/09.456 s**
Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen
- 462/09.470 s**
Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung
- x **463/05.468 s**
Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting

- x **464/08.472 s**
Schwaller. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern
- x **465/05.458 s**
Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung
- x **466/06.489 s**
Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im Kleingedruckten
- 467/07.500 s**
Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag
- 468/08.473 s**
Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons
- + **469/08.520 s**
Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S 04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess)
- S 07.3160 s Mo.**
Ständerat. Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung durch sogenannte Billigkassen(Frick)
- S 07.3163 s Mo.**
Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler)
- S 07.3168 s Mo.**
Ständerat. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung(Forster)
- S 07.3856 s Mo.**
Ständerat. Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht(Schweiger)
- x **08.3450 s Mo.**
Ständerat. Korrekte steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten(WAK-SR)
Siehe Geschäft 04.432 Pa.Iv. Simoneschi-Cortesi
Siehe Geschäft 05.301 Kt.Iv. St. Gallen
Siehe Geschäft 07.309 Kt.Iv. Glarus
- x **08.3544 s Mo.**
Ständerat. Entrümpelung des DBG(Leumann)
- S 08.3587 s Mo.**
Ständerat. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz(Büttiker)
- x **08.3588 s Mo.**
Ständerat. Direkte Bundessteuer. Einführung eines Kindertarifes(Schwaller)
Siehe Geschäft 08.3585 Mo. Meier-Schatz
- x **08.3639 s Mo.**
Ständerat. Teilrevision des FMG. Eingabe der Comcom, der Weko und des Preisüberwachers(Forster)

- S 08.3930 s Mo.**
Ständerat. Verjährungsfristen bei Wirtschaftsdelikten(Janiak)
Siehe Geschäft 08.3806 Mo. Jositsch
- x 08.4043 s Mo.**
Ständerat. Stärkung von Arbeitsplätzen, KMU, Exportwirtschaft und Kaufkraft(David)
Siehe Geschäft 08.3968 Mo. Fraktion CEG
- x 08.4045 s Mo.**
Ständerat. Anlagevorschriften für Pensionskassen. Weniger Risiken auf Kosten der Versicherten(Sommaruga Simonetta)
- S 08.4046 s Mo.**
Ständerat. Angleichung der kantonalen Reservequoten von Krankenversicherern bis 2012(Fetz)
- S 09.3055 s Mo.**
Ständerat. Eliminationsplan gegen die Masern gemäss Vorgaben der WHO(Gutzwiller)
Siehe Geschäft 09.3046 Mo. Cassis
- S 09.3088 s Mo.**
Ständerat. Medikamentenpreise. Massnahmen im Preisbildungsprozess(Diener)
- S 09.3089 s Mo.**
Ständerat. Vertriebsanteil bei den Medikamentenkosten(Diener)
- S 09.3154 s Mo.**
Ständerat. Bahnlärmsanierung. Weiteres Vorgehen(Bieri)
- x 09.3155 s Mo.**
Ständerat. Regierungsreform. Zentrales Thema in der nächsten Legislaturplanung(Burkhalter)
- S 09.3156 s Mo.**
Ständerat. Hörgerätemarkt. Mehr Wettbewerb statt Staatseingriffe(Germann)
- S 09.3208 s Mo.**
Ständerat. Einfacherer Zugang zu anerkannten Arzneimitteln(Maury Pasquier)
- S 09.3343 s Mo.**
Ständerat. Steuerbefreiung von Vereinen(Kuprecht)
- S 09.3344 s Mo.**
Ständerat. Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz(Luginbühl)
Siehe Geschäft 09.3971 Mo. WAK-NR (09.3344)
- S 09.3347 s Mo.**
Ständerat. Solarfonds für eine nachhaltige Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik(Sommaruga Simonetta)
- S 09.3465 s Mo.**
Ständerat. Schweizer Schulen im Ausland. Rückblickende und ausblickende Berichterstattung(FK-SR (09.003))
- x 09.3467 s Mo.**
Ständerat. Finanzierungslücken bei FinöV-Projekten mit der dritten Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmaßnahmen schliessen(KVF-SR)
- x 09.3469 s Mo.**
Ständerat. Soziale Sicherheit für Berufe mit häufig wechselnden oder befristeten Anstellungen(WBK-SR (07.043))

Vorstösse von Fraktionen

- 09.3023 n Ip.**
Fraktion BD. Reduktion der Übernahme von toxischen Aktiva durch die SNB
- 09.3029 n Mo.**
Fraktion BD. Vertrauen in den Finanzplatz Schweiz wiederherstellen
- 09.3572 n Mo.**
Fraktion BD. Einführung von elektronischen Waffensicherungen
- * **09.3912 n Mo.**
Fraktion BD. Allgemeinverbindlichkeit für eine privatrechtliche Milchmengensteuerung
- 08.3565 n Ip.**
Fraktion CEG. Förderung der Naturwissenschaften und der technischen Wissenschaften
- 09.3147 n Mo.**
Fraktion CEG. Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse
- x 09.3499 n Ip.**
Fraktion CEG. Massnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- * **09.3800 n Mo.**
Fraktion CEG. Bundesdarlehen zur Risikodeckung einer Anlagestiftung für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- * **09.3801 n Mo.**
Fraktion CEG. Eine Gesundheitsstrategie für die Schweiz
- x 07.3564 n Po.**
Fraktion G. CO2-Abgabe auf grauen Emissionen
- x 07.3662 n Ip.**
Fraktion G. Flüchtlingsstatus für Umweltflüchtlinge
- x 07.3663 n Ip.**
Fraktion G. Wissenschaftlicher Beirat zu globalen Umwelt- und Entwicklungsproblemen
- x 07.3740 n Ip.**
Fraktion G. Zertifikatehandel zur Reduktion des CO2-Ausstosses
- x 07.3742 n Po.**
Fraktion G. Verschiedene Klimaschutzmodelle
- 07.3791 n Mo.**
Fraktion G. Maximal 2 Grad globale Erwärmung
- 08.3088 n Ip.**
Fraktion G. Tibet. Bundesrat und IOK müssen sofort handeln
- 08.3211 n Po.**
Fraktion G. Chancen und Risiken einer Kooperation oder Fusion zwischen SBB Cargo und BLS Cargo
- 08.3212 n Po.**
Fraktion G. Regionalpolitische Bedeutung der SBB-Cargo-Arbeitsplätze
- 08.3728 n Po.**
Fraktion G. Attraktive SBB-Tarife für alle
- 08.3815 n Po.**
Fraktion G. Einführung anonymer Lebensläufe bei der Personalauswahl des Bundes

- 08.3816 n Po.**
Fraktion G. Unterricht fremdsprachiger Kinder in der Muttersprache
- 08.4015 n Mo.**
Fraktion G. Finanzielle Unterstützung für Tempo-30- und Begegnungszonen
- x **09.3130 n Mo.**
Fraktion G. Investitionsanreize für Güter-Shuttlezüge
- N **09.3290 n Mo.**
Fraktion G. Förderung ökologischer und innovativer Wirtschaftsinitiativen
- x **09.3297 n Po.**
Fraktion G. Auswirkungen des Konjunkturprogramms aus Gender-Sicht
- x **09.3337 n Mo.**
Fraktion G. Lohngleichheitscontrolling bei konjunktur-stabilisierenden Aufträgen
- x **09.3575 n Mo.**
Fraktion G. Krisenfonds. Grünes Wissen gegen die Krise
- N **09.3576 n Mo.**
Fraktion G. Forschungsprogramme zur Bewältigung von Finanz-, Wirtschafts-, Ressourcen-, Klima-, Nahrungsmittel- und Wasserkrisen
- x **09.3577 n Mo.**
Fraktion G. Anpassung des Arbeitslosengesetzes und Einleitung eines Krankenkassen-Prämienstopps. Sofortmassnahmen
- * **09.3766 n Mo.**
Fraktion G. Somalia. Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung
- 08.3376 n Mo.**
Fraktion RL. Investitionen in die Ausbildung ausländischer Akademiker am Standort Schweiz nutzen
- 08.3497 n Ip.**
Fraktion RL. Ausbau der Vermittlungstätigkeit. Strategie des Bundesrates
Siehe Geschäft 08.3487 Ip. Briner
- 08.3809 n Ip.**
Fraktion RL. Sonntags- und Nachtverkehr. Gleichbehandlung der Postunternehmen
- 08.3843 n Mo.**
Fraktion RL. Förderung des wirkungsvollen Einsatzes von Glasfaserkabeln und Konkurrenzgarantie
- 09.3082 n Mo.**
Fraktion RL. Stärkung der Säule 3a. Selbstverantwortung für die Altersvorsorge
- 09.3140 n Po.**
Fraktion RL. Quellensteuer als Alternative zur erweiterten Amtshilfe
- 09.3142 n Mo.**
Fraktion RL. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken
- x **09.3384 n Ip.**
Fraktion RL. Gesamtstrategie zur Wahrung der Schweizer Interessen
- 09.3606 n Po.**
Fraktion RL. Finanzplatzobservatorium. Für eine wettbewerbsfähige und offensive Schweiz
- * **09.3748 n Ip.**
Fraktion RL. eHealth rasch und pragmatisch umsetzen
- * **09.3768 n Po.**
Fraktion RL. OECD-Bericht. Die Wertschöpfung durch Biotechnologie bis ins Jahr 2030
- * **09.3797 n Mo.**
Fraktion RL. IV-Sanierung. Druck muss aufrecht erhalten bleiben
- * **09.3811 n Mo.**
Fraktion RL. Marktzutritt für Finanzdienstleister ermöglichen
- * **09.3911 n Ip.**
Fraktion RL. Gesunder Menschenverstand bei der Kinderbetreuung
- x **07.3584 n Mo.**
Fraktion S. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner. Anreize für den Beitritt zu einem Gesundheitsnetzwerk
- N **07.3585 n Mo.**
Fraktion S. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens
- x **07.3694 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Freizügigkeitskonti in der zweiten Säule
- x **07.3695 n Ip.**
Fraktion S. Stopp dem Rentenklau!
- x **07.3696 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Geldeinlagen der dritten Säule
- 08.3145 n Mo.**
Fraktion S. Für qualifizierte SBB-Arbeitsplätze in allen Landesteilen
- 08.3278 n Mo.**
Fraktion S. Verbot der Spekulation mit Nahrungsmitteln
- 08.3312 n Mo.**
Fraktion S. Harmonisierung der Einbürgerungsstandards
- 09.3052 n Mo.**
Fraktion S. Postgelder in der Schweiz anlegen
- x **09.3291 n Mo.**
Fraktion S. Konjunkturstützung. Entlastung bei den Krankenkassenprämien
- x **09.3304 n Mo.**
Fraktion S. Dritte Stufe der Stabilisierungsmassnahmen. Sonnenkollektoren. Investitionen fördern und Haushalte entlasten
- x **09.3381 n Mo.**
Fraktion S. Jugendliche weiterbilden statt auf die Strasse stellen
- x **09.3408 n Mo.**
Fraktion S. Weiterbeschäftigung von Lernenden in bundsnahen Betrieben
- x **09.3431 n Ip.**
Fraktion S. Schaffung von Lehrstellen und Förderung der Weiterbeschäftigung nach der Lehre

- 09.3532 n Mo.**
Fraktion S. Medikamentenabgabe durch Ärztinnen und Ärzte. Margen verringern und nötigenfalls Einkommensverluste kompensieren
- 09.3533 n Mo.**
Fraktion S. Hohe Franchisen und Prämienermässigung
- 09.3534 n Mo.**
Fraktion S. Staatssekretär oder Staatssekretärin für das Gesundheitswesen und die soziale Sicherheit
- 09.3535 n Mo.**
Fraktion S. Leistungsfinanzierung nach dem KVG vereinheitlichen
- 09.3536 n Mo.**
Fraktion S. Unabhängige ärztliche Netzwerke mit Budgetmitverantwortung
- 09.3537 n Mo.**
Fraktion S. Schrittweise Einführung der Pauschalentschädigung im ambulanten ärztlichen Bereich
- 09.3538 n Mo.**
Fraktion S. Keine Überwälzung der Risikoselektion auf die Prämien
- 09.3539 n Mo.**
Fraktion S. Senkung der Medikamentenpreise
- 09.3540 n Mo.**
Fraktion S. Keine Provisionszahlungen und Werbeausgaben auf dem Buckel der Prämienzahlerinnen und -zahler
- 09.3541 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Keine Überwälzung der Börsenverluste auf die Prämien
- 09.3542 n Mo.**
Fraktion S. Risikoausgleich verbessern dank Einbezug des Morbiditätsfaktors
- x **09.3543 n Ip.**
Fraktion S. US-Massnahmen gegen Steuerhinterziehung. Folgen für den Finanzplatz Schweiz
- 09.3544 n Ip.**
Fraktion S. US-Steuerdurchgriff auf Tochterfirmen im Ausland. Folgen für den Werkplatz Schweiz
- 09.3627 n Mo.**
Fraktion S. SRG-Online. Restriktionen aufheben
- 09.3643 n Mo.**
Fraktion S. SRG-Online. Zusammenarbeit mit Verlagen
- * **09.3747 n Ip.**
Fraktion S. Pandemie. Wer trägt die Kosten?
- * **09.3756 n Mo.**
Fraktion S. Finanzplan 2011-2013. Erhöhung des Höchstbetrags der Gesamtausgaben im Rahmen der Schuldenbremse und Verzicht auf ein neues Sanierungspaket des Bundes
- x **07.3587 n Mo.**
Fraktion V. Senkung der SRG-Gebühren um 20 Prozent
- x **07.3690 n Po.**
Fraktion V. Krankheitskosten von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen, Schutzbedürftigen und illegal in der Schweiz lebenden Personen
- x **07.3693 n Mo.**
Fraktion V. Jährliche Berichterstattung über den islamischen Extremismus in der Schweiz
- 07.3780 n Ip.**
Fraktion V. Wie weiter im Steuerstreit mit der EU?
- 08.3080 n Po.**
Fraktion V. SBB Cargo. Steigerung der Rentabilität
- 08.3084 n Mo.**
Fraktion V. SBB-Verwaltungsrat. Sofortige Neuwahl und Besetzung mit kompetenten Personen
- 08.3103 n Mo.**
Fraktion V. Sicherheitsrisiko Bundesanwaltschaft
- 08.3168 n Mo.**
Fraktion V. Stopp dem Zahlungsschlendrian
- 08.3251 n Ip.**
Fraktion V. Schweizerische Aussenpolitik auf Abwegen
- 08.3353 n Ip.**
Fraktion V. Wie weiter mit den Massen asylgesuchten aus Eritrea?
- 08.3354 n Ip.**
Fraktion V. Was unternimmt der Bundesrat gegen weitere Masseneinbürgerungen?
- 08.3520 n Mo.**
Fraktion V. Strommarkt. Rückkehr zum alten Regime
- 08.3528 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung der Inkraftsetzung des StromVG
- 08.3542 n Mo.**
Fraktion V. Behebung der zahlreichen Missstände in der Schweizer Armee
- x **08.3629 n Mo.**
Fraktion V. Verhinderung von Abgangsentschädigungen für Bundesangestellte
- 08.3630 n Ip.**
Fraktion V. Schlendrian in der Asylpraxis
- 08.3631 n Ip.**
Fraktion V. Stopp der Unterwanderung der direkten Demokratie
- 08.3632 n Mo.**
Fraktion V. Familien als Ganzes einbürgern
- x **08.3647 n Mo.**
Fraktion V. Verbot sequenzieller Korruption
- 08.3774 n Ip.**
Fraktion V. Laisser-faire im Asylvollzug
- 08.3775 n Ip.**
Fraktion V. Konzessionsentscheide des UVEK. Unbefriedigende Situation
- 08.3857 n Ip.**
Fraktion V. Freihandelsabkommen im Agrarbereich
- 08.3868 n Mo.**
Fraktion V. Formulierung des Armeeauftrages zur Landesverteidigung
- 09.3245 n Ip.**
Fraktion V. Käsefreihandel mit der EU und Aufhebung der Milchkontingente
- 09.3247 n Ip.**
Fraktion V. Anhaltende Anlageprobleme der Pensionskassen und anderer Sozialversicherungen

- x **09.3248 n Ip.**
Fraktion V. Einhaltung des Regimes der Schuldenbremse
 - 09.3249 n Ip.**
Fraktion V. Rahmenabkommen mit der EU zur Stärkung des Automatismus?
 - 09.3250 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über die Staatspropaganda zur Personenfreizügigkeit
 - x **09.3251 n Ip.**
Fraktion V. Bilaterale Verträge in Krisenzeiten
 - x **09.3252 n Mo.**
Fraktion V. Konjunkturmassnahmen zugunsten von Schweizer KMU
 - 09.3253 n Mo.**
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Keine Beteiligung der Schweiz ohne Einbezug sämtlicher Grosse mittlen
 - 09.3254 n Mo.**
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Nicht weiter gehen als internationale Verpflichtungen
 - 09.3256 n Ip.**
Fraktion V. Unkündbare völkerrechtliche Verträge
 - 09.3257 n Mo.**
Fraktion V. Sanierung der Invalidenversicherung. Alternatives Konzept
 - 09.3306 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung der Revision des CO₂-Gesetzes
 - 09.3401 n Mo.**
Fraktion V. Souveränität bewahren statt um weisse Listen buhlen
 - 09.3402 n Mo.**
Fraktion V. Steueramnestie und weitere Massnahmen als Teil der Strategie zur Stärkung des Finanzplatzes
 - 09.3403 n Mo.**
Fraktion V. Mitgliedschaft der Schweiz in der OECD
 - 09.3404 n Po.**
Fraktion V. Überprüfung der Mitgliedschaften in internationalen Organisationen
 - 09.3405 n Mo.**
Fraktion V. Streichung wegen somatoformer Schmerzstörung gesprochener IV-Renten
 - 09.3406 n Mo.**
Fraktion V. Kostenpflicht der Verfahren vor den kantonalen Versicherungsgerichten
 - 09.3478 n Ip.**
Fraktion V. Die Nichtanwendung der Ventilklausel führt zu ernsthaften Problemen auf dem Arbeitsmarkt und bei den Sozialwerken
 - 09.3479 n Ip.**
Fraktion V. EU-Zahlen belegen: Schweiz ist Asyl-Eldorado von Europa
 - 09.3507 n Mo.**
Fraktion V. Vergabe der Biometrie-Infrastruktur des neuen Passes. Neue Ausschreibung
 - 09.3672 n Mo.**
Fraktion V. Kein Dringlichkeitsbedarf bei Schengen-Anpassungen
 - 09.3673 n Mo.**
Fraktion V. OKP. Übergang zu einer Positivliste und Straffung des Leistungskataloges
 - x **09.3674 n Mo.**
Fraktion V. Einfrieren der Krankenkassenprämien und Übergang zur Vertragsfreiheit
 - 09.3675 n Ip.**
Fraktion V. Willkür bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Massnahmen des Bundesrates
 - 09.3676 n Po.**
Fraktion V. Völkerrecht und Landesrecht. Systemwechsel vom Monismus zum Dualismus
 - x **09.3677 n Mo.**
Fraktion V. Neue Revision des CO₂-Gesetzes. Verhinderung einer Mehrbelastung der Bürger und der Unternehmen
 - 09.3681 n Mo.**
Fraktion V. Konsequente Anwendung der Unverjährbarkeit
 - 09.3682 n Ip.**
Fraktion V. Vermögensvernichtung im Ausgleichsfonds der AHV
 - * **09.3749 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über Missstände in der Invalidenversicherung
 - * **09.3750 n Ip.**
Fraktion V. Stopp dem Bauernsterben und dem Preiszerfall am Milchmarkt
 - * **09.3751 n Ip.**
Fraktion V. Konzeptloses Vorgehen des Bundesrates in der Libyen-Affäre
 - * **09.3752 n Ip.**
Fraktion V. Stärkere Massnahmen gegen Tierschutz-Terroristen
 - * **09.3884 n Ip.**
Fraktion V. Strategie des Bundesrates für Verhandlungen mit anderen Staaten
 - * **09.3885 n Mo.**
Fraktion V. Massnahmen gegen den Schwund der Truppenbestände
 - * **09.3886 n Ip.**
Fraktion V. Massnahmen gegen den Schwund der Truppenbestände
 - * **09.3887 n Mo.**
Fraktion V. Aufkündigung von Sozialversicherungsabkommen mit Balkanstaaten und der Türkei
 - * **09.3888 n Mo.**
Fraktion V. Sofortiger Abbruch der Verhandlungen über Agrarfreihandel mit der EU
 - * **09.3934 n Mo.**
Fraktion V. Minderung der Systemrisiken des Finanzplatzes Schweiz
 - * **09.3950 n Mo.**
Fraktion V. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- Vorstösse von Kommissionen**
- x **08.3241 n Po.**
APK-NR. Schweizerische Energie-Aussenpolitik

- N **09.3360** *n* Mo.
APK-NR. OECD-Führung durch Ministerrat oder G-20?
 - N **09.3361** *n* Mo.
APK-NR. Doppelbesteuerungsabkommen. Konsultation der Aussenpolitischen Kommissionen
 - x **09.3471** *n* Mo.
APK-NR. Nothilfe im Kriegsgebiet von Sri Lanka
 - x **09.3472** *n* Po.
APK-NR. Internationale Untersuchungskommission für Sri Lanka
07.3002 *n* Po.
APK-NR (06.2020). Erhöhung der Entwicklungshilfe
 - * **09.3774** *n* Mo.
APK-NR (09.2004). Aramäische Klöster in der Türkei. Anerkennung der Minderheitsrechte der Suryoye
 - x **05.3716** *n* Po.
WBK-NR. Titelverordnung für Fachhochschulen
 - N **09.3466** *n* Mo.
WBK-NR. Nasak IV
 - x **05.3474** *n* Po.
SGK-NR. Gesamtstrategie für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
 - N **09.3018** *n* Mo.
UREK-NR. Verbot von ineffizienten Glühbirnen ab 2012
 - x **09.3468** *n* Po.
UREK-NR. Ergänzungsbericht zur Energieaussenpolitik. Stärkung der Stromdrehzscheibe Schweiz und der Versorgungssicherheit
 - *N **09.3723** *n* Mo.
UREK-NR. Massnahmen zur Regulierung der Bestände fischfressender Vögel und zur Entschädigung von Schäden an der Berufsfischerei
 - x* **09.3724** *n* Po.
UREK-NR. Gebäudeenergieausweis der Kantone
 - x* **09.3725** *n* Po.
UREK-NR. Förderung der Energieeffizienz im Gebäudebereich durch Vorteile bei der Überbauung der Landfläche
 - *N **09.3726** *n* Mo.
UREK-NR. Erneuerbare Energien. Beschleunigung der Bewilligungsverfahren
 - * **09.3740** *n* Mo.
UREK-NR. Entwicklung der Wärme-Kraft-Kopplung
 - x **08.3447** *n* Po.
SiK-NR. Kaderselektion. Bericht
 - x **08.3763** *n* Po.
KVF-NR. Bahnlandschaft Schweiz. Konsolidierung durch die SBB
 - x **09.3013** *n* Mo.
KVF-NR. Konjunkturankurbelung für das Jahr 2010 mit Projekten für den öffentlichen Verkehr
 - x **06.3416** *n* Po.
KVF-NR (05.086). Förderung der Entwicklung von umspurbaren Drehgestellen
 - x **09.3012** *n* Po.
KVF-NR (08.456). Radio und Fernsehen. Überprüfung der Gebührenpflicht und des Inkassos
 - x **09.3010** *n* Mo.
WAK-NR. Funktionsfähigkeit der Finma überprüfen
 - NS **09.3019** *n* Mo.
WAK-NR. Weniger Risiken für den Finanzmarkt
 - * **09.3736** *n* Mo.
WAK-NR. Konzept der Gleichbehandlung für die Doppelbesteuerungsabkommen
 - * **09.3761** *n* Mo.
WAK-NR (09.062). Laufende Rückerstattung von CO₂-Erträgen
 - *N **09.3727** *n* Mo.
SPK-NR (08.407). Erstreckung der Aufenthaltsdauer für Aus- und Weiterbildungen im Hochschulbereich
 - N **09.3362** *n* Mo.
RK-NR. Anpassung der Bestimmungen zum anwaltlichen Berufsgeheimnis in den verschiedenen Verfahrensrechten des Bundes
- Vorstösse von Ratsmitgliedern**
- 08.3602** *n* Mo.
Abate. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
Siehe Geschäft 08.3594 Mo. Marty Dick
 - 09.3389** *n* Ip.
Abate. Bewilligungskontingente gemäss Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland
 - 09.3496** *n* Ip.
Abate. Die Monte-Olimpino-Eisenbahntunnel und das Thema Sicherheit
 - 09.3226** *n* Mo.
Aebi. Anpassung der Richtlinie zur Kürzung der Direktzahlungen
 - * **09.3759** *n* Mo.
Aebi. Landwirtschaftsgesetz. Allgemeinverbindlichkeit für privatrechtliche Mengensteuerung
 - x **07.3578** *n* Mo.
Aeschbacher. Fonds für Schuldenberatung und Verschuldungsprävention
 - x **07.3580** *n* Ip.
Aeschbacher. Abbau der Staatsverschuldung
 - 08.3226** *n* Ip.
Aeschbacher. Eingriffe in Naturschutzgebiete. Berücksichtigung von Studien
 - 08.3300** *n* Mo.
Aeschbacher. Anstiftung und Beihilfe zu Selbstmord unter Strafe stellen
 - x **08.3432** *n* Mo.
Aeschbacher. Kein Handel mit Produkten aus kanadischer Robbenschlächtereirei
Siehe Geschäft 09.3355 Mo. WBK-SR (08.3432)
 - 08.3433** *n* Mo.
Aeschbacher. Kosten der Verkehrsmittel. Aufklärung der Bevölkerung
 - 08.3442** *n* Ip.
Aeschbacher. Euro 2008. Hohe Gewinne für die Uefa und Kosten für den Staat?

- 08.3980 n Mo.**
Aeschbacher. Integration der Revisionsaufsichtsbehörde in die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
- 09.3096 n Ip.**
Aeschbacher. Langwierige Asylverfahren
- 09.3333 n Mo.**
Aeschbacher. Weiterentwicklung der Telekommunikation
- 09.3410 n Ip.**
Aeschbacher. Reach. 220 Millionen Versuchstiere verbrauchen und die Schweizer Wirtschaft belasten?
- 09.3439 n Ip.**
Aeschbacher. Keine nationale Kohäsion im Bereich der Telekommunikation?
- x **09.3551 n Ip.**
Aeschbacher. Schutz der Bienen. Keine bienenschädigenden Pflanzenschutzmittel und weniger Pestizide
- * **09.3910 n Ip.**
Aeschbacher. Abzockerei als sozialpolitische Zeitbombe
- x **07.3888 n Mo.**
Allemann. Ratifikation des Uno-Feuerwaffenprotokolls und Umsetzung des Thalmann-Instruments
- 08.3179 n Mo.**
Allemann. Zulassungssystem für private Sicherheits- und Militärfirmen mit Sitz in der Schweiz
- 08.3313 n Po.**
Allemann. Strategie für eine aktive Verkehrsaussenpolitik
- 08.3382 n Mo.**
Allemann. Waffenschieberei. Gesetzeslücken schließen
- 08.3580 n Po.**
Allemann. Ergänzungsleistungen zu AHV und IV. Ansätze für Mietkosten erhöhen
- 08.4012 n Mo.**
Allemann. Sicherheitsaufgaben von nationalem Interesse. Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen
- 09.3279 n Mo.**
Allemann. Ratifikation des Zusatzprotokolls zum Uno-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- x **09.3393 n Ip.**
Allemann. Eine überdimensionierte Luftwaffe auf Kosten der übrigen Armee?
- x **09.3554 n Ip.**
Allemann. Frauen, Frieden und Sicherheit. Umsetzung der Resolution 1325 des Uno-Sicherheitsrates
- x **09.3555 n Ip.**
Allemann. Friedensunterstützende Operationen der Armee
- * **09.3742 n Ip.**
Amacker. Koexistenz von gentechnisch verändertem Pflanzenbau und traditionellem Pflanzenbau
- 07.3874 n Mo.**
Amherd. Jugend-Award
- 07.3875 n Mo.**
Amherd. Abgabe auf Videos mit Gewalt-, Sex- und Pornografiedarstellungen
- 08.3008 n Mo.**
Amherd. Verbot gefährlicher Lastwagen auf Bergstrecken
- 08.3009 n Mo.**
Amherd. Bau von Notbremsstrecken
- 08.3090 n Mo.**
Amherd. Sicherung der Besitzstandesgarantie rechtmässig bewilligter Bauten
- 08.3158 n Po.**
Amherd. Widerspruchmodell bei Organentnahmen
- 08.3618 n Mo.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- 09.3442 n Ip.**
Amherd. Demenzpatienten. Ausbau und Sicherstellung der Betreuung
- 09.3455 n Mo.**
Amherd. Internationales Abkommen zu einer Sonderausbildung für den alpenquerenden Schwerverkehr
- 09.3671 n Ip.**
Amherd. E-Learning-Strategie für die Schweiz
- * **09.3807 n Mo.**
Amherd. Wirksamer Jugendschutz im Bereich Gewaltdarstellungen
- * **09.3808 n Ip.**
Amherd. Kinder- und Jugendpolitik. Koordination der Massnahmen
- x **07.3600 n Ip.**
Amstutz. Arzneimittel-Preissenkungen. Verbreitung falscher Informationen des Preisüberwachers
- 08.3029 n Ip.**
Amstutz. Verlagerungspolitik. Zunahme des internationalen Transitverkehrs?
- 08.3512 n Mo.**
Amstutz. Weg mit der überflüssigen Bürokratie im Gastgewerbe
- 09.3129 n Mo.**
Amstutz. Besteuerung der Alimente bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern
- * **09.3771 n Ip.**
Amstutz. Stopp dem Schnüffelstaat
- 07.3788 n Mo.**
Aubert. In das Projekt Via sicura investieren
- x **08.3789 n Mo.**
Aubert. Verhütung von Völkermord. Kampf gegen Ethnozid
- 08.3836 n Mo.**
Aubert. Kulturwerke und Denkmäler der Unesco. Schaffung eines Fonds
- x **09.3167 n Mo.**
Aubert. Kurzarbeit. Massnahmen zur Unterstützung der Weiterbildung im Betrieb
- 09.3168 n Po.**
Aubert. Chancengleichheit für ausländische Jugendliche bei der Lehrstellensuche
- x **09.3634 n Mo.**
Aubert. Avig. Erstausbildung vor beruflicher Eingliederung für Erwachsene

- x **09.3635 n Ip.**
Aubert. Erstausbildung vor beruflicher Eingliederung. Impulse für die RAV?
- x **09.3636 n Ip.**
Aubert. Arbeitslosigkeit. Vorrang für eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II
- * **09.3827 n Ip.**
Aubert. Berufliche Ausbildung für Erwachsene ohne Diplom der Sekundarstufe II
- 09.3239 n Mo.**
Baettig. Anpassung der Steuerabzüge für geschiedene Eltern mit volljährigen Kindern in Ausbildung
- x **09.3382 n Po.**
Baettig. Psychische Auswirkungen der obligatorischen Erhebung von biometrischen Daten
- x **09.3549 n Ip.**
Baettig. Zustrom von Asylsuchenden und Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Studierende
- x **09.3573 n Ip.**
Baettig. Rechtmässigkeit und Vertrauenswürdigkeit der brieflichen Stimmabgabe und des E-Votings
- * **09.3765 n Ip.**
Baettig. Folgekosten des Eindringens gebietsfremder Arten
- * **09.3769 n Ip.**
Baettig. Kampfflugzeuge und/oder Drohnen?
- x **07.3606 n Ip.**
(Banga) Fehr Mario. Prüfung von Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards gegenüber China
- 09.3593 n Ip.**
Bänziger. Krankenkassen. Geschönte Bilanzen wegen fehlender Kontrolle?
- 07.3782 n Mo.**
Barthassat. Aufenthaltsbewilligung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss
- 08.3087 n Mo.**
Barthassat. Privatbäder. Vorrichtungen zum Schutz vor dem Ertrinken
- 08.3616 n Mo.**
Barthassat. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status eine Berufslehre ermöglichen
- 09.3632 n Mo.**
Barthassat. Raserrennen und Rechtsstaat
- * **09.3943 n Mo.**
Barthassat. Vaterschaftsurlaub anstatt Wiederholungskurse
- * **09.3944 n Mo.**
Barthassat. Die umweltfreundlichsten Fahrzeuge für den Bund
- * **09.3945 n Mo.**
Barthassat. "Legal highs": Verbot von gefährlichen, aber legalen "Betäubungsmitteln"
- x **07.3712 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Streichung von Artikel 16 ZUG
- 08.3216 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdigkeiten aus dem Helikopterkauf
- 08.3217 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Weitere Fragwürdigkeiten aus dem Helikopterkauf
- 08.3713 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Flughafensicherheit in ausserordentlichen Lagen
- 08.3721 n Ip.**
Baumann J. Alexander. EADS-Helikopter. Unvermögen oder Korruption?
- 08.3722 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stromausfälle verursacht durch Kleintiere
- 08.3983 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Umstände des Verkaufs von 18 Flugzeugen Hawk-Mk 66 nach Finnland
- 08.3984 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Verkauf von zwanzig Kampfflugzeugen Tiger F-5
- 08.3985 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Praxis der Armasuisse beim Immobilienhandel
- 09.3338 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Geldspiele. Zulässigkeit der Art der Finanzierung der Volksinitiative
- 09.3340 n Po.**
Baumann J. Alexander. Gründe des Nachtragskredites für Armeehelikopter
- 09.3363 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Geheime Polizeielemente?
- 09.3364 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Einsatz und Resultate der Einsatzgruppe Tigris
- x **09.3460 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Vostra-Einsichtsrecht durch Einbürgerungsbehörden
- 09.3464 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Spielbankenverordnung. Wahl des Zeitpunktes für eine Erhöhung der Spielbankenabgabe
- N **09.3702 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Verordnung über den Verkehr mit Abfällen
- 09.3703 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Schutz der Einwohner vor lästigen Telefonanrufen
- 09.3704 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Bundesanwalt entzieht Aburteilung von Bundesbediensteten für Vergehen den öffentlichen Verfahren
- 09.3707 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Augenwischerei beim Helikopterkauf
- 09.3708 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtsinformation der Vorsteherin des EJPD
- x **09.3709 n Po.**
Baumann J. Alexander. Identifizierbarkeit von Callcentern

- * **09.3940 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Hausdurchsuchung bei der Fedpol in Sachen Tinner-Akten
- * **09.3941 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Menschenrechtsverletzung durch die Bundesanwaltschaft
- * **09.3942 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Krampfhaftes Suchen der Bundesanwaltschaft nach organisierter Kriminalität
- 08.3233 n Po.**
Bäumle. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 09.3271 n Mo.**
Bäumle. Verhinderung von untragbaren Risiken für die Schweizer Volkswirtschaft
- N **09.3329 n Mo.**
Bäumle. Förderung erneuerbarer Energien. Mehr Wachstum für Gewerbe und Wirtschaft
- x **07.3565 n Ip.**
(Berberat) Rennwald. Verordnung über die Festlegung wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete
- x **07.3666 n Ip.**
(Berberat) Rennwald. Uhrenbranche. Stärkung der Herkunftsbezeichnung "Swiss made"
- 08.3136 n Mo.**
(Berberat) Rossini. Beihilfe zum Suizid. Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte und der medizinischen Hilfspersonen
Siehe Geschäft 08.3186 Mo. Recordon
- 08.3372 n Ip.**
(Berberat) Rossini. Förderung des Service-Check-Systems
- 08.3421 n Mo.**
(Berberat) Rossini. Beschäftigungs- und Lohnstatistik in Zusammenarbeit mit der Zentralen Ausgleichsstelle
- 08.3793 n Ip.**
(Berberat) Rennwald. Personenfreizügigkeit. Zusammenarbeit mit den Behörden der EU-Mitgliedstaaten
- x **09.3429 n Mo.**
(Berberat) Rennwald. Angemessene Anwendung der Bestimmungen über die Kurzarbeit
- x **09.3683 n Mo.**
(Berberat) Rennwald. Erhöhung der Höchstdauer der Kurzarbeitsentschädigung
- x **07.3642 n Mo.**
(Bernhardsgrütter) Teuscher. Klimabedingtes Moratorium für Flugshows in der Schweiz
- 08.3429 n Mo.**
Bigger. Phosphor aus Knochen als Dünger nutzen
- 09.3283 n Ip.**
Bigger. Nutzlast von Strassenfahrzeugen
- 08.3420 n Mo.**
Binder. Waldwirtschaft und NFA
- 09.3437 n Ip.**
Binder. Transparenz des Bundesamtes für Landwirtschaft betreffend Mehrmengen im Milchmarkt
- x **09.3451 n Ip.**
Bischof. Nachrichtenlose Vermögenswerte
- 09.3494 n Mo.**
Bischof. Änderung der Strafprozessordnung. Gewalttäter wieder vor den Richter
- N **09.3716 n Mo.**
Bischof. Konjunkturprogramm im SchKG. Schaffung eines Sanierungsrechts
- * **09.3947 n Ip.**
Bischof. Neues Mehrwertsteuergesetz. Stand der Umsetzung
- 07.3894 n Mo.**
Borer. Präventionsmassnahmen gegen Jugendgewalt
- 08.3418 n Po.**
Borer. Ersatz für den Bundesratsjet Cessna Citation
- 08.3656 n Mo.**
Borer. KVG. Verminderung der Entsolidarisierung durch altersabhängige Prämien und risikobasierte Rabatte
- x **07.3677 n Mo.**
Bortoluzzi. Ausserordentliche Rentenrevision
- 07.3839 n Mo.**
Bortoluzzi. Einschränkung der Kognition im UVG-Verfahren
- 08.3164 n Mo.**
Bortoluzzi. Eigenverantwortung bei exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch
- 09.3651 n Mo.**
Bortoluzzi. BVG. Wechsel des Vorsorgewerks ohne Verluste
- * **09.3937 n Mo.**
Bortoluzzi. Neuausrichtung der Aids-Prävention des Bundes
- 07.3789 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- 08.3082 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung des Mineralölsteuergesetzes
- 08.3788 n Ip.**
Bourgeois. Entsorgung der Schlämme vom Lötschberg
- 09.3025 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung des Sachplans Fruchtfolgeflächen
- 09.3060 n Mo.**
Bourgeois. Biomasse-Strategie
- x **09.3530 n Ip.**
Bourgeois. Klare Aufgabenteilung zwischen Grenzwachtkorps und kantonalen Polizeikorps
- 09.3611 n Po.**
Bourgeois. Reduktion der CO2-Emissionen durch Beimischung von Biotreibstoffen zu Treibstoffen
- N **09.3612 n Mo.**
Bourgeois. Qualitätsstrategie in der Schweizer Landwirtschaft
- * **09.3871 n Mo.**
Bourgeois. Titel folgt
- x **07.3636 n Ip.**
Bruderer Wyss. Politische Bildung. Nachhaltige Förderung

- 08.3708 n Po.**
Bruderer. Verstärkte Gewichtung des Tierwohls im Rahmen der Direktzahlungen
- x **09.3531 n Ip.**
Bruderer Wyss. Berufliche Bildung für alle besser zugänglich machen
- x **07.3621 n Po.**
(Brun) Amherd. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- x **09.3375 n Ip.**
Brunschwig Graf. Unternehmensnachfolge. Der Bundesrat übt sich in Autosuggestion
- * **09.3770 n Mo.**
Büchler. Massnahmen zur Entlastung des Milchmarktes
- x **07.3637 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Für eine transparente und rechtsstaatlich korrekte Visumpolitik
- 07.3837 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Lärmschutzbauten auf der A13
- 08.3282 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Wirksame Bekämpfung der Mangelernährung bei Kindern unter drei Jahren
- 08.3733 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Zugänglichkeit zu Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungstests für alle
- 09.3430 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Gerechtere Verteilung der Quellensteuer auf Vorsorgeleistungen
- 09.3705 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Gender Budgeting. Ein geschlechtergerechter öffentlicher Haushalt
- 08.3742 n Mo.**
Cassis. Einführung der neuen Spitalfinanzierung. Begleitforschung als Erfolgsfaktor
- 08.3847 n Mo.**
Cassis. Schaffung finanzieller Anreize für Spitäler, die Assistenzärztinnen und -ärzte weiterbilden
- 09.3616 n Po.**
Cassis. Missbrauch von Medikamenten als Partydrogen
- 09.3691 n Po.**
Cassis. Standards für die Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität
- N **07.3625 n Mo.**
Cathomas. Kampf gegen Naturgefahren
- 08.3204 n Po.**
Cathomas. Wasserzins beziehungsweise Ressourcena-bgeltung der Wasserkraft
- x **09.3388 n Ip.**
Cathomas. Schnelle Umsetzung der Aktionspläne zur Energieeffizienz
- x **09.3600 n Po.**
Cathomas. Rückführung von verbrauchten Polyethylen-folien zur Wiederverwertung
- * **09.3831 n Ip.**
Cathomas. Strom sparen durch intelligente Verbrauchsmessung
- * **09.3832 n Ip.**
Cathomas. Pärkeverordnung. Abweichungen von den Vorschriften gemäss Artikel 17 Absatz 2
- 08.3175 n Ip.**
Caviezel. Folgekosten von Grossraubtieren
- 08.3085 n Ip.**
Chevrier. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-mer. Wir müssen handeln!
- 08.3688 n Mo.**
Chevrier. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz dank Kernenergie
- N **09.3305 n Mo.**
Chevrier. Förderung privater Investitionen
- 09.3320 n Ip.**
Chopard-Acklin. Sondereinheit Tigris der Bundes-polizei
- 09.3480 n Mo.**
Chopard-Acklin. Private Sicherheitsdienste. Gesamt-schweizerisch gleichwertiges Zulassungs- und Kontroll-system
- x **09.3559 n Ip.**
Chopard-Acklin. Risiken der Zusammenlegung von Nachrichtendiensten im VBS
- 08.3159 n Mo.**
Daguet. Sprachliche Integration von Migranten und Migrantinnen mittels Bildungsgutscheinen und Zeitkredit
- 08.3229 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Weiterverkauf von Grundstücken durch Personen im Ausland an Sch-weizerinnen und Schweizer
- 08.3230 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Ausnahme der Weiterverkäufe vom Geltungsbereich
- 08.3735 n Ip.**
Darbellay. Auslegung des Arbeitgeberquorums für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines GAV
- * **09.3931 n Mo.**
Darbellay. Titel folgt
- * **09.3935 n Po.**
Darbellay. Titel folgt
- * **09.3936 n Mo.**
Darbellay. Titel folgt
- 08.3438 n Mo.**
de Buman. Verbot von Wegwerf-Plastiksäcken
- 08.3509 n Mo.**
de Buman. Echter Wettbewerb in der Schweizer Wirt-schaft
- 08.3535 n Ip.**
de Buman. Kann das Bakom den Lokalradios verbieten, Radarwarnungen auszustrahlen?
- 08.3720 n Mo.**
de Buman. Abgeltung besonderer Leistungen der Eigentümerschaften von Baudenkmalern
- 09.3316 n Po.**
de Buman. Das Sammeln und das Recycling von Abfä-len fördern

- x **09.3335 n Mo.**
de Buman. Drittes Stabilisierungsprogramm des Bundes. Waldwirtschaftliche Aspekte
- 09.3463 n Mo.**
de Buman. Die internationale Präsenz der Schweiz verstärken
- x **07.3562 n Mo.**
Donzé. Keine Lohnpfändung bei fehlender Kreditwürdigkeit
- x **07.3563 n Mo.**
Donzé. Leasingvertrag erst mit definitivem Fahrausweis
- 08.3409 n Mo.**
Donzé. Neuverteilung der Bundesmittel für Prävention
- 08.3911 n Mo.**
Donzé. Cannabis-Problematik konstruktiv angehen
- 09.3136 n Mo.**
Donzé. Einführung eines Ethik-Management-Systems für Finanzplatz und Wirtschaft
- 09.3137 n Mo.**
Donzé. Versicherungsschutz bei Leasingverträgen
- 09.3138 n Mo.**
Donzé. Konsumkredite. Weniger Risiko für junge Menschen
- x **09.3581 n Ip.**
Donzé. Konversion als Asylgrund insbesondere bei Zweitgesuchten
- x **09.3582 n Ip.**
Donzé. Argus. Unnötige Bürokratie?
- 09.3584 n Ip.**
Donzé. Studie über Open Source. Alternativen für die öffentliche Verwaltung
- * **09.3841 n Ip.**
Donzé. Werden Asylgesuche auf Schweizer Botschaften verhindert?
- * **09.3842 n Ip.**
Donzé. Zweierlei Ellen in der Anwendung von Leistungs-Verrechnungen?
- * **09.3859 n Mo.**
Donzé. Restriktive Anwendung des Kriegsmaterialgesetzes
- 09.3514 n Mo.**
Dunant. Streichung der Heroinabgabe aus der obligatorischen Grundversicherung
- 08.3517 n Mo.**
Egger. Einheitliche Maturitätsprüfungen an allen staatlichen Gymnasien
- 08.3654 n Mo.**
Egger. Mietzinserhöhung. Zulassung von auf mechanischem Weg nachgebildeten Unterschriften
- 09.3662 n Po.**
Egger. Nutzung von Abwärme aus Kernkraftwerken und grosstechnischen Anlagen
- x **09.3664 n Ip.**
Egger. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Herausgabe von Passagierdaten
- N **09.3609 n Mo.**
Eichenberger. Verfeinerte Massnahmen bezüglich Nichtrekrutierung sowie Ausschluss aus der Armee
- * **09.3861 n Mo.**
Eichenberger. Dauer Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten
- 07.3829 n Ip.**
Engelberger. Road-Pricing-Versuche in Städten und Agglomerationen
- 08.3105 n Ip.**
Engelberger. Negative Auswirkungen eines Verbots von Kriegsmaterialexporten auf die Friedenssicherung?
- 08.3368 n Ip.**
Engelberger. KMU-Entlastung. Wie weiter?
- 08.3626 n Ip.**
Engelberger. Revision der Verordnung über die Labor-tarife
- 08.3645 n Mo.**
Engelberger. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz
- 08.3845 n Ip.**
Engelberger. Offenhaltung der Nord-Süd-Transitachsen für den Schwerverkehr bei winterlichen Verhältnissen
- 09.3115 n Ip.**
Engelberger. Geplante Erhöhung der Spielbankenabgaben
- 09.3134 n Ip.**
Engelberger. IV-Zusatzfinanzierung. Abstimmungstermin und Inkraftsetzung
- * **09.3866 n Po.**
Engelberger. Bundeskausalabgaben und Unternehmen
- * **09.3902 n Ip.**
Engelberger. Postzeitungstransport. Keine Preiserhöhung
- x **08.3071 n Mo.**
Estermann. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- 09.3641 n Po.**
Estermann. Für eine starke und unabhängige Schweiz
- x **07.3678 n Ip.**
Fässler. Biotope von nationaler Bedeutung
- 07.3795 n Mo.**
Fässler. Importförderung nachhaltig produzierter Güter aus Entwicklungsländern
- N **08.3563 n Mo.**
Fässler. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzwachangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein
- x **08.3624 n Mo.**
Fässler. Anreize für die Erstellung von Fotovoltaikanlagen
- 09.3087 n Po.**
Fässler. Feinstaubfilter bei Holzheizungen
- 09.3295 n Mo.**
Fässler. Verkürzung fiskalischer Abgaben kein Ausschlussgrund für Amts- und Rechtshilfe
- 09.3392 n Mo.**
Fässler. Stärkere Rechte der Bauherrschaft bei der Behebung von Baumängeln
- x **09.3527 n Mo.**
Fässler. Schuldenbremse

- 09.3528 n Po.**
Fässler. Steuerliche Abzüge für Expatriates
- x **07.3667 n Ip.**
Favre Charles. Leistungsaufschub bei ausstehenden Prämien
- 08.3796 n Po.**
Favre Laurent. Forschungsschwerpunkte für erneuerbare Energie
- 09.3228 n Mo.**
Favre Laurent. Höhere Berufsbildung. Mehr Anerkennung, Koordination und Unterstützung
- x **09.3236 n Ip.**
Favre Laurent. Ausbau der Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien
- 09.3334 n Mo.**
Favre Laurent. Parzellenweise Verpachtung von landwirtschaftlichen Gewerben im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- 09.3456 n Mo.**
Favre Laurent. Steuerbefreiung der Einkünfte aus der Einspeisevergütung für den privaten Stromkonsum
- 09.3457 n Mo.**
Favre Laurent. Gerechte Bereinigung der Waldweidflächen
- 09.3458 n Mo.**
Favre Laurent. Haltung von Pferden auf Weiden. Unangemessenes Stacheldrahtverbot
- 09.3487 n Ip.**
Favre Laurent. TGV-Verbindung Bern-Paris
- 09.3650 n Mo.**
Favre Laurent. Regulierung von Rabenkrähen- und Saatkrähenbeständen
- * **09.3757 n Ip.**
Favre Laurent. Mehr Transparenz auf dem Milchmarkt
- * **09.3864 n Mo.**
Favre Laurent. Angepasste Kennzeichnungsvorschriften und einheitliches Logo für Produkte ohne Gentechnik
- * **09.3927 n Ip.**
Favre Laurent. Gesundheitsabkommen mit der EU
- * **09.3817 n Ip.**
Fehr Hans. Schengen. Wohin?
- 07.3812 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Sachplan geologische Tiefenlager für Atommüll
- x **08.3069 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Den Aufbau des neuen Staates Kosovo begleiten
- 08.3177 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beteiligung am Ausbau der Gäubahn Singen-Stuttgart
- 09.3170 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerflucht wirksam bekämpfen
- 09.3171 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Zahlstellensteuer auf Nutzungsberechtigte aus Entwicklungsländern ausweiten
- 09.3172 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wie weiter mit der EU?
- 09.3173 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Konvergenz bei der SRG
- 09.3628 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Bericht über das Internet in der Schweiz
- x **09.3629 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Pressevielfalt sichern
- 09.3630 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Fragen rund ums Internet
- 09.3642 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Internet-Observatorium
- 08.3908 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Stärkung der Demokratie durch E-Collecting
- 08.4023 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Richtlinien für Kaiserschnitte
- 09.3143 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3112 Mo. Ineichen
- 09.3201 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Spielend lernen
- 09.3440 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Administrativ versorgte Jugendliche. Moralische Wiedergutmachung
- 09.3658 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3659 Mo. Wehri
- x **09.3665 n Po.**
Fehr Jacqueline. Studie zur Medikamentenabhängigkeit und zur Bedeutung der Medikamente als "smart drugs"
- 09.3666 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Schaffung eines Bundesamtes für Kinder, Jugend und Familien
- * **09.3878 n Po.**
Fehr Jacqueline. Mehr Anzeigen. Mehr Abschreckung
- x **07.3746 n Ip.**
Fehr Mario. Olympische Spiele in Peking
- 08.3157 n Ip.**
Fehr Mario. Aufhebung des Adoptionsverbotes für Lesben und Schwule
- x **09.3383 n Po.**
Fehr Mario. Weiterbeschäftigung von Lernenden
- * **09.3744 n Mo.**
Fehr Mario. Recht auf fünf Weiterbildungstage
- 08.3129 n Ip.**
Fiala. Batterie-Recycling grenzübergreifend ermöglichen
- 09.3608 n Mo.**
Fiala. Ausländische Gewalttäter. Sicherstellung der direkten Ausschaffung am Ende der Verbüßung einer Strafe oder Massnahme
- 07.3866 n Mo.**
Flückiger. Kostenübertragung an Sterbehilfeorganisationen

- 08.3427 n Mo.**
Flückiger. Befristetes Verbot für Sterbehilfe
- 08.3886 n Mo.**
Flückiger. Wiedereinführung der Kontingente mit den alten EU-Staaten
- x **09.3394 n Ip.**
Flückiger. Killerspiele. Massnahmen des Bundesrates
- 09.3640 n Mo.**
Flückiger. Rückführung der Tätigkeiten der Schweizerischen Steuerkonferenz auf die informelle Ebene
Siehe Geschäft 09.3619 Mo. Büttiker
- * **09.3862 n Ip.**
Flückiger. Was tut der Bundesrat gegen die Zuwanderungswelle?
- 08.3222 n Ip.**
Fluri. Aktivitäten des Bundes zum Uno-Jahr der Biodiversität 2010
- x **09.3497 n Ip.**
Fluri. Teilrevision des Raumplanungsgesetzes. Einbezug der Städte und Gemeinden
- x **09.3647 n Ip.**
Fluri. Migrationspartnerschaften. Ziele des Bundesrates
- * **09.3763 n Ip.**
Fluri. Beschäftigung von Angehörigen der Armee in der Militärverwaltung
- * **09.3802 n Ip.**
Fluri. Schutz des geistigen Eigentums im Internet
- * **09.3833 n Ip.**
Fluri. Politische Berichterstattung der SRG fällt in der Deutschschweiz ab
- * **09.3870 n Mo.**
Fluri. Elimination von Mikroverunreinigungen aus Abwasser. Mitfinanzierung durch den Bund
- 07.3843 n Ip.**
Föhn. Schwerwiegende Mängel bei ETCS
- 09.3407 n Ip.**
Föhn. Blauzungenkrankheit. Nachweisbarkeit des krankmachenden Virus
- 09.3524 n Mo.**
Föhn. Streichung von Geschlechtsumwandlungen aus dem Leistungskatalog
- 09.3525 n Mo.**
Föhn. Streichung des Schwangerschaftsabbruchs aus dem obligatorischen Leistungskatalog
- 08.3772 n Ip.**
Français. Ausbildung in Raumplanung auch an der EPF Lausanne?
- x **07.3760 n Ip.**
Freysinger. Fax-Affäre
- 08.3156 n Ip.**
Freysinger. Soll die Schweiz mit Dioxin vergiftet werden?
- 08.3397 n Ip.**
Freysinger. Champagne. Schutz für AOC und gleichnamige Gemeinden
- x **08.3402 n Mo.**
Freysinger. Klarstellung zum Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen
- 08.3504 n Ip.**
Freysinger. E-Mail-Gate im Bundeshaus behindert das Referendum gegen biometrische Pässe
- 08.3716 n Ip.**
Freysinger. Dritte Rhonekorrektur
- 08.3717 n Ip.**
Freysinger. Unabhängigkeit von Südossetien und Abchasien
- 08.4010 n Ip.**
Freysinger. Erfüllung einer verbindlichen Unterstützungszusage von Bundesrätin Calmy-Rey
- 09.3243 n Mo.**
Freysinger. Rücknahme des Krebsimpfstoffs Gardasil
- 09.3296 n Po.**
Freysinger. Wahrung der Souveränität, der Würde und der Interessen der Schweiz
- 09.3452 n Mo.**
Freysinger. Lex Helvetica
- 09.3453 n Mo.**
Freysinger. Waffengesetz. Parlamentsbeschlüsse respektieren
- 09.3648 n Ip.**
Freysinger. Für eine Schweiz, die ihre Kinder wirksam schützt
- * **09.3790 n Mo.**
Freysinger. Kündigung der Berner Konvention
- * **09.3795 n Mo.**
Freysinger. Keine Einführung von Robbenprodukten
- * **09.3836 n Ip.**
Freysinger. Sterbehilfe
- * **09.3928 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- 09.3241 n Ip.**
Füglister. Staatlicher Einkauf von Hörgeräten
- 08.3915 n Mo.**
Gadient. Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Ratifizierung
- 09.3276 n Mo.**
Gadient. Bahn 2030. Angebotsverbesserungen für Berggebiete und ländliche Regionen
- 08.3182 n Mo.**
Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter
- 08.3189 n Mo.**
Galladé. Familienbasierte Prävention im Frühbereich
- 08.3330 n Po.**
Galladé. Kompetenz der Eltern im Frühbereich und in kritischen entwicklungsbedingten Übergängen
- 08.3552 n Mo.**
Galladé. Formulierung einer Strategie für Chancengerechtigkeit im Bildungswesen
- 09.3371 n Po.**
Galladé. Pilotprojekte für Basislehrjahre
- x **09.3372 n Mo.**
Galladé. Ausschöpfung des Innovationszehntels zugunsten der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit

- x **09.3373 n Mo.**
Galladé. Lehrstellen beim Bund und in bundesnahen Betrieben
- 09.3374 n Po.**
Galladé. Ausbau der Attestlehre und Einführung einer "Attestlehre light"
- 09.3548 n Ip.**
Galladé. Überfischung der Meere
- 07.3828 n Mo.**
Geissbühler. Verbesserung der Sicherheit in Zügen und Bahnhöfen
- x **07.3762 n Mo.**
Germanier. Post. Preis- und Gewinnkontrolle
- 08.3333 n Ip.**
Germanier. Grenzüberschreitender Luftverkehr und Schengen-Raum
- 08.3334 n Ip.**
Germanier. Weniger Regelungen für Schweizer Flugplätze
- 08.3443 n Mo.**
Germanier. Förderung des Konsums von Landwirtschaftsprodukten aus der Region
- x **09.3132 n Ip.**
Germanier. Gewährleistung des Wettbewerbs bei der Auswahl der Partner von SBB Cargo
- 09.3133 n Mo.**
Germanier. Investitionssicherheit für Nutzfahrzeuge. Beibehaltung der LSVA-Kategorie für sieben Jahre
- x **07.3655 n Po.**
Giezendanner. Anpassung von Fahrerkarten. ARV/Tacho
- 08.3634 n Mo.**
Giezendanner. Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz
- x **09.3178 n Mo.**
Giezendanner. Personenwagen. Umwelt- und Verschrottungsprämie
- * **09.3957 n Mo.**
Giezendanner. Kostenlose Erneuerung der Fahrerkarte
- * **09.3958 n Mo.**
Giezendanner. Baustellendauer und Vergaberichtlinien bei Strassenbauprojekten
- 09.3070 n Mo.**
Gilli. Sicherung des Präsenzlabors in der ärztlichen Praxis
- 09.3113 n Ip.**
Gilli. Umsetzung des Aktionsplans der internationalen Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung von 1994 sowie des Millenniumsentwicklungsziels 5
- 09.3488 n Po.**
Gilli. Elektromagnetische Felder. Monitoring
- * **09.3816 n Ip.**
Gilli. Handlungsfeld Umweltmedizin
- 07.3792 n Ip.**
Girod. Zunahme gefährlicher und klimafeindlicher Personenwagen
- 08.3345 n Po.**
Girod. Berücksichtigung von Fair-Trade-Kleidern
- 08.3583 n Po.**
Girod. Wertprüfung für Getreidesorten im biologischen Anbau
- 08.3584 n Po.**
Girod. Keine Diskriminierung der Bio-Getreidezüchtung
- 08.3899 n Ip.**
Girod. SBB-Beteiligung an AKW
- 08.3976 n Ip.**
Girod. Klimaziele. 2-Grad-Kurs halten!
- 08.3977 n Ip.**
Girod. Umweltbelastung durch Aldi- und Lidl-Filialen
- 08.3978 n Ip.**
Girod. Radioaktive Abfälle. Beurteilung des Entsorgungsnachweises
- 08.3979 n Ip.**
Girod. Angeblich geringere Kosten einer Reduktion der CO2-Emissionen im Ausland
- 09.3590 n Mo.**
Girod. Maximaler Lärmpegel für Motorfahrzeuge
- * **09.3929 n Mo.**
Girod. Zukunftsfähiger Schienengüterverkehr
Siehe Geschäft 09.3964 Mo. Lombardi
- x **07.3626 n Mo.**
Glanzmann. Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen
- 07.3880 n Mo.**
Glanzmann. Erhöhung der Beiträge für die offene Jugendarbeit
- 08.3650 n Mo.**
Glanzmann. Anpassung der Mietzinsabzüge im Rahmen der Ergänzungsleistungen zu AHV und IV
- 08.3651 n Po.**
Glanzmann. Osteoporose. Risiko für das Gesundheitswesen
- 09.3121 n Ip.**
Glanzmann. Krisenmanagement der Schweiz
- 09.3615 n Mo.**
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- * **09.3789 n Mo.**
Glanzmann. Kostenlose Erneuerung der Unternehmerlizenz für Güter- und Personentransportunternehmen
- 08.3277 n Mo.**
Glauser. Der Ernährung den Vorrang geben
- 08.3794 n Ip.**
Glauser. Lärmbelastung durch den Schiessplatz Vugelles-La Mothe
- 09.3145 n Mo.**
Glauser. Projekt zur Modernisierung des Schiessplatzes von Vugelles-La Mothe
- * **09.3826 n Po.**
Glauser. Titel folgt
- 09.3670 n Mo.**
Glur. Zuteilung von Zollkontingenten für Schlachtvieh und Fleisch
- 08.3011 n Mo.**
Goll. Qualität und gute Anstellungsbedingungen in der Tagesbetreuung

- 09.3281 n Po.**
Goll. Koordination im Bereich Existenzsicherung auf nationaler Ebene
- 09.3370 n Mo.**
Goll. Familienergänzende Kinderbetreuung. Sicherung der Qualität
- 08.3010 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Problematische Anerkennung von Kosovo
- 08.3274 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Politik des Astra. Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf den Nationalstrassen
- 08.3301 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Freihandel. Landwirtschaft weitgehend ausschliessen
- 08.3549 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Interjurassische Versammlung. Teilweise umstrittenes Vorgehen
- 08.3628 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Kriterien des BFM für die Asylgewährung
- 08.3848 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Fragwürdige Menschenrechtsauffassungen in verschiedenen internationalen Institutionen
- 09.3098 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Politisierung des Asylverfahrens
- 09.3106 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Folgen einer teilweisen oder vollständigen Abschaffung des Bankgeheimnisses
- 09.3179 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Vereinfachung der Verfahren in Verwaltung, Politik und vor Gericht
- 09.3492 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Berechnung, Interpretation und Auswirkungen der Staats- und der Fiskalquote
- 09.3493 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Nationalstrassen. Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag 2008 und Politik des UVEK
- * **09.3764 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Den Dialog zwischen den Verfassungsorganen unseres Staates fördern
- * **09.3785 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Führung der Westschweizer Fachhochschule und die Gefahr einer übermässigen Zentralisierung
- x **07.3714 n Mo.**
Graf Maya. Direktzahlungen für standortgerechte Einzelbäume
- x **07.3716 n Ip.**
Graf Maya. Förderung des Dialogs zwischen China und Tibet
- x **07.3749 n Po.**
Graf Maya. Förderprogramm für Ersatzpflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen
- 08.3039 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandforschung
- 08.3040 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandstrategie einleiten
- 08.3041 n Ip.**
Graf Maya. Feuerbrandbekämpfung mit Antibiotika
- 08.3225 n Ip.**
Graf Maya. Nationaler Forschungsschwerpunkt Sesam. Wer trägt die Verantwortung?
- 08.3696 n Po.**
Graf Maya. Auswirkungen des EU-Agrarfreihandels auf Tierschutzniveau und bäuerliche Tierhaltung
- 08.3697 n Po.**
Graf Maya. Vermeidung von Lichtemissionen
- 08.3971 n Mo.**
Graf Maya. Gesetzliche Regulierungen für Nanotechnologie
- N **09.3309 n Mo.**
Graf Maya. Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft durch Förderung des Biolandbaus
- 09.3317 n Mo.**
Graf Maya. Umstellung auf Jungebermast. Massnahmenplan und Finanzierung
- 09.3318 n Mo.**
Graf Maya. Schutz der Bienen. Verbot des Nervengiftes Clothianidin als Pflanzenschutzmittel
- 09.3462 n Po.**
Graf Maya. Landwirtschaft und Klimawandel. Auswirkungen und Massnahmen
- x **09.3483 n Ip.**
Graf Maya. Endlager für radioaktive Abfälle am Jurasüdfuss
- 09.3687 n Ip.**
Graf Maya. Globale Erwärmung und Schutz der Tropenwälder
- 09.3688 n Po.**
Graf Maya. Task-Force Wald- und Klimaschutz
- x **07.3609 n Mo.**
Graf-Litscher. Therapiefreiheit und Wahlfreiheit bei Geburtsgebrechen und invaliden Kindern wiederherstellen
- 08.3556 n Mo.**
Graf-Litscher. Verständliche Deklaration von Lebensmitteln
- 08.3861 n Mo.**
Graf-Litscher. Angebotsentwicklung im Fernverkehr
- 09.3193 n Po.**
Graf-Litscher. Höhere AHV-Renten statt Pensionskassenverluste
- 09.3196 n Mo.**
Graf-Litscher. Umkehr der Beweislast bei Spitalinfektionen
- 09.3663 n Mo.**
Graf-Litscher. Mehr öffentliche Ausschreibungen von grossen Informatikaufträgen
- 09.3680 n Mo.**
Graf-Litscher. Open-Source-Kompetenzzentrum
- 08.3206 n Po.**
Grin. Weniger Stau dank neuen Autobahnanschlüssen

- x **09.3420 n Mo.**
Grin. Die Post. Welche bürgernahe Politik?
- 09.3625 n Mo.**
Grin. Verordnung über Sömmerungsbeiträge. Ausnahmen für AOC-Produkte
- * **09.3822 n Ip.**
Grin. Autobahnumfahrung Lausanne Ost
- * **09.3837 n Mo.**
Grin. Titel folgt
- 07.3909 n Po.**
Gross. Individualisierte elektronische Abstimmungsbrochure
- 08.3360 n Po.**
Gross. Studienkommission zum Aufbau einer Weltverfassung
- 08.3361 n Ip.**
Gross. Soziale Absicherung der Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- x **08.3362 n Po.**
Gross. Engagement der Schweiz zur Wahrung der Einheit Mazedoniens
- x **08.3363 n Po.**
Gross. Unterstützung des europarätlichen Observatoriums für die Achtung der Menschenrechte in Palästina und Israel
- x **08.3541 n Po.**
Gross. Beitrag der Schweiz zur Einschulung von einer Million Kindern in Afrika
- 08.3973 n Po.**
Gross. Jährlicher Bericht zur Entwicklung des Schengen-Acquis
- x **09.3459 n Ip.**
Gysin. Gefährdung der flankierenden Massnahmen durch Demontage von Schweizer Rechtsgrundlagen
- * **09.3900 n Ip.**
Gysin. Verstoss gegen Bundesrecht durch zwei kantonale Initiativen im Kanton Basel-Landschaft
- * **09.3933 n Ip.**
Gysin. Aushebelung der Schweizer Entsendegesetzgebung durch deutsche Richter
- 08.3679 n Mo.**
Häberli-Koller. Finanzierung von Hilfsmitteln bei Erkrankung im AHV-Alter
- 08.3685 n Ip.**
Häberli-Koller. Sesar. Gleitanflug
Siehe Geschäft 08.3557 Ip. Bürgi
- 08.3706 n Mo.**
Häberli-Koller. Förderung von Solaranlagen
- 09.3105 n Mo.**
Häberli-Koller. Reaktivierung der Regierungsreform
- x **09.3448 n Po.**
Häberli-Koller. Überblick über die Umsetzung der Verkehrsprojekte
- 09.3486 n Mo.**
Häberli-Koller. Schliessung von Poststellen. Moratorium
Siehe Geschäft 09.3490 Mo. Stähelin
- 09.3504 n Ip.**
Haller. Schwarzschwäne auf dem Thunersee
- 08.3126 n Po.**
Hany. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 08.3367 n Po.**
Hany. Entwicklungen im Bereich der Luftraumüberwachung
- 09.3529 n Mo.**
Hany. Preiserhöhung für die Autobahnvignette
- * **09.3810 n Ip.**
Hany. Gesamtkostenübersicht neue Kampfflugzeuge
- 08.3605 n Ip.**
Hassler. Ausdehnung der Waldfläche im Alpenraum
- x **09.3574 n Ip.**
Hassler. Rolle der Biolandwirtschaft bei der Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems
- 08.3874 n Ip.**
Heer. An- und Abflugverfahren am Zürcher Flughafen
- 09.3399 n Mo.**
Heer. Stopp der Plünderung der Sozialwerke durch EU-Bürger
- 09.3485 n Mo.**
Heer. Aufhebung des Obligatoriums im Krankenversicherungsgesetz
- 09.3491 n Mo.**
Heer. Finanziell unabhängige Finanzmarktaufsicht
- 07.3861 n Mo.**
Heim. Medikamente. Wirkung statt Scheininnovation
- 08.3161 n Po.**
Heim. Anti-Aging-Medizin
- 08.3162 n Po.**
Heim. Begrenzung des steuerlichen Mobilitätsabzugs. Auswirkung auf die motorisierte Mobilität
- 08.3163 n Po.**
Heim. Antibiotikaresistenzen. Entwicklung überwachen
- 08.3366 n Po.**
Heim. Kampf der hohen Zahl von Suiziden in der Schweiz
- 08.3515 n Mo.**
Heim. Früherkennung und Prävention der Osteoporose
- 08.3782 n Ip.**
Heim. Gefährdung des ärztlichen Nachwuchses?
- 08.3783 n Po.**
Heim. Befristete Leistungsbeschränkung von Motorfahrzeugen
- 08.3799 n Mo.**
Heim. Bundesdächer für Solaranlagen
- 08.3800 n Po.**
Heim. Mobilität mit erneuerbaren Energien
- 08.3987 n Po.**
Heim. Sicherheit in den Zügen
- 09.3118 n Po.**
Heim. Mehr Transparenz zur Stärkung der Volksrechte
- 09.3242 n Ip.**
Heim. Diskriminierungsschutz
- x **09.3369 n Mo.**
Heim. Tamiflu. Verhinderung von Panikkäufen

- x **09.3409 n Mo.**
Heim. Investition in die Pflegeversorgung
- x **09.3482 n Mo.**
Heim. Pandemievorsorge für Kinder
- 09.3484 n Po.**
Heim. Sans-Papiers. Krankenversicherung und Zugang zur Gesundheitsversorgung
- 09.3505 n Po.**
Heim. Telemonitoring in der Gesundheitsversorgung
- 09.3563 n Mo.**
Heim. Weg von der Fürsorgeabhängigkeit bei Pflegebedürftigkeit
- 09.3564 n Po.**
Heim. Pflegebedürftige Betagte. Case Management
- x **09.3565 n Ip.**
Heim. Spitexversorgung unter dem Regime der neuen Spitalfinanzierung
- 09.3566 n Ip.**
Heim. Aufsicht und Anlagepolitik in der sozialen Krankenversicherung
- 09.3567 n Mo.**
Heim. Altersarmut. Schwelleneffekte
- x **09.3568 n Mo.**
Heim. Hilfsmittelkatalog im ELG
- x **09.3569 n Po.**
Heim. Palliative Care
- * **09.3772 n Mo.**
Heim. Sicherungsentzug des Fahrausweises
- * **09.3773 n Po.**
Heim. Steigende Strompreise. Arbeitsplätze sichern
- * **09.3881 n Ip.**
Heim. Stromkosten. Arbeitsplatzsicherung in energieintensiven Branchen
- 08.3015 n Mo.**
Hiltpold. Grenzüberschreitender Ost-West-Strassenverkehr
- 08.3344 n Mo.**
Hiltpold. ZEB-Finanzierung und drittes SBB-Gleis zwischen Genf und Lausanne
- 09.3400 n Mo.**
Hiltpold. Energetische Gebäudesanierung. Änderung der Finanzhilferegelung
- 09.3589 n Mo.**
Hiltpold. Gegen die Finanzierung verbotener Waffen
Siehe Geschäft 09.3618 Mo. Maury Pasquier
- * **09.3743 n Ip.**
Hiltpold. Ausbildung von Imamen in der Schweiz: Wie geht es weiter?
- N **07.3681 n Mo.**
Hochreutener. Vereinfachung der Regulierungen in sämtlichen Departementen
- 08.3390 n Mo.**
Hochreutener. Bus-Streifen. Mitbenützung durch Cars und Taxis
- 08.3693 n Mo.**
Hochreutener. Nationalstrassennetz. Engpassbeseitigung
- N **08.4037 n Mo.**
Hochreutener. Motionen und Postulate. Vermeidung von Obstruktionstaktiken
- 09.3224 n Po.**
Hochreutener. Effizienz von Berufsbildungsfonds
- x **09.3446 n Po.**
Hochreutener. Vaterschaft. Wie weiter?
- 09.3447 n Mo.**
Hochreutener. Regierungsreform
- 09.3638 n Mo.**
Hochreutener. Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Datenschutz mit Vernunft
- N **09.3639 n Mo.**
Hochreutener. Milderung der Finanzkrise für KMU. Ausweitung des gewerbeorientierten Bürgerschaftswesens
- * **09.3860 n Po.**
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 08.3099 n Mo.**
Hodgers. Familienausflüge mit den SBB fördern
- 08.3795 n Mo.**
Hodgers. Wiedereinbürgerung von Nachkommen ehemaliger Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger. Keine finanzielle Diskriminierung
- 09.3498 n Po.**
Hodgers. Dauer der Einbürgerungsverfahren in den Kantonen und Gemeinden
- * **09.3829 n Mo.**
Hodgers. Titel folgt
- * **09.3882 n Po.**
Hodgers. Titel folgt
- 08.3807 n Mo.**
Huber. Euroregionale Erschöpfung im Patentrecht
- x **07.3757 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Zusammenarbeit des Bundes mit Menschenhändlern
- x **07.3703 n Mo.**
Humbel Näf. Zweckmässige Versichertenkarte
- 08.3201 n Mo.**
Humbel Näf. Wirksame Massnahmen gegen Rauschtrinken
- 08.3384 n Po.**
Humbel Näf. Versorgung der Bevölkerung mit Präpandemie- und Pandemie-Impfstoff
- 08.3662 n Mo.**
Humbel Näf. Hörgeräte. Zweckmässige Versorgung durch Wettbewerb und Pauschalen
- 08.3664 n Po.**
Humbel Näf. Stopp der Verhinderungspolitik durch private Beschwerdeführer
- 08.3665 n Mo.**
Humbel Näf. Sport und Spiel sind kein Lärm im Sinne des Umweltschutzgesetzes
- 08.3707 n Mo.**
Humbel Näf. Neuorganisation der Ethikkommissionen
- 08.3922 n Mo.**
Humbel Näf. Mehr Transparenz bei Swissmedic

- 08.3923 n Mo.**
Humbel Näf. Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Heilmittelagentur
- 08.4034 n Mo.**
Humbel Näf. Aus- und Weiterbildung von nichtärztlichem medizinischem Fachpersonal und von Assistenzärzten. Finanzierung
- 09.3058 n Mo.**
Humbel Näf. BAG-Impfplan und Erfüllung der WHO-Ziele
- 09.3255 n Mo.**
Humbel Näf. Einsparpotenzial bei der Medikamentenversorgung
- 09.3272 n Ip.**
Humbel Näf. Einheitliche Tarmed-Taxpunktwerte in den Kantonen
- 09.3273 n Ip.**
Humbel Näf. KVG. Einführung einer vierten Prämienstufe
- 09.3274 n Ip.**
Humbel Näf. Kosten- und Prämiensteigerung im KVG-Bereich
- 09.3275 n Mo.**
Humbel Näf. Einführung des Monismus im KVG
- 09.3512 n Ip.**
Humbel Näf. Massnahmen gegen den Pflegenotstand
- 09.3689 n Ip.**
Humbel Näf. Verfahren bei der Rückführung von unberechtigt in der Schweiz anwesenden Personen
- 09.3690 n Ip.**
Humbel Näf. Billigkassen als Systemrisiko. Wer bezahlt die Verluste?
- * **09.3890 n Ip.**
Humbel Näf. Mittel und Gegenstände in Selbstbedienungsläden
- * **09.3891 n Mo.**
Humbel Näf. Keine Disziplinierung von Arbeitnehmenden zu Lasten der Krankenversicherung
- 08.3037 n Ip.**
Hurter Thomas. Kontrollierter Luftraum über Friedrichshafen. Ausweitung
- 08.3892 n Mo.**
Hurter Thomas. Standortgebiete für ein Tiefenlager. Ausweitung der sozioökonomischen Studien
- x **09.3419 n Ip.**
Hurter Thomas. Krisendispositiv für Pandemiefälle
- 09.3421 n Ip.**
Hurter Thomas. Ungereimtheiten beim Versicherungsschutz von militärischem Personal
- x **07.3685 n Mo.**
Hutter Jasmin. Haftung der Ärzte bei Beihilfe zur Scheininvalidität
- x **07.3686 n Ip.**
Hutter Jasmin. Zusammenarbeit mit JCR und deren Auswirkungen
- 08.3457 n Mo.**
Hutter Jasmin. Abschaffung des Doppelbürgerrechtes für zukünftige Einbürgerungen
- 08.3919 n Mo.**
Hutter Jasmin. Die Luftreinhalte-Verordnung muss den EU-Normen entsprechen
Siehe Geschäft 08.3927 Mo. Jenny
- 09.3441 n Mo.**
Hutter Jasmin. Radarmeldungen im Radio sind wieder zuzulassen!
- 08.3339 n Mo.**
Hutter Markus. Verzicht auf die CO₂-Abgabe
- * **09.3938 n Mo.**
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten. Symmetrie zwischen kantonalem und Bundesrecht
- 09.3112 n Mo.**
Ineichen. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3143 Mo. Fehr Jacqueline
- 08.3478 n Mo.**
Joder. Raumkonzept Schweiz. Aufnahme von Bern als Metropolitanraum. Gesetzliche Grundlagen
- 08.3562 n Mo.**
Joder. Senkung der Posttarife
- 09.3110 n Mo.**
Joder. Erhaltung des Schweizerischen Alpinen Museums
- x **09.3413 n Mo.**
Joder. Aufsichtsabgabe zulasten der Luftfahrt. Definitiver Verzicht auf die zusätzliche Steuer
- x **07.3684 n Mo.**
John-Calame. Zivildienst für Frauen
- 07.3908 n Po.**
John-Calame. Minergie-Standard in Militärbauten
- x **08.3635 n Ip.**
John-Calame. Avig-Revision. Senkung der Beiträge für kollektive arbeitsmarktliche Massnahmen zur Wiedereingliederung
- 09.3261 n Ip.**
John-Calame. Angola, Deza und Ruag. Abkommen über humanitäre Hilfe. Wie steht es mit der Transparenz?
- x **09.3556 n Ip.**
John-Calame. Internationales Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- x **09.3587 n Ip.**
John-Calame. Arbeitslosenstatistik
- x **09.3607 n Ip.**
John-Calame. Radio- und Fernsehkonzessionen und Beschwerde von ARC TV
- 07.3849 n Mo.**
Jositsch. Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für straffällige Jugendliche
- * **09.3909 n Ip.**
Jositsch. Massnahmen zur Steigerung der Stromeffizienz gemäss Aktionsplan Energieeffizienz
- x **08.3434 n Mo.**
Kaufmann. Kostenwahrheit im EDA
- 08.3726 n Mo.**
Kaufmann. AHV steuerfrei

- 08.3884 n Mo.**
Kaufmann. Keine neuen Kampfflugzeuge aus Deutschland ohne Nordanflüge auf Zürich-Kloten
- x **09.3667 n Ip.**
Kaufmann. Mangelhafte Finanzmarktaufsicht oder fehlerhafte Gesetzgebung?
- x **06.3159 n Mo.**
Kiener Nellen. Sport, Bewegung und Ernährung bei Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren
- x **07.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Mehr Unterstützung für den Schweizer Frauenfussball
- 08.3026 n Mo.**
Kiener Nellen. Der Landeshymne neuen Schwung geben
- 08.3439 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Verkehrssicherheit beim Velofahren erhöhen
- 08.3494 n Mo.**
Kiener Nellen. Gleichstellung in der Armee
- 08.3703 n Mo.**
Kiener Nellen. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3691 Mo. Pfister Theophil
- 08.3712 n Mo.**
Kiener Nellen. Entwurf Raumkonzept Schweiz. Rechtsgrundlage
- 08.3767 n Mo.**
Kiener Nellen. Finanzierung des Projektes "J+S Kids"
- 08.3940 n Ip.**
Kiener Nellen. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht über Videoüberwachung
- 09.3678 n Mo.**
Kiener Nellen. Keine Identitätskarte mit biometrischen Daten. Kein Abbau des Service public bei den Gemeinden
- 09.3706 n Mo.**
Kiener Nellen. Pilotprojekt Gender Budgeting. Geschlechtergerechtigkeit in der Budgetpolitik
- * **09.3755 n Ip.**
Kiener Nellen. Einbruch der Anleihekurse
- * **09.3930 n Po.**
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- * **09.3939 n Mo.**
Kiener Nellen. Besteuerung der globalen Finanztransaktionen
- * **09.3948 n Ip.**
Kiener Nellen. Kaupthing. Wo war die Kontrolle?
- * **09.3949 n Mo.**
Kiener Nellen. Stopp dem Ausbau der zentralen Datenbank für Fingerabdrücke
- 08.3369 n Ip.**
Killer. Revision der Luftreinhalte-Verordnung 2007/08
- 08.3920 n Mo.**
Killer. Die Luftreinhalte-Verordnung muss den EU-Normen entsprechen
- 09.3191 n Po.**
Killer. Ersatz von Kernkraftwerken. Zeitplan für Prüfung der Rahmenbewilligungsgesuche
- x **09.3633 n Ip.**
Killer. Deponievolumen für sauberes Aushubmaterial
- * **09.3839 n Mo.**
Killer. Arbeitsmanagement bei der Erneuerung von Autobahnen. Verpflichtender Zweischichtbetrieb
- 08.3098 n Ip.**
Kunz. Agrarfreihandel mit der EU
- 08.3900 n Ip.**
Kunz. Impfung gegen die Blauzungenkrankheit
- 08.3901 n Ip.**
Kunz. Gentechmais. Langzeit-Fütterungsstudien als Teil der Bewilligungspraxis
- * **09.3855 n Mo.**
Kunz. Keine Fristen während Sommerpause
- 08.3078 n Mo.**
Lachenmeier. Reduktion der Grenzwerte nichtionisierender Strahlen
- x **09.3433 n Ip.**
Lachenmeier. Ausweitung des Zivildienstes zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- * **09.3799 n Po.**
Lachenmeier. Lärmschutz ohne Ausbau bei der Osttangente-Autobahn in Basel
- * **09.3834 n Ip.**
Lachenmeier. Umsetzung von UPR-Follow-up
- x **07.3602 n Ip.**
Lang. Sicherheitsrisiko Klimawandel
- 08.3023 n Ip.**
Lang. Einstellung des politischen Frühwarnprogrammes FAST
- 08.3260 n Mo.**
Lang. Ernährungssouveränität für Grundnahrungsmittel
- 08.3375 n Mo.**
Lang. Kein Abschiessen von Zivilflugzeugen mit unbeteiligten Passagieren
- 08.3613 n Ip.**
Lang. Neue Wegweisungspraxis für abgewiesene Asylsuchende aus Tschetschenien
- 09.3570 n Ip.**
Lang. Transparenz über Sondertruppen
- * **09.3745 n Ip.**
Lang. Situation der Menschenrechte in Russland, vor allem im Nordkaukasus
- 07.3896 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Aufenthaltsbewilligung für ausländische Mütter mit der elterlichen Verantwortung für Kinder mit Schweizer Staatsbürgerschaft
- 08.3597 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Kühlschränke und Gefriergeräte in den Läden
- 08.3993 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Belastetes symbolisches Geschenk an die Türkei

- 08.3994 n Ip.**
Leutenberger-Genève. Massaker am armenischen Volk. Gefährliche Infragestellung der Qualifikation als Völkermord
- 09.3195 n Mo.**
Leutenberger-Genève. Diversifizierung der Indikatoren zur Bemessung des nationalen Reichtums
- x **07.3707 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Neue Ziellücke bei der CO2-Zielsetzung
- 08.3567 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Gottfried-Keller-Stiftung
- 08.3671 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Nutzung der Wärme-Kraft-Kopplung
- 08.3826 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Europäische Notrufnummer 112
- 09.3071 n Po.**
Leutenegger Filippo. Überprüfung von Frequenzreserven innerhalb der unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz
 Siehe Geschäft 09.3074 Po. Janiak
- * **09.3901 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Deutsche Rechtschreibung
- x **07.3640 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Flugzeugabsturz in Basel
- x **07.3731 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Brot darf nicht teurer werden
- x **07.3733 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2007-2011 II. Gleichstellung von Frau und Mann durchsetzen
- x **07.3734 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Urheberrecht. Verwertungsgesellschaften. Mehr Transparenz
- x **07.3758 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Artikel 60 URG. Leerträgervergütung
- 08.3202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über Ausübung der Aktionärsrechte bei bundesnahen Vorsorgeinstitutionen
- 08.3271 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ungenügende Rückstellungen für Chemiemüllrisiken
- 08.3396 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Flughafen Basel-Mulhouse. Vertretung der Anwohnerinnen und Anwohner im Verwaltungsrat
- 08.3523 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen
 Siehe Geschäft 08.3524 Mo. Müller Philipp
- x **08.3564 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein. Wohnsitzpflicht der Angehörigen des Zoll- und Grenzschutzpersonals
- 08.3614 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Aktionsplan zur Umsetzung des Strategieberichts
- 08.3615 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Alters-Survey
- 08.3852 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Datensammlungen des Bundes. Auskunftsrecht
- 08.3866 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. WEF. Stopp der Subventionierung durch den Bund
- 09.3063 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Internationale Amtshilfe in Steuersachen beschleunigen
- 09.3064 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalsteuer. Trockenlegung aller Steueroasen
- 09.3292 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Glasfaserstrategie des Bundes
- 09.3293 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Amtshilfe in Steuersachen in Bezug auf die USA, andere Länder und innerschweizerisch
- 09.3526 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lärmschutz in der Schweiz. Massnahmenplan
- 09.3580 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. 2010. Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Strategie gegen Altersarmut
- * **09.3760 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Weniger Risiken für den Finanzmarkt
- * **09.3798 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Finma-Bericht. Welche Konsequenzen zieht der Bundesrat?
- * **09.3898 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Swiss Blocks. Transparenz bei grossen Aktien-Transaktionen
- * **09.3906 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerung des Glasfaserausbaus
- 08.3130 n Ip.**
Lumengo. Beschleunigtes Verfahren im EVZ. Psychische Traumata finden keine Beachtung
- x **08.3598 n Mo.**
Lumengo. Anstellung von Personen ausländischer Herkunft im Grenzschutzkorps
- 08.3599 n Ip.**
Lumengo. Verletzung des Rechtes auf eine Kinder-Vater-Beziehung
- 09.3194 n Mo.**
Lumengo. Familiennachzug für private Hausangestellte
- x **09.3244 n Mo.**
Lumengo. Schutz vor Missbrauch von Energy Drinks
- 09.3325 n Ip.**
Lumengo. Ausweitung der Zinsbesteuerung auf Nicht-EU-Staaten
- 09.3385 n Ip.**
Lumengo. Telearbeit in der Schweiz

- * **09.3803 n Ip.**
Lumengo. Ausweisungen ausländischer Personen auf dem Luftweg: Anwendung von Elektroschockpistolen
- * **09.3857 n Ip.**
Lumengo. Bericht der ECRI über die Schweiz
- 09.3204 n Ip.**
Lüscher. Arbeitsplätze statt Bürokratie
- x **09.3481 n Ip.**
Lüscher. Finanzierung des Projektes Ceva
- 08.3694 n Ip.**
Lustenberger. Fragen im Nachgang zur Strompreisdebatte vom 1. Oktober 2008 im Nationalrat
- 09.3021 n Ip.**
Lustenberger. Stromversorgung. Langfristige Bezugs- und Lieferverträge
- 09.3288 n Po.**
Lustenberger. Strompreise im Jahr 2010
- * **09.3951 n Mo.**
Lustenberger. Wildschadenverhütung
- * **09.3952 n Ip.**
Lustenberger. Grossraubwildkonzepte
- * **09.3953 n Ip.**
Lustenberger. Höhere Berufsbildung
- * **09.3954 n Mo.**
Lustenberger. Schaffung eines Bildungsdepartements
- * **09.3955 n Ip.**
Lustenberger. Weissbuch Zukunft Bildung Schweiz
- * **09.3956 n Ip.**
Lustenberger. Stromkonzessionsvertrag. WEKO versus Strom VG
- 08.3428 n Mo.**
Malama. Energieeffiziente Bundesbauten
- 08.3731 n Mo.**
Malama. Neuer sicherheitspolitischer Bericht. Einbindung des Parlamentes
- 08.3732 n Mo.**
Malama. Wirksame Aufsicht für einen verbesserten Staatsschutz
- 09.3712 n Po.**
Malama. Öffnung der KEV-Warteliste
- x **07.3718 n Po.**
Markwalder Bär. Freiwilligenarbeit fördern und anerkennen
- x **07.3719 n Ip.**
Markwalder Bär. Einfluss der Schweiz auf den Entscheidungsfindungsprozess in der EU
- 08.3603 n Mo.**
Markwalder Bär. Euroregionale Erschöpfung im Patentrecht
Siehe Geschäft 08.3638 Mo. Gutzwiller
- 09.3560 n Po.**
Markwalder Bär. Europapolitik. Evaluation, Prioritäten, Sofortmassnahmen und nächste Integrationssschritte
- 08.3074 n Mo.**
Marra. Kampf gegen Schwarzarbeit. Aufbau eines Monitorings
- 08.3122 n Ip.**
Marra. Teilnahme der Schweiz an der nächsten internationalen Studie zum Illetrismus
- 08.3659 n Mo.**
Marra. Berechnung der Ergänzungsleistungen
- * **09.3946 n Mo.**
Marra. Nationalhymne zur Eröffnung der Legislaturperiode
- x **07.3705 n Mo.**
(Marty Kälin) Hämmerle. Artgerechte und wirtschaftliche Tierhaltung. Investitionshilfen und Strukturverbesserungen
- x **07.3741 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Energieverbrauch und Warmwasserbegrenzung bei sogenannten Einheimischern
- x **08.3585 n Mo.**
Meier-Schatz. Direkte Bundessteuer. Einführung eines Kindertarifs
Siehe Geschäft 08.3588 Mo. Schwaller
- x **07.3632 n Po.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Abfälle. Alternativen zur Verbrennung
- x **07.3633 n Mo.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Spielbanken und Lotterien. Kontrolle der Werbung
- x **07.3634 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Kampagne gegen Komplementärmedizin?
- x **07.3635 n Ip.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Alkoholkonsum an der Euro 2008
- * **09.3758 n Mo.**
Messmer. Mehr Flexibilität bei der Ablastung und Auflastung von Lastwagen
- 07.3854 n Mo.**
Meyer Thérèse. Schaffung von Regionen zur Optimierung der medizinischen Versorgung in der Schweiz
- 08.3052 n Mo.**
Meyer Thérèse. Vernünftige Krankenkassenprämien für in der EU wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3870 n Po.**
Meyer Thérèse. Auswirkungen des neuen Labortarifs
- 09.3387 n Ip.**
Miesch. Lücke im Bereich Brückenbau der Genietruppen
- * **09.3818 n Ip.**
Miesch. Zivildienst ausser Kontrolle
- * **09.3905 n Mo.**
Miesch. Umsetzung der GPK-Empfehlungen bezüglich Zusammenarbeit der Bundesverwaltung mit NGO
- * **09.3828 n Ip.**
Moret. Titel folgt
- N **08.3213 n Mo.**
Mörgeli. Gesamtstrategie und einheitliche Zielsetzung in der Entwicklungshilfe

- x **08.3214 n Mo.**
Mörgeli. Verzicht auf staatlich durchgeführte Entwicklungshilfeprojekte
- 09.3234 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung von Swissinfo
- * **09.3843 n Mo.**
Mörgeli. Streichung des Rassismusartikels
- 08.3676 n Mo.**
Moser. Reduktion synthetischer Chemikalien in der Muttermilch. Prävention
- 08.3925 n Ip.**
Moser. Nebenwirkungen und Zulassung von Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit
- 09.3280 n Mo.**
Moser. Chemikalienabkommen mit der EU
- 09.3286 n Mo.**
Moser. Whistleblowing. Anlaufstelle für das Bundespersonal
- 07.3901 n Po.**
Müller Walter. Entsendegesetz. Auswirkungen auf die grenzüberschreitenden Wirtschaftsräume
- 08.3571 n Ip.**
Müller Walter. Doppelspurausbau Buchs-Sargans
- 09.3390 n Ip.**
Müller Walter. Missbräuchliche Anwendung von Artikel 360a OR?
- x **09.3679 n Po.**
Müller Walter. Bekämpfung der Blauzungenkrankheit. Überprüfung der Strategie
- N **07.3638 n Mo.**
Müller Geri. Flächendeckendes Schweizer Krebsregister
- x **07.3745 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum unterirdischen Verzweigungswerk Sarè im Ceneri-Basistunnel
- 07.3891 n Mo.**
Müller Geri. Stopp von antischweizerischer Werbung
- 08.3092 n Mo.**
Müller Geri. Schaffung einer Kommission für den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter
- 08.3437 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zur Blackbox Uefa
- 08.3711 n Mo.**
Müller Geri. Stimmrecht für alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger
- 08.3729 n Ip.**
Müller Geri. Gilt die Unschuldsvermutung auch bei der Bundesanwaltschaft?
- * **09.3863 n Po.**
Müller Geri. Elektromobilität im urbanen Raum
- x **07.3624 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Ratifizierung der IAO-Konvention Nr. 169
- 08.3524 n Mo.**
Müller Philipp. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen
Siehe Geschäft 08.3523 Mo. Leutenegger Oberholzer
- 09.3489 n Mo.**
Müller Philipp. Aufenthaltsstatus des Ausländers nach Nichtigerklärung des Bürgerrechts
- * **09.3775 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 1
- * **09.3776 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 2
- * **09.3777 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 3
- * **09.3778 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 4
- * **09.3779 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 5
- * **09.3780 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 6
- * **09.3781 n Ip.**
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 7
- * **09.3820 n Mo.**
Müller Philipp. Behebung der Vollzugsprobleme bei Dublinverfahren im Asylbereich
- * **09.3821 n Mo.**
Müller Philipp. Verlängerung der Empfangsstellenhaft
- * **09.3869 n Ip.**
Müller Philipp. Neuorganisation des Bundesamtes für Migration und der Asylverfahren
- 08.3077 n Ip.**
Müller Thomas. Bahnseitige Voraussetzungen für erfolgreiche Verlagerungspolitik
- 08.3209 n Ip.**
Müller Thomas. Umweltetikette für Personenwagen
- 08.4018 n Mo.**
Müller Thomas. Umsatzsteuergesetz 1994. Vorsteuer-Erstattungsverfahren in Österreich
- 08.4022 n Ip.**
Müller Thomas. Fertigstellung des Nationalstrassennetzes
- * **09.3879 n Mo.**
Müller Thomas. Keine Salamitaktik beim Programm für mehr Strassenverkehrssicherheit Via Sicura
- x **07.3622 n Mo.**
Müri. Keine Eheschliessungen während laufenden Ausschaffungsfristen
- 07.3897 n Mo.**
Müri. Verhinderung des missbräuchlichen Bezuges von Witwen- bzw. Witwerrenten im Ausland
- 09.3601 n Mo.**
Müri. Förderung der Transitmigrationsprogramme und der Rückkehrhilfe
- * **09.3788 n Mo.**
Neiryneck. Obligatorische Krankenversicherung. Aufnahme der Neuropsychologie in den Leistungskatalog

- 07.3817 n Mo.**
Nordmann. Krebs durch Atomkraftwerke. Haftung
- 08.3276 n Mo.**
Nordmann. Fotovoltaikanlagen. Hindernisse aus dem Weg schaffen
- 08.3315 n Po.**
Nordmann. Auswirkungen des Vaterschaftsurlaubes
- 08.3518 n Ip.**
Nordmann. Umsetzung der Motion 06.3421
- 08.3601 n Po.**
Nordmann. Emissionsbegrenzung bei neuimmatrikulierten Personenwagen mit hohem CO₂-Ausstoss
- 09.3396 n Mo.**
Noser. E-Billing für Lieferanten der Bundesverwaltung
- x **09.3397 n Po.**
Noser. Einsparpotenzial an chemischen Pflanzenschutzmitteln
- 07.3815 n Mo.**
Nussbaumer. Krebs durch Atomkraftwerke. Überprüfung der Methodik und der Grenzwerte
- 08.3284 n Mo.**
Nussbaumer. Energiegesetzrevision. Ausbau der Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen bis 1 Megawatt Leistung
- 08.3399 n Mo.**
Nussbaumer. Investitionssicherheit für erneuerbare Energien. Stopp der Mengenbegrenzung
- 09.3631 n Mo.**
Nussbaumer. Anforderungen an den Fahrzeugausweis von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen
- 09.3637 n Mo.**
Nussbaumer. Unterzeichnung der International Feed-In Cooperation
- * **09.3907 n Mo.**
Nussbaumer. Beteiligungskontrolle für ausländische Kraftwerksbeteiligungen von Energieversorgungsunternehmen
- * **09.3908 n Po.**
Nussbaumer. Anpassung des Aktionsplans Erneuerbare Energie an europäischen Standard
- 07.3785 n Ip.**
Parmelin. Erweiterung und Ausbau des Autobahnnetzes. Umfahrung Morges
- 08.3066 n Ip.**
Parmelin. Respektierung der sprachlichen Minderheiten
- 08.3579 n Ip.**
Parmelin. Tiefere Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der privaten Zusatzversicherung
- * **09.3853 n Mo.**
Parmelin. Titel folgt
- 08.3207 n Mo.**
Pedrina. Bestätigung des Standorts Bellinzona als zukunftsorientiertes Eisenbahn-Kompetenzzentrum südlich der Alpen
- 09.3308 n Ip.**
Pelli. Beschränkung des Missbrauchsbeschlusses auf eigentliche Missbrauchsfälle
- 09.3322 n Ip.**
Pelli. Finanzierung von Konzerngesellschaften. Praxisänderung betreffend steuerliche Hindernisse
- * **09.3865 n Ip.**
Pfister Gerhard. Auskunftspflicht bei Befragungen des Bundesamts für Statistik
- 08.3199 n Mo.**
Pfister Theophil. Forschungsergebnisse sichern und zugänglich machen
- 08.3691 n Mo.**
Pfister Theophil. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3703 Mo. Kiener Nellen
- x **08.3719 n Mo.**
Pfister Theophil. Keine Steuergelder für Bundespreise
- x **09.3656 n Ip.**
Pfister Theophil. Schweizer Wehrtradition und Anpassung an die Nato
- x **09.3657 n Ip.**
Pfister Theophil. Wehrsport und Wehrtüchtigkeit
- x **09.3027 n Ip.**
Prelicz-Huber. Auswirkungen der Krise auf die Frauen
- 09.3028 n Ip.**
Prelicz-Huber. Tuberkulosefälle unter Asylbewerbern und Asylbewerberinnen
- 09.3053 n Mo.**
Prelicz-Huber. Grundsicherung
- N **09.3066 n Mo.**
Prelicz-Huber. Ausbau von Teilzeitarbeit und Jobsharing
- 09.3067 n Mo.**
Prelicz-Huber. Frauen in alle Verwaltungsräte
- x **09.3515 n Ip.**
Prelicz-Huber. Fallmanagement. Rechtswidrige Eingriffe in das Patientengeheimnis und Verletzung des Datenschutzes
- 09.3561 n Mo.**
Prelicz-Huber. Erweiterung des Flüchtlingsbegriffes. Anerkennung der geschlechtsspezifischen Verfolgung
- 09.3562 n Ip.**
Prelicz-Huber. Asylpraxis bei Opfern von geschlechtsspezifischer Verfolgung
- 09.3653 n Mo.**
Prelicz-Huber. Geschlechtsneutrale Schreibweise der Gesetzestexte
- 08.3006 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Fünf-Liter-Autos für die Bundesräte und das Bundespersonal
- 08.3017 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Multifunktionale Nationalstrassen. Entlastung der Landschaft
- x **08.3232 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsschutz für Umweltverteidiger
- 08.3289 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Grobe Rücksichtslosigkeit der Flughafenverantwortlichen in Basel-Mulhouse

- 08.3962 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Aktionärsrechte der Pensionskassen
- 09.3262 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Kollektive berufliche Vorsorge. Versicherung auf Gegenseitigkeit
- 09.3263 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Überschussfonds in der kollektiven Vorsorge. Schutz der Ansprüche von Versicherten
- x **09.3264 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Zweite Säule. Sanierungsmoratorium
- 09.3265 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Zweite Säule. Revision der Anlagenvorschriften
- 09.3267 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG. Gleich lange Spiesse bei der Bewertung von festverzinslichen Obligationen
- 09.3268 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG-Sicherheitsfonds. Vermeidung von Härtefällen bei Massenentlassungen
- 09.3269 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Lücken in der Atom-Entsorgungsfiananzierung
- 09.3692 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Teilnahme an EU-Emissionshandel und 20/20/20-Strategie
- 09.3693 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Europäische HGÜ-Kreuzung durch die Schweiz
- 09.3694 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Entwicklungszusammenarbeit und MSC-Zertifizierung. Unterstützung lokaler Fischer
- x **09.3695 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Gas-Diplomatie und Alternativen dazu
- * **09.3921 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Revision Energiestatistiken
- * **09.3922 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Fehlende Forschungsqualität an der ETH
- * **09.3923 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Risikominderung im Energiederivategeschäft
- 08.3581 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Zurück zur öffentlichen Stromversorgung
- 08.3611 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Flankierende Massnahmen. Verbesserungen des Vollzugs
- x **09.3613 n Po.**
Rechsteiner Paul. Optimierung der Schlechtwetterentschädigung
- x **09.3652 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Ausserordentliche Anpassung der AHV-Renten an den Mischindex
- x **07.3730 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. CO₂-Ausstoss. Obligatorische Angabe
- 07.3862 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierung unter Muslimen in der Schweiz
- 08.3048 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz bei Lebensmittelkontrollen
- 08.3049 n Mo.**
Reimann Lukas. Amtliche Publikation von Einbürgerungsgesuchen
- 08.3059 n Mo.**
Reimann Lukas. Niederlassungsbewilligung nur mit ausreichenden Sprachkenntnissen
- 08.3060 n Mo.**
Reimann Lukas. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels
- 08.3067 n Ip.**
Reimann Lukas. Schutz für Ayaan Hirsi Ali
- 08.3154 n Mo.**
Reimann Lukas. Deklarationspflicht für Schächtfleisch
- 08.3170 n Mo.**
Reimann Lukas. Maturaarbeiten. Potenzial nutzen
- 08.3249 n Mo.**
Reimann Lukas. Verfassungsgrundlage für die Schubert-Praxis
- 08.3458 n Ip.**
Reimann Lukas. Verluste durch rechtswidriges Verhalten ausländischer Diplomaten
- 08.3459 n Ip.**
Reimann Lukas. Zugriffe auf die Internetseiten des Bundes
- 08.3460 n Ip.**
Reimann Lukas. Anzeigen und Werbung des Bundes
- 08.3461 n Ip.**
Reimann Lukas. Mangelnde Transparenz trotz Öffentlichkeitsprinzip
- x **08.3479 n Mo.**
Reimann Lukas. Zahlungsstopp für Bulgarien
- 08.3692 n Mo.**
Reimann Lukas. Open Access bei Glasfasern
- 08.3766 n Po.**
Reimann Lukas. Verbesserung des Autobahnbaus
- 09.3051 n Ip.**
Reimann Lukas. Mangelnde Umsetzung der Personenfreizügigkeit durch die EU-Mitgliedstaaten
- 09.3080 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierungsgefahr in der Schweiz durch islamistische Fernsehsender
- 09.3270 n Mo.**
Reimann Lukas. Bessere Kontrolle von Imamen
- 09.3583 n Mo.**
Reimann Lukas. Plafonierung der Zahl der Einbürgerungen
- * **09.3741 n Mo.**
Reimann Lukas. Entwicklungshilfe an Schwellenländer einschränken

- * **09.3835 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparentes Lobbyregister
- x **07.3639 n Po.**
Rennwald. Sozial- und Ökoklausel. Aufnahme in die bilateralen Abkommen
- 07.3804 n Ip.**
Rennwald. Wiederaufnahme des EU-Beitrittsprozesses
- 07.3806 n Ip.**
Rennwald. Revision der gymnasialen Ausbildung
- 08.3025 n Po.**
Rennwald. Ökobilanz der Schweizer Armee
- 08.3113 n Ip.**
Rennwald. Postauto Schweiz im Jura bedroht
- 08.3486 n Mo.**
Rennwald. Zivildienst. Besser informieren
- 08.3849 n Ip.**
Rennwald. Das Büro des Nationalrates ist bei der Sozialpartnerschaft nicht auf der Höhe der Zeit
- 08.3850 n Ip.**
Rennwald. Asylwesen. Verschwinden die Empfangsstrukturen?
- 08.4007 n Po.**
Rennwald. Für eine gerechte und nachhaltige Globalisierung
- 09.3174 n Po.**
Rennwald. Betrügerische Praktiken bei Wahlen und Abstimmungen?
- N **09.3380 n Mo.**
Rennwald. Hilfhunde für motorisch Behinderte
- x **09.3506 n Po.**
Rennwald. Die Krise gefährdet die Gesundheit und verschlechtert die Arbeitsbedingungen
- x **09.3654 n Ip.**
Rennwald. Der Krise in der Uhrenindustrie die Stirn bieten
- * **09.3796 n Ip.**
Rennwald. Gerechtigkeit für Asbestopfer
- * **09.3830 n Mo.**
Rennwald. Titel folgt
- x **07.3568 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Lärmbekämpfung. Sanierung der Schienenfahrzeuge
- x **07.3592 n Po.**
Reymond. Aktionsprogramm zur Verminderung des CO₂-Ausstosses
- 07.3786 n Mo.**
Reymond. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz
- 07.3787 n Mo.**
Reymond. Gesamtschau über die Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- 07.3819 n Ip.**
Reymond. Verbot von Schneekanonen durch die Alpenprotokolle?
- 07.3820 n Ip.**
Reymond. Ausbau des Autobahnnetzes. Grosse Überquerung des Genferseebeckens
- 08.3135 n Ip.**
Reymond. Erfolgsrechnungen der SBB-Strecken dem Parlament zugestellt?
- 08.3829 n Po.**
Reymond. Das Geld aus dem Strassenverkehr für den Strassenverkehr
- 09.3078 n Ip.**
Reymond. Schweizer Interessen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Guantanamo-Häftlingen
- 09.3123 n Ip.**
Reymond. Strassenverbindung über das Genferseebecken
- x **09.3602 n Ip.**
Reymond. Blumenarrangement in Berlin
- 09.3603 n Ip.**
Reymond. Transportrechnung des BFS
- 09.3604 n Ip.**
Reymond. Untersuchungen des BAV zu den ZEB-Projekten
- 09.3605 n Ip.**
Reymond. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit. Kostenexplosion
- * **09.3872 n Ip.**
Reymond. Titel folgt
- * **09.3873 n Ip.**
Reymond. Zu viele Medienmitteilungen aus dem EDA
- * **09.3874 n Ip.**
Reymond. Zusätzliche Ergänzungen des Autobahnnetzes neben Morges und Glattal
- * **09.3875 n Ip.**
Reymond. Autobahn Genf-Lausanne. Pannestreifen als vorübergehende dritte Spur zwischen Le Vengeron und Coppet
- * **09.3876 n Ip.**
Reymond. Bundesamt für Strassen und Bundesamt für Verkehr
- 08.3540 n Ip.**
Rickli Natalie. Gebühren-Subventionen für die Billag
- 09.3151 n Ip.**
Rickli Natalie. Fragwürdige Aufsichtstätigkeit über die Billag
- * **09.3782 n Mo.**
Rickli Natalie. Längere persönliche Leistung für junge Ersttäter
- * **09.3783 n Ip.**
Rickli Natalie. Steigerung der Wirksamkeit von Verweisen bei Jugendlichen
- * **09.3784 n Ip.**
Rickli Natalie. Revisionsbedarf im Jugendstrafgesetz aufgrund immer jüngerer Täterschaft
- * **09.3791 n Mo.**
Rickli Natalie. RTVG. Konzessionserteilung wieder durch den Gesamtbundesrat
- 08.3862 n Ip.**
Rielle. Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen

- x **08.3176 n Mo.**
Riklin Kathy. Offenlegung fremder Staatszugehörigkeiten von Parlamentsmitgliedern
- 08.3221 n Ip.**
Riklin Kathy. Stand der Umsetzung des Smaragd-Netzwerkes
- * **09.3806 n Ip.**
Riklin Kathy. Regelung der nachhaltigen Nutzung des Untergrundes
- * **09.3960 n Ip.**
Riklin Kathy. Förderung der Geothermie. Risikoabsicherung auch für die Nutzung der warmen Tiefenwässer
- 08.3560 n Po.**
Rime. Gotthard-Sanierung mit Vorschlag für den Ausbau einer zweiten Tunnelröhre
Siehe Geschäft 08.3745 Po. Lombardi
- 09.3116 n Ip.**
Rime. Erneuerbare Energie. Kostendeckende Einspeiservergütung und Mehrwertsteuer
- 07.3852 n Mo.**
Robbiani. Referenzländer für Arzneimittelpreise
- 08.3666 n Ip.**
Robbiani. Korrekte Prüfung der Wirtschaftlichkeit medizinischer Behandlungen
- x **09.3198 n Mo.**
Robbiani. Ausserordentliche Massnahmen zur beruflichen Förderung von Jugendlichen
- x **09.3199 n Mo.**
Robbiani. Ausserordentliche Massnahmen im Rahmen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes
- x **09.3200 n Mo.**
Robbiani. Anpassung des Mindestansatzes nach Artikel 22 Absatz 3 Avig
- x **09.3217 n Mo.**
Robbiani. Kurzarbeit. Eine geeignete Gegenmassnahme
- x **09.3557 n Ip.**
Robbiani. Personen, die in der Schweiz und in Italien erwerbstätig sind
- x **09.3558 n Ip.**
Robbiani. Ausweitung des Anspruchs auf Schlechtwetterentschädigung
- 09.3571 n Mo.**
Robbiani. Anspruch auf Familienzulagen bei Krankheit
- 09.3595 n Po.**
Robbiani. Berufliche Vorsorge, instabilere Finanzmärkte und Inflationsgefahr
- x **09.3596 n Ip.**
Robbiani. Personenfreizügigkeit und Optionsrecht bei der Krankenversicherung
- * **09.3823 n Ip.**
Robbiani. Finanzsystem. Man darf nicht ins alte Muster zurückfallen
- * **09.3824 n Ip.**
Robbiani. Wie soll mit den höheren Arbeitsrhythmen umgegangen werden?
- * **09.3825 n Po.**
Robbiani. Innovationsförderung in den KMU
- 08.3167 n Mo.**
Rossini. Strom sparen. Öffentliche Beleuchtung reduzieren
- 08.3173 n Po.**
Rossini. CO₂-Abgabe auf Treibstoffen. Gleichbehandlung der Regionen
- 08.3403 n Po.**
Rossini. Statistik gemeinnütziger Organisationen im Bereich soziale Sicherheit
- 08.3737 n Mo.**
Rossini. KVG. Bindung der Reserven an die Versicherten
- 08.3738 n Mo.**
Rossini. KVG. Prämien der im Ausland studierenden Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3948 n Mo.**
Rossini. Ärztliche Behandlungsfehler. Anlaufstelle zum Schutz von Patientinnen und Patienten
- 08.3957 n Po.**
Rossini. Bilaterale Verteidigungsabkommen
- 08.3959 n Ip.**
Rossini. IVG. Von einer Sozialversicherung zu einem erniedrigenden Überwachungssystem?
- 09.3277 n Mo.**
Rossini. Anpassung des betriebsrechtlichen Existenzminimums
- * **09.3918 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **09.3919 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- 08.3607 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Lohngleichheit im Kader der Verwaltung
- 08.3856 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Fibromyalgie. Ein echtes Leiden
- 09.3414 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Zivilstandsunabhängige Aufenthaltsbewilligung
- x **09.3508 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Menschenrechtsverletzungen in Iran
- 09.3586 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Chancengleichheit im VBS und in der Armee
- 09.3594 n Mo.**
Rutschmann. Wirksame Kontrolle von Lenkungsabgaben im Energiebereich
- * **09.3845 n Mo.**
Rutschmann. Realisierung der FIPOI-Bauten durch das BBL
- x **07.3588 n Mo.**
Schelbert. Schutz der politischen Rechte
- x **07.3680 n Mo.**
Schelbert. Keine Bevorteilung der internationalen Luftfahrt

- 08.3053 n Mo.**
Schelbert. Umweltgerechte internationale Handelsregeln
- 08.3248 n Mo.**
Schelbert. Genug Nahrung für alle
- 08.3511 n Ip.**
Schelbert. Gemeinnützige Uefa?
- 09.3202 n Po.**
Schelbert. Erneuerung der Betriebsbewilligung für die Cisalpino AG
- 07.3807 n Ip.**
Schenk Simon. Betrieb von regionalen Busnetzen. Ungerechte Ausschreibungsverfahren
- 09.3122 n Mo.**
Schenk Simon. Regionaler Personenverkehr. Anreize für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis
- x **07.3721 n Po.**
Schenker Silvia. Prävention und Beratung durch Kreditinstitute
- 07.3877 n Po.**
Schenker Silvia. Besserstellung von Alleinerziehenden
- 08.3231 n Ip.**
Schenker Silvia. Ilisu-Staudamm. Wie steht es mit den Auflagen?
- 08.3660 n Po.**
Schenker Silvia. Rückzug aus dem Projekt Ilisu-Staudamm
- 08.3955 n Po.**
Schenker Silvia. Verbesserung der Situation von pflegenden Angehörigen
- x **09.3655 n Po.**
Schenker Silvia. Allgemeine Erwerbsversicherung
- x **09.3696 n Ip.**
Schenker Silvia. Komplementärmedizin. Beurteilung der Kongruenz von Heilmittelgesetz und Swissmedic-Verordnung
- * **09.3959 n Ip.**
Schenker Silvia. Kostenschub durch Investitionen
- 09.3197 n Ip.**
Scherer. Ferkelkastration. Objektive Prüfung aller Methoden
- 09.3685 n Mo.**
Scherer. Aufhebung des Verbandsbeschwerderechtes
- 09.3686 n Mo.**
Scherer. Streichung von medizinisch unbegründeten Kaiserschnitten aus der Grundversicherung
- 09.3131 n Ip.**
Schlüer. Gaskrieg zwischen der Ukraine und Russland. Folgerungen der Schweiz
- 09.3438 n Mo.**
Schlüer. Austritt der Schweiz aus dem Internationalen Währungsfonds
- 09.3598 n Ip.**
Schlüer. Armee. Wann beginnt der Aufwuchs?
- x **09.3599 n Ip.**
Schlüer. Grenzüberschreitende Armeebesuche
- * **09.3880 n Po.**
Schlüer. Gegen die Verhinderung des dauerhaften Landesverweises
- 08.3506 n Mo.**
Schmid-Federer. Partieller Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- 08.3507 n Po.**
Schmid-Federer. Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- x **09.3579 n Po.**
Schmid-Federer. Gefährdungspotenzial von Internet und Online-Games
- 09.3623 n Mo.**
Schmid-Federer. Verstärkte Eigenverantwortung beim Leistungsbezug im Gesundheitswesen
- * **09.3915 n Ip.**
Schmid-Federer. Gewaltprävention durch Zivildienstleistende
- 07.3784 n Mo.**
Schmidt Roberto. Benützung des Autoverlads mit der Autobahnvignette
- 08.3499 n Mo.**
Schmidt Roberto. Gute Kenntnisse einer Landessprache und Integration als Voraussetzungen einer Einbürgerung
- * **09.3812 n Mo.**
Schmidt Roberto. Regulierung des Wolfs- und Raubtierbestandes
- * **09.3813 n Mo.**
Schmidt Roberto. Rückstufung des Wolfsschutzes in der Berner Konvention
- * **09.3814 n Mo.**
Schmidt Roberto. Planung der Alpbewirtschaftung
- * **09.3867 n Mo.**
Schmidt Roberto. Keine Diskriminierung bei Förderbeiträgen für Gebäudeerneuerungen
- * **09.3868 n Mo.**
Schmidt Roberto. Unterhaltspflicht bei Dereliktion
- 07.3818 n Mo.**
Schneider. Internes Kontrollsystem
- x **09.3697 n Ip.**
Schwander. SIS. Trefferquoten
- * **09.3746 n Ip.**
Schwander. Transparenz beim Sicherheitspolitischen Bericht
- 08.3043 n Ip.**
Segmüller. Umsetzung von Usis
- 08.3394 n Mo.**
Segmüller. Mindestalter für Einwanderung durch Familiennachzug
- 09.3321 n Po.**
Segmüller. Abklärung ziviler Technologie- und Materialkompetenz bei der Evaluation des neuen Kampfflugzeuges
- 09.3518 n Po.**
Segmüller. Untersuchungshaft in Raserfällen

- 09.3550 n Mo.**
Segmüller. Längerfristige Sicherung der Bundesbeiträge an Schweizer Schulen im Ausland
- * **09.3844 n Ip.**
Segmüller. Organisation und Wahlmodus der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI
- * **09.3851 n Mo.**
Segmüller. Rahmengesetz für Waffensicherheit
- * **09.3852 n Mo.**
Segmüller. Stärkere staatsbürgerliche Einbindung von Auslandschweizern durch bessere politische Information
- x **07.3755 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Abschaffung der Wasserdispenser in der Bundesverwaltung
- x **07.3761 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Gesuche um Familiennachzug. DNA-Tests
- 07.3863 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konsequente Politik im Bereich der Sozial- und Umweltlabels zur Förderung des fairen Handels
- 08.3715 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Überwachung der kolumbianischen Geheimdienste in der Schweiz
- 08.3724 n Po.**
Sommaruga Carlo. Bekämpfung von Spam und ihre Nebenwirkungen
Siehe Geschäft 08.3725 Po. Recordon
- 08.3743 n Po.**
Sommaruga Carlo. Freihandelsabkommen. Achtung der Menschenrechte, des Arbeitnehmerschutzes und der Umweltschutzstandards
- 08.3949 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Dublin-Abkommen. Unerträgliche Auswirkungen
- 08.3982 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Parlamentariernetzwerk der Weltbank
- 09.3103 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Revision des Asylgesetzes. Unerklärliche Aufhebung hilfreicher Massnahmen
- 09.3324 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Entwicklungszusammenarbeit. Die Verantwortlichen für die Schäden in Palästina sollen die Folgen tragen
- 09.3328 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Nachhaltigkeitsprüfung eines Freihandelsabkommens mit China
- 09.3588 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Familienfreundliche Taxis
- 09.3614 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Keine Erzeugnisse aus illegaler Fischerei auf dem Schweizer Absatzmarkt
- 08.3258 n Ip.**
Spuhler. Aktivismus des BAG. Volkswirtschaftliche Schäden und Auswirkungen
Siehe Geschäft 08.3259 Ip. Hess
- 08.3657 n Mo.**
Stahl. Förderung des Rand- und Breitensports durch eine erhöhte Präsenz in den elektronischen Medien
- 08.3658 n Mo.**
Stahl. KVG. Längere Vertragsdauer zur Optimierung des Kosteneinsparpotenzials
- 09.3184 n Po.**
Stahl. KVG. Intensivierung des Wettbewerbs zugunsten von Patienten, Steuer- und Prämienzahlern
- * **09.3889 n Mo.**
Stahl. Versicherungsaufsichtsgesetz
Siehe Geschäft 09.3965 Mo. Bischofberger
- 07.3864 n Ip.**
Stamm. Kohäsionsbeitrag an Rumänien
- 09.3700 n Mo.**
Stamm. Budgeterhöhung bei der humanitären Hilfe
- 09.3701 n Mo.**
Stamm. Personenfreizügigkeit. Sofortige Anwendung der Ventilklausel
- 09.3722 n Mo.**
Stamm. Die Landwirtschaft aus den jetzigen WTO-Verhandlungen herauslösen
- x **07.3753 n Ip.**
Steiert. Versicherungskonzerne. Mehr Transparenz
- 08.3124 n Mo.**
Steiert. Zulassung von Arzneimitteln
- 08.3335 n Mo.**
Steiert. Gesundheitssystem. Effizienz- und Qualitätssteigerung unterstützen
- 08.3698 n Ip.**
Steiert. Interessen der Arbeitgeber wahren
- 08.3714 n Ip.**
Steiert. Zukunft der Höchstspannungsleitungen
- x **09.3454 n Mo.**
Steiert. Obligatorische Krankenversicherung. Prämien-schock abdämpfen
- 09.3509 n Mo.**
Steiert. Steuerbarkeit der Demenzpolitik I. Grundlagen
- 09.3718 n Mo.**
Steiert. Komplementärmedizin. Angemessene Umsetzung
- * **09.3856 n Ip.**
Steiert. Gesetzeswidrige Strassenbahnen in zahlreichen Schweizer Städten?
- * **09.3899 n Ip.**
Steiert. Erhalt der Pressevielfalt in der Schweiz. Erfüllt die Post ihren Service public-Auftrag?
Siehe Geschäft 09.3970 Ip. Frick
- 08.3340 n Mo.**
Stöckli. Einheitliche Regelung des Sponsorings in Lehre und Forschung
- NS 06.3190 n Mo.**
Studer Heiner. Ökologische Steuerreform
- x **07.3569 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite
- x **07.3570 n Mo.**
(Studer Heiner) Donzé. Werbeverbot für Kleinkredite

- 07.3899 n Po.**
Stump. Förderung der Sanierung von Häusern mit preisgünstigen Mietwohnungen
- 08.3411 n Po.**
Stump. Energieausweis den Mietenden zugänglich machen
- x **09.3644 n Ip.**
Stump. Informationsarbeit gegen Schwarzarbeit
- x **09.3645 n Ip.**
Stump. Gesundheitliche Schäden durch Lärm
- x **09.3646 n Ip.**
Stump. Strassenlärm bekämpfen
- x **07.3735 n Po.**
Teuscher. Handelssanktionen für den Klimaschutz
- x **07.3736 n Po.**
Teuscher. Internationales Komitee für den Klimaschutz
- 07.3869 n Ip.**
Teuscher. Airshow IBAS 08 Altenrhein vom 22. bis 24. August 2008
- 07.3893 n Ip.**
Teuscher. Agrotreibstoffe. Mehr Risiken als Chancen?
- 08.3316 n Mo.**
Teuscher. Begrenzung der Kaderlöhne und Verwaltungsratsentschädigungen bei den sozialen Krankenversicherern
- 08.3317 n Mo.**
Teuscher. Moratorium für die Einfuhr von Energiepflanzen in die Schweiz
- 08.3318 n Po.**
Teuscher. Offenlegungspflicht für Kaderlöhne und Verwaltungsratsentschädigungen bei den Krankenversicherern
- 08.3686 n Po.**
Teuscher. Privater oder öffentlicher Besitz des Hochspannungsnetzes?
- 08.3952 n Po.**
Teuscher. Nur Baumaschinen mit Partikelfiltern auf Baustellen des Bundes
- 08.3953 n Po.**
Teuscher. Modelle für einen Vaterschaftsurlaub
- 08.3975 n Ip.**
Teuscher. Moratorium für die Beteiligung an Kohlekraftwerken im Ausland
- 09.3330 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog bei bundeseigenen Unternehmen
- 09.3332 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog in der Bundesverwaltung
- 09.3710 n Po.**
Teuscher. Ausgestaltung des internationalen Schienenfernverkehrs
- * **09.3916 n Mo.**
Teuscher. Wirksame Präventionsmassnahmen bei Solarien
- * **09.3917 n Mo.**
Teuscher. Trockenwiesen und -weiden unter Schutz stellen
- 09.3519 n Mo.**
Thanei. Ehescheidung und -trennung. Gleichbehandlung in Mankofällen
- * **09.3846 n Mo.**
Thanei. Alimentenhilfe
- * **09.3847 n Mo.**
Thanei. Mindestunterhaltsbeitrag für Kinder
- 08.3262 n Ip.**
Thorens Goumaz. Freihandelsabkommen. Auswirkungen auf Ernährungssouveränität und Nahrungsmittelversorgung
- 08.3263 n Po.**
Thorens Goumaz. Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel von Freihandelsabkommen ausschliessen
- 08.3325 n Po.**
Thorens Goumaz. CO2-Kompensation. Einführung des Gold-Standard-Labels
- 08.3622 n Mo.**
Thorens Goumaz. Besserer Herdenschutz gegen Grossraubtiere
- 09.3047 n Po.**
Thorens Goumaz. Revision der Mehrwertsteuer unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten
- 09.3048 n Po.**
Thorens Goumaz. Anwendung der Grundsätze der industriellen Ökologie
- 09.3049 n Mo.**
Thorens Goumaz. Öffentliche Unterstützung für Banken. Verantwortungsvolle Investitionspolitik
- 09.3050 n Mo.**
Thorens Goumaz. Investition in die Aus- und Weiterbildung von Solarfachleuten
- 09.3232 n Mo.**
Thorens Goumaz. Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form. Zugang für die Hochschulen
- 09.3520 n Mo.**
Thorens Goumaz. Soziales und ökologisches Engagement von Unternehmen. Mehr Transparenz und Anerkennung
- 09.3610 n Po.**
Thorens Goumaz. Verbreitung von "gated communities" oder Sonderwohnzonen in der Schweiz
- * **09.3819 n Ip.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- 08.3302 n Mo.**
Tschümperlin. Einbürgerungsstandard Sprache. Berücksichtigung der Heterogenität
- 09.3367 n Ip.**
Tschümperlin. Keine Rückführungen nach Zentral- und Südirak
- 09.3626 n Mo.**
Tschümperlin. Keine Unterbringung von Asylsuchenden in unterirdischen Zivilschutzanlagen
- * **09.3854 n Ip.**
Tschümperlin. Ist die Steuerbefreiung von Kantonalbanken rechtlich haltbar?

- * **09.3883 n Mo.**
Tschümperlin. Elternbildung gehört ins Weiterbildungsgesetz
- 08.3550 n Mo.**
van Singer. Verbot von Azofarbstoffen in Lebensmitteln
- 08.3835 n Mo.**
van Singer. Legalisierung der Situation von jugendlichen "sans papiers" mit Schulausbildung in der Schweiz
- 09.3240 n Ip.**
van Singer. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen
- 09.3553 n Ip.**
van Singer. Massnahmen zur Konkretisierung von Artikel 118a der Bundesverfassung
- * **09.3809 n Mo.**
van Singer. Titel folgt
- x **07.3872 n Mo.**
Vischer. Boykott der Uno-Terrorliste
- 08.3032 n Ip.**
Vischer. Was bewog den Bundesrat zur vorschnellen Kosovo-Anerkennung?
- 08.3195 n Ip.**
Vischer. Härtefallregelung betreffend B-Bewilligung bei Asylsuchenden
- 08.3575 n Ip.**
Vischer. Gibt es den Hirntod doch?
- 08.3621 n Ip.**
Vischer. LHC-Versuch des Cern bedenkenlos?
- 08.3687 n Ip.**
Vischer. Partikelfilter. Folgen der vom Bundesrat beschlossenen LRV-Änderung
- 08.3867 n Ip.**
Vischer. LRV-Änderung betreffend Partikelfilter. Zwingende flankierende Massnahmen aufgegeben
- 08.4000 n Ip.**
Vischer. Produktion durch Schweizer Firmen in israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten
- 08.4035 n Ip.**
Vischer. Aufwendungen des Bundes für Atomenergie
- 09.3175 n Po.**
Vischer. Grossunternehmen mit De-facto-Staatshaftung
- 09.3289 n Mo.**
Vischer. Auflösung der polizeilichen Kampftruppe Tigris
- 09.3684 n Mo.**
Vischer. Zentrale Steuerung des Gesundheitswesens
- * **09.3932 n Mo.**
Vischer. Überprüfung der Beziehungen des Bundes zu Israel
- 08.3283 n Ip.**
von Graffenried. Vereinbarkeit der verschiedenen Tätigkeiten von Marc Furrer
- 08.3388 n Po.**
von Graffenried. Obligatorische Patientenverfügung
- 09.3591 n Mo.**
von Graffenried. Verstärkter Lärmschutz in Naturparks und Schutzgebieten
- 09.3592 n Mo.**
von Graffenried. Energie- und Umweltetikette für Reifen
- * **09.3804 n Ip.**
von Graffenried. Fragwürdige Vista-Migration der Bundesverwaltung
- * **09.3924 n Mo.**
von Graffenried. Verankerung von Zeitplänen und Fristen für komplexe Bewilligungsverfahren in den Verfassungsgesetzen des Bundes
- * **09.3925 n Ip.**
von Graffenried. Gefährdete Männergesundheit. Was unternimmt der Bund?
- * **09.3926 n Ip.**
von Graffenried. Einführung eines umfassenden Nachhaltigkeitslabels im Gebäudebereich
- 08.3890 n Mo.**
von Rotz. Keine steuerliche Diskriminierung der familieninternen Kinderbetreuung
- x **09.3391 n Ip.**
von Rotz. Ist das Erfolgsrezept des Halbtaxabonnements der SBB kundenfreundlich?
- 09.3511 n Ip.**
von Rotz. Höhere Abgeltungen für UKV zur Schwächung des Strassentransportes mit Restmitteln
- 09.3649 n Ip.**
von Rotz. Förderung des nichtalpenquerenden Bahngüterverkehrs. Abgeltungen statt Investitionen?
- * **09.3848 n Mo.**
von Rotz. Verzinsung des Infrastrukturfonds analog des FinöV-Fonds
- * **09.3849 n Ip.**
von Rotz. Verkehrsfinanzierung von ZEB II über einen eigenen Fonds Bahn 2030
- * **09.3850 n Mo.**
von Rotz. Verzinsung Spezialfinanzierung Strassenverkehr
- 07.3844 n Mo.**
von Siebenthal. Unbehandelte Paletten als Holzbrennstoffe
- 08.3193 n Mo.**
von Siebenthal. Befreiung von reinen Holztransporten von der LSVA
- 08.3194 n Mo.**
von Siebenthal. Sicherung der Selbstversorgung unserer Bevölkerung über die Agrarpolitik 2015
- 08.3431 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung des Waldes im Hügel- und Berggebiet
- 09.3230 n Mo.**
von Siebenthal. Moratorium für weitere Auflagen in der Nutztierhaltung
- 09.3231 n Ip.**
von Siebenthal. Bundesmittel für eine nachhaltige Rohstoffversorgung mit Holz
- 09.3434 n Mo.**
von Siebenthal. Praxistaugliche Vorschriften in den Ethoprogrammen

- 09.3435 n Mo.**
von Siebenthal. Tierfreundliche Haltung für Vorweidebetriebe
- N **09.3436 n Mo.**
von Siebenthal. Sicherstellung von positiven Umwelteffekten bei der Umsetzung der Konjunkturpakete
- 09.3461 n Mo.**
von Siebenthal. Hangbeiträge
- x **09.3698 n Ip.**
von Siebenthal. Grundanforderungen an den naturnahen Waldbau und Biodiversitätsstrategie des Bafu
- 09.3699 n Mo.**
von Siebenthal. Wirksame Aidsbekämpfung
- 09.3715 n Mo.**
von Siebenthal. Statistikerhebung zu Ritalin-Abgabe an Kinder und Jugendliche
- * **09.3903 n Ip.**
von Siebenthal. GNWB und Biodiversitätsstrategie des BAFU
- * **09.3904 n Mo.**
von Siebenthal. Medizinische Grundversorgung in Gefahr
- 08.3883 n Mo.**
Voruz. Ersatzbeiträge für die Befreiung vom Bau von Schutzräumen
- 09.3376 n Ip.**
Voruz. Poststellen von der Schliessung bedroht
- 09.3377 n Ip.**
Voruz. Ausschaffung von Fahad Khammas
- x **07.3883 n Po.**
Waber. Korrekturen beim Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU ab 2009
- x **08.3128 n Ip.**
Waber. Besuch von Bundesrätin Calmy-Rey in Iran
- x **08.3413 n Ip.**
Waber. Respektierung der verfassungsmässigen Glaubensfreiheit. Intervention des Bundesrates bei den algerischen Behörden
- 09.3432 n Mo.**
Walter. Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse beim Export von Agrarprodukten in die EU
- x **09.3552 n Ip.**
Walter. Glasfasertechnologie. Investitionssicherheit für regionale Anbieter
- 08.3625 n Mo.**
Wandfluh. Abbau von unnötigen Gestaltungsvorschriften beim Umbau ausserhalb der Bauzone
- * **09.3838 n Mo.**
Wandfluh. Umsetzung des Willens des Gesetzgebers bei der Totalrevision der Mehrwertsteuer
- 08.3474 n Ip.**
Wasserfallen. Hauptstadtregion Bern als Metropolitanraum
- 09.3495 n Ip.**
Wasserfallen. E-Government Vorhaben und der Einsatz von Open Source Software
- * **09.3786 n Ip.**
Wasserfallen. Alternativen zum Rauchen. Chancen und Risiken von Mundtabak
- 09.3237 n Mo.**
Weber-Gobet. Bildungsgutscheine für Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger mit tiefem und mittlerem Einkommen
- 09.3307 n Mo.**
Weber-Gobet. Paritätische Schlichtungsstelle Berufsbildungsfonds
- x **09.3711 n Mo.**
Weber-Gobet. Zugänglichkeit für alle bei öffentlichen Bauten und Förderung des Wirtschaftswachstums
- 08.3521 n Mo.**
Wehrli. Bessere Koordination der Sozialversicherungen
- 09.3368 n Mo.**
Wehrli. Neuüberprüfung von laufenden IV-Renten. Rechtsstaatlich klare Regelung
- 09.3510 n Mo.**
Wehrli. Steuerbarkeit der Demenzpolitik II. Gemeinsame Strategie von Bund und Kantonen
- 09.3659 n Mo.**
Wehrli. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3658 Mo. Fehr Jacqueline
- 09.3713 n Mo.**
Wehrli. Faire Umsetzung der Komplementärmedizin
- 09.3714 n Mo.**
Wehrli. Photovoltaik. Wertschöpfung in der Schweiz
- * **09.3754 n Po.**
Wehrli. Reform der Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- 09.3186 n Mo.**
Weibel. Nachhaltigkeitsregeln für die Finanzierung der Sozialwerke
- 09.3668 n Mo.**
Weibel. Offene Informatikstandards in der Bundesverwaltung
- x **07.3675 n Ip.**
Widmer. Verschlüsselung von SRG-Sendern durch Anbieter von Kabelfernsehen. Auswirkungen auf den Service public
- x **07.3676 n Mo.**
Widmer. Stärkung des Atomwaffensperrvertrages
- 07.3800 n Ip.**
Widmer. Stopp von Aktenvernichtungsaktionen. Wirksame Massnahmen
- x **07.3802 n Mo.**
Widmer. Eine atomwaffenfreie Zone im Herzen Europas
- 07.3811 n Ip.**
Widmer. Kokainkonsum und seine Folgen
- 08.3125 n Po.**
Widmer. Nationalbewusstsein und Ungleichgewicht in der wirtschaftlichen Entwicklung
- 08.3326 n Ip.**
Widmer. Suizidprävention seit 2005
- 08.3343 n Po.**
Widmer. Engagement der Schweiz für einen neuen KSE-Vertrag

- 08.3484 n Po.**
Widmer. Milizorganisationen. Stärkung der Miliz oder paramilitärische Subkultur?
- 08.3485 n Ip.**
Widmer. Notstand in der Grenzschutzregion Genf
- 08.3781 n Mo.**
Widmer. Nationale Datenbank schützens- und erhaltenswerter Bauten
- 08.3812 n Ip.**
Widmer. Projekt Harnos. Steht jetzt der Bund in der Pflicht?
- 08.3878 n Mo.**
Widmer. Ausweitung der Luftwaffenkooperation der Schweiz mit den Nachbarstaaten
- 09.3117 n Mo.**
Widmer. Armee. Kein Uniformzwang im Ausgang
- 09.3135 n Ip.**
Widmer. Fragwürdiger Einfluss des WEF auf die Außenpolitik
- x **09.3149 n Po.**
Widmer. Rezession und regionale Disparitäten
- 09.3235 n Ip.**
Widmer. Medienkrise. Was tut der Bund?
- 09.3415 n Po.**
Widmer. Wie weiter in der Efta?
- x **09.3416 n Ip.**
Widmer. Ist die Idée suisse nicht finanzierbar?
- x **09.3545 n Ip.**
Widmer. Europäische Verteidigungsagentur
- * **09.3815 n Ip.**
Widmer. Der Bildungsbericht gehört vor das Parlament
- x **07.3679 n Ip.**
Wobmann. Verkehrsbehinderungen für den Schwerverkehr am Gotthard
- 08.3897 n Ip.**
Wobmann. Übersicht über Reisen der Parlamentarier 2007 und 2008
- 08.3419 n Mo.**
Wyss Ursula. CO2-Reduktion in der Schweiz
- 08.3574 n Mo.**
Wyss Ursula. Lebensmittelhygiene in Restaurants
- * **09.3920 n Mo.**
Wyss Ursula. Klimazoll. Plan B für Kopenhagen
- 08.3879 n Po.**
Wyss Brigit. Massnahmen zum Schutz der Moore
- 09.3315 n Mo.**
Wyss Brigit. Topsharing. Förderung der gemeinsamen Führungsverantwortung
- * **09.3913 n Po.**
Wyss Brigit. Jährliche Bilanzierung des Totalverbrauchs der Bauzonen in der Schweiz
- * **09.3914 n Mo.**
Wyss Brigit. Förderung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung nach innen
- x **07.3661 n Po.**
Zemp. CO2 und Corporate Governance
- 08.3153 n Ip.**
Zemp. Präventionsmaschinerie des Bundesamtes für Gesundheit
- 08.3877 n Mo.**
Zemp. Gleich lange Spiesse für den Schweizer Agrotourismus im Vergleich zum Ausland
- x **09.3669 n Ip.**
Zemp. Anpassung der BTS-Beiträge für Kaninchen
- x **07.3700 n Mo.**
Zisyadis. Formaldehyd. Senkung des Grenzwerts
- 07.3816 n Mo.**
Zisyadis. Internationaler Status für Umweltflüchtlinge
- 08.3200 n Mo.**
Zisyadis. Keine Holzspäne in Weinen mit kontrollierten kantonalen Ursprungsbezeichnungen (AOC)
- 08.3203 n Po.**
Zisyadis. Vergünstigte Eintritte in europäische Museen für Schweizer Studierende und Lehrlinge
- 08.3224 n Mo.**
Zisyadis. Handy-Verbot für Kinder
- 08.3303 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Babyflaschen mit Bisphenol A
- 08.3323 n Mo.**
Zisyadis. Nationales Register über RFID-Chips
- 08.3386 n Mo.**
Zisyadis. Herkunftsangabe für Obst und Gemüse im Offenverkauf
- 08.3508 n Po.**
Zisyadis. Pestizidrückstände im Wein
- 08.3606 n Po.**
Zisyadis. Beitrag elektromagnetischer Felder zum Bienensterben
- 08.3689 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen. Berücksichtigung der effektiven Mietkosten
- 08.4009 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Quecksilber in Zahnfüllungen
- 09.3148 n Ip.**
Zisyadis. GVO-Weizen in Pully und Kultur der Geheimhaltung
- 09.3180 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen und Miete
- 09.3222 n Mo.**
Zisyadis. Massnahmen bei Elektrosensibilität
- 09.3260 n Mo.**
Zisyadis. Mieten. Referenzzinssatz
- 09.3386 n Mo.**
Zisyadis. Rehabilitation der während des Kalten Krieges entlassenen Bundesangestellten
- 09.3597 n Mo.**
Zisyadis. Nebenwirkungen des Medikaments Miacalcic
- 09.3624 n Ip.**
Zisyadis. Das Schweigen der UBS und die Madoff-Affäre
- 09.3660 n Po.**
Zisyadis. KVG. Bericht über das Modell der Jahresfranchise für Familien

- 09.3661 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von börsengesteuerten Kündigungen
- * **09.3840 n Ip.**
Zisyadis. Veröffentlichung des kulinarischen Erbes der Schweiz
- * **09.3858 n Mo.**
Zisyadis. Titel folgt
- * **09.3877 n Mo.**
Zisyadis. Rückerstattung der Kosten für Medikamente zur Nikotinentwöhnung
- x **07.3620 n Mo.**
Zuppiger. Erleichterung des politischen Engagements
- 09.3206 n Mo.**
Zuppiger. Aufhebung der ARV 2. Zulassungsbewilligung für Taxiunternehmen

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)
- N 04.3719 n Mo.**
Nationalrat. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilflosenentschädigung zur AHV/IV(Humbel Näf)
- x **05.3299 n Mo.**
Nationalrat. Übergang zur Individualbesteuerung. Dringliche Massnahmen(Fraktion RL)
- N 05.3350 n Mo.**
Nationalrat. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Sozialbereich(Loepfe)
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweiger
- N 05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)
- N 05.3578 n Mo.**
Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)
- N 06.3178 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisierung bei den Ausbildungsbeihilfen(WBK-NR)
- N 06.3687 n Mo.**
Nationalrat. CO2-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)
- N 06.3689 n Mo.**
Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)
- N 06.3704 n Mo.**
Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller)
- N 06.3873 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N 07.3383 n Mo.**
Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)
- N 07.3416 n Mo.**
Nationalrat. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen((Guisan) Bourgeois)
- x **07.3449 n Mo.**
Nationalrat. Virtueller Kindsmisbrauch im Internet. Neuer Straftatbestand(Amherd)
- N 07.3463 n Mo.**
Nationalrat. Anpassung bei der Nachprüfung schwerer Motorwagen(Messmer)
- x **07.3539 n Mo.**
Nationalrat. Ausdehnung der Motion Schweiger 06.3884. Gewaltdarstellungen auf Handys(Hochreutener)
- N 07.3627 n Mo.**
Nationalrat. Registrierungspflicht bei Wireless-Prepaid-Karten(Glanzmann)
- x **07.3629 n Mo.**
Nationalrat. Cybercrime-Konvention(Glanzmann)
- N 07.3710 n Mo.**
Nationalrat. Steigerung der Effizienz im Strafvollzug(Darbellay)
- N 07.3711 n Mo.**
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)
- x **07.3751 n Mo.**
Nationalrat. Kampf dem Terrorismus(Büchler)
- x **07.3826 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung eines zentralen Waffenregisters(Lang)
- N 07.3847 n Mo.**
Nationalrat. Maximale Altersobergrenze für erzieherische und therapeutische Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht(Galladé)
- N 07.3870 n Mo.**
Nationalrat. Verbot von elektronischen Killerspielen(Hochreutener)
- N 07.3879 n Mo.**
Nationalrat. Antidiskriminierungskampagne(Glanzmann)
- N 08.3033 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung eines nationalen Registers für vorbestrafte Pädophile(Rickli Natalie)
- x **08.3093 n Mo.**
Nationalrat. Verschwundene Armeewaffen. Massnahmenplan und Bericht(Fraktion V)
- x **08.3094 n Mo.**
Nationalrat. Ausschaffung von Ausländern, die sich weigern, sich zu integrieren(Fraktion V)
- N 08.3111 n Mo.**
Nationalrat. Standort Schweiz unter den Top Five(Fraktion CEG)
- N 08.3131 n Mo.**
Nationalrat. Verschärfung des Strafrahmens bei vorsätzlicher Körperverletzung(Joder)
- x **08.3166 n Mo.**
Nationalrat. Steuerabzug für die Kinderbetreuung durch Dritte(Schmidt Roberto)

- N 08.3208 n Mo.**
Nationalrat. Sicherheit verbessern. Polizeiliche Grundversorgung stärken(Segmüller)
- x **08.3247 n Mo.**
Nationalrat. GUB/GGA-Schutz für waldwirtschaftliche Erzeugnisse(Favre Laurent)
- N 08.3268 n Mo.**
Nationalrat. Für eine wirksame Bekämpfung der Kriminalität in den Grenzregionen(Robbiani)
- N 08.3298 n Mo.**
Nationalrat. Festsetzung der Zahlungsfristen des Bundes(von Rotz)
- N 08.3327 n Mo.**
Nationalrat. Keine Agrotreibstoffe aus Nahrungsmitteln(Fraktion S)
- N 08.3365 n Mo.**
Nationalrat. Arzneimittelsicherheit bei Kindern fördern(Heim)
- N 08.3441 n Mo.**
Nationalrat. Strafvollzug in den Herkunftsländern(Stamm)
- N 08.3495 n Mo.**
Nationalrat. Stalking(Fiala)
- N 08.3510 n Mo.**
Nationalrat. Aufstockung des Grenzwachtkorps und Besserstellung der Grenzwächter(Fehr Hans)
Siehe Geschäft 09.3737 Po. SiK-SR (08.3510)
- N 08.3609 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Strafandrohung bei Kinderpornografie(Fiala)
- N 08.3675 n Mo.**
Nationalrat. Deklarationspflicht für Pelze(Moser)
- N 08.3702 n Mo.**
Nationalrat. Anpassungen des Freizügigkeitsgesetzes und Sicherheitsfonds(Stahl)
- x **08.3747 n Mo.**
Nationalrat. Standortbestimmung zu den Schutzanlagen und Schutzräumen des Bevölkerungsschutzes. Umsetzung des Berichtes(FK-NR)
- N 08.3751 n Mo.**
Nationalrat. Unabhängigkeit der Aufsicht in der Fortpflanzungsmedizin und der Statistik(WBK-NR (07.479))
- x **08.3754 n Mo.**
Nationalrat. Jährlicher Ausgleich der kalten Progression(WAK-NR (08.452))
- N 08.3790 n Mo.**
Nationalrat. Schutz des Kindes vor Misshandlung und sexuellem Missbrauch(Aubert)
- N 08.3797 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung des Massnahmealters bei jugendlichen Straftätern(Galladé)
- N 08.3806 n Mo.**
Nationalrat. Verjährungsfristen bei Wirtschaftsdelikten(Jositsch)
Siehe Geschäft 08.3930 Mo. Janiak
- N 08.3821 n Mo.**
Nationalrat. Auszahlung von Altersleistungen(Amacker)
- N 08.3834 n Mo.**
Nationalrat. Unser Bankgeheimnis und die Probleme der UBS in den USA(Fässler)
- N 08.3841 n Mo.**
Nationalrat. Verdeckte Ermittlungen im Vorfeld von Strafverfahren(Schmid-Federer)
- N 08.3844 n Mo.**
Nationalrat. Stärkungdes Eigentums. Bildung von Eigenkapital nicht bestrafen(Fraktion RL)
- N 08.3853 n Mo.**
Nationalrat. Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen zur Stärkung des Forschungsstandortes Schweiz(Fraktion RL)
- N 08.3854 n Mo.**
Nationalrat. Für einen schlanken Staat. Steuersystem vereinfachen(Fraktion RL)
- N 08.3855 n Mo.**
Nationalrat. Rezession. Höhere Unterstützung für die Regionalpolitik(Favre Laurent)
- N 08.3951 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmen gegen gemeingefährliche Geschwindigkeitsexzesse(Müller Philipp)
- N 08.3956 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Gerechte Teilung der Austrittsleistung bei Ehescheidung(Humbel Näf)
- N 08.3968 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung von Arbeitsplätzen, KMU, Exportwirtschaft und Kaufkraft(Fraktion CEG)
Siehe Geschäft 08.4043 Mo. David
- N 08.3970 n Mo.**
Nationalrat. Offensive für den schweizerischen Tourismus(Darbellay)
- N 08.3972 n Mo.**
Nationalrat. Schutz vor hormonaktiven Stoffen. Erkenntnisse umsetzen(Graf Maya)
- x **09.3005 n Mo.**
Nationalrat. Gute Kenntnisse einer Landessprache und Integration als Voraussetzungen einer Einbürgerung(SPKNR (08.468))
- x **09.3007 n Mo.**
Nationalrat. Steuereffizienz im Gebäudesanierungsbereich(UREK-NR)
- N 09.3017 n Mo.**
Nationalrat. Kompensation von Lohnausfällen für Spezialisten(SiK-NR)
- N 09.3026 n Mo.**
Nationalrat. Adoption ab dem zurückgelegten 30. Lebensjahr(Prelicz-Huber)
- N 09.3046 n Mo.**
Nationalrat. Eliminationsplan gegen die Masern gemäss Vorgaben der WHO(Cassis)
Siehe Geschäft 09.3055 Mo. Gutzwiller
- N 09.3056 n Mo.**
Nationalrat. Raschere Amts- und Rechtshilfe(Fraktion RL)
- N 09.3059 n Mo.**
Nationalrat. Eindämmung der häuslichen Gewalt(Heim)

- N 09.3083 n Mo.**
Nationalrat. Stromversorgungsverträge mit dem Ausland. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen bewahren(Fraktion RL)
- x 09.3097 n Mo.**
Nationalrat. Förderung des Viehexportes(Bigger)
- N 09.3150 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmen gegen den Anstieg der Krankenkassenprämien(Fraktion CEG)
- N 09.3233 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit(Baettig)
- N 09.3266 n Mo.**
Nationalrat. Sicherheit des Wirtschaftsstandorts Schweiz(Büchler)
- N 09.3300 n Mo.**
Nationalrat. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen unter sechs Monaten(Stamm)
- N 09.3311 n Mo.**
Nationalrat. Schnellgerichte bei geständigen und bei auf frischer Tat ertapten Tätern(Stamm)
- N 09.3313 n Mo.**
Nationalrat. Strafgesetzbuch. Abschaffung der Freiwilligkeit bei gemeinnütziger Arbeit(Stamm)
- N 09.3319 n Mo.**
Nationalrat. Amtshilfe rechtsstaatlicher und effizienter machen(Bischof)
- N 09.3326 n Mo.**
Nationalrat. Revision des Bundesgesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen(Fraktion BD)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- x 09.3356 n Mo.**
Nationalrat. Früherkennung von Brustkrebs(SGK-NR) Siehe Geschäft 05.467 Pa.Iv. Meyer Thérèse
- x 09.3357 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachte Zertifizierung von kleinen, mit erneuerbarer Energie betriebenen Stromerzeugungsanlagen(UREK-NR)
- N 09.3398 n Mo.**
Nationalrat. Anpassung der Voraussetzungen für den Strafregistereintrag(Heer)
- N 09.3417 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen(Rickli Natalie)
- N 09.3418 n Mo.**
Nationalrat. Höheres Strafmass bei Vergewaltigung von Kindern unter 12 Jahren(Rickli Natalie)
- N 09.3422 n Mo.**
Nationalrat. Verbot von Killerspielen(Allemann)
- N 09.3427 n Mo.**
Nationalrat. Verlängerung der Widerrufsfrist bei Nichtbewährung(Rickli Natalie)
- N 09.3428 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung des teilbedingten Strafvollzugs für Strafen von über zwei Jahren(Rickli Natalie)
- N 09.3443 n Mo.**
Nationalrat. Rückversetzung von verurteilten Personen(Sommaruga Carlo)
- N 09.3444 n Mo.**
Nationalrat. Fehlende Wirkung bedingter Geldstrafen(Häberli-Koller)
- N 09.3445 n Mo.**
Nationalrat. Verstärkte Berücksichtigung der Sicherheit potenzieller Opfer im Strafrecht(Hochreutener)
- N 09.3449 n Mo.**
Nationalrat. Unmündige Sexarbeiterinnen und -arbeiter. Strafbare Freier(Kiener Nellen)
- N 09.3450 n Mo.**
Nationalrat. Wiedereinführung kurzer Haftstrafen(Amherd)

Vorstösse von Kommissionen

- *S 09.3739 s Mo.**
WBK-SR. Regulierung des Handels mit Produkten aus der Robbenjagd
- x 09.3355 s Mo.**
WBK-SR (08.3432). Regulierung des Handels mit Produkten aus der Robbenjagd
- * **09.3737 s Po.**
SiK-SR (08.3510). Bestand des Grenzwachtkorps
- * **09.3738 s Mo.**
WAK-SR. Aufsichts- und Durchsetzungslücke im Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuerung der Kantone und Gemeinden
- * **09.3762 s Mo.**
WAK-SR (09.045). Besteuerung von Ein- und Zweifamilienfamilien

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- * **09.3767 s Ip.**
Bischofberger. Auskunftspflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes
- * **09.3965 s Mo.**
Bischofberger. Versicherungsaufsichtsgesetz Siehe Geschäft 09.3889 Mo. Stahl
- S 09.3546 s Mo.**
Brändli. Transparente Finanzierung der sozialen Grundversicherung
- * **09.3962 s Ip.**
Brändli. Besteuerung von Zweitwohnungen
- 09.3621 s Mo.**
Bürgi. Abschaffung der Geldstrafe
- x 09.3516 s Ip.**
Büttiker. Wie setzt der Bundesrat den Verfassungsauftrag zur Komplementärmedizin um?
- x 09.3547 s Mo.**
Büttiker. Neues Importsystem für Fleisch
- S 09.3619 s Mo.**
Büttiker. Rückführung der Tätigkeiten der Schweizerischen Steuerkonferenz auf die informelle Ebene Siehe Geschäft 09.3640 Mo. Flückiger
- * **09.3961 s Po.**
David. 10 Jahre Bologna-Reform

- * **09.3963 s** Ip.
Diener. Billigzigaretten
- x **09.3622 s** Mo.
Egerszegi-Obrist. Schaffung von gleichen Bedingungen in der beruflichen Vorsorge
- x **09.3342 s** Mo.
Fetz. Boni-Stopp und Lohndeckel für Unternehmen mit staatlicher Notstützung
- x **09.3501 s** Ip.
Fetz. UBS-Parteispenden und Investorengespräche des Bundes
- x* **09.3735 s** Ip.
Fetz. Welche diplomatischen und administrativen Kosten muss die UBS tragen?
- * **09.3793 s** Ip.
Fetz. Regierungsreform. Beginnen wir mit der Zusammenführung der Bildungsverwaltung in einem Departement
- x **09.3521 s** Po.
Forster. Gefährdungspotenzial von Internet und Online-Games
- SN **07.3648 s** Mo.
Frick. Tiefere Mieten
- * **09.3970 s** Ip.
Frick. Erfüllt die Post ihren Service Public-Auftrag für die Pressevielfalt in der Schweiz?
Siehe Geschäft 09.3899 Ip. Steiert
- x* **09.3730 s** Mo.
Germann. Neue CO2-Gesetzesrevision zur Verhinderung einer Mehrbelastung der Bürger und der Unternehmen
- * **09.3792 s** Ip.
Germann. Illegale Gemüseimporte. Massnahmen gegen systematischen Zollbetrug?
- * **09.3805 s** Po.
Gutzwiller. Sinkende IV-Neurenten und ihre wahren Hintergründe
- x **09.3513 s** Ip.
Hêche. Störungsmanagement der SBB. Wie wichtig sind Ersatzstrecken?
- x **09.3522 s** Ip.
Hêche. Kampf gegen Mikroverunreinigungen. Bilanz und Perspektiven
- * **09.3967 s** Ip.
Hêche. Titel folgt
- x **09.3523 s** Ip.
Imoberdorf. Dringliche Massnahmen zur Unterstützung der Pensionskasse Ascoop
- S **07.3911 s** Mo.
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen
- 09.3076 s** Mo.
Janiak. Mitfinanzierung der Rheinhafen-Infrastruktur durch den Bund
- x* **09.3729 s** Ip.
Janiak. Handhabung von Notrecht durch den Bundesrat
- * **09.3731 s** Mo.
Jenny. Behördliche Meldepflicht an Lehrer bei Straftaten Jugendlicher und Akteneinsichtsrecht von Lehrmeistern
- x* **09.3732 s** Mo.
Jenny. Unabhängigkeit und Transparenz bei der Erhebung von statistischen Daten
- * **09.3787 s** Mo.
Jenny. Gegen Staus und Schikanen im Nationalstrassenbau
- * **09.3895 s** Po.
Jenny. Bericht über Begünstigungen im Zusammenhang mit Nichtregierungsorganisationen
- x **09.3585 s** Ip.
Leumann. Gefährdung des Forschungsplatzes Schweiz für Pflanzenbiotechnologie mit Freisetzungsversuchen?
- * **09.3794 s** Po.
Leumann. Förderung des öffentlichen Dialogs über die Gentechnik im Ausserhumanbereich
- * **09.3964 s** Mo.
Lombardi. Zukunftsfähiger Schienengüterverkehr
Siehe Geschäft 09.3929 Mo. Girod
- * **09.3966 s** Ip.
Lombardi. Inakzeptable Preiserhöhungen der Post für die Zeitungszustellung
- S **09.3158 s** Mo.
Luginbühl. Abschaffung von bedingten Geldstrafen und Wiedereinführung von Freiheitsstrafen unter sechs Monaten
- * **09.3893 s** Ip.
Luginbühl. Gefährliche Bahnübergänge gehören trotz Artikel 5 Waldgesetz aufgehoben
- x **09.3517 s** Ip.
Maissen. Ehemalige Mitglieder von Schweizer Widerstandsorganisationen. Redefreiheit und Anerkennung der erbrachten Dienste
- S **09.3617 s** Mo.
Maissen. Beschleunigte Erschliessung mit Glasfaseranschlüssen mittels regionaler Ausschreibungsverfahren
- S **09.3719 s** Mo.
Marty Dick. Die Uno untergräbt das Fundament unserer Rechtsordnung
- x **09.3502 s** Ip.
Maury Pasquier. Todesstrafe in Iran, Hinrichtung von Minderjährigen und Engagement der Schweiz
- x **09.3578 s** Mo.
Maury Pasquier. Familienzulagen für alle Kinder mit Rechtsanspruch
- S **09.3618 s** Mo.
Maury Pasquier. Gegen die Finanzierung verbotener Waffen
Siehe Geschäft 09.3589 Mo. Hiltold
- * **09.3894 s** Po.
Maury Pasquier. Titel folgt
- x **09.3720 s** Po.
Recordon. Kampf gegen die Piraterie, vor allem in Somalia
- x **09.3721 s** Ip.
Recordon. Tatsächliche Durchsetzung der Höchstgeschwindigkeiten auf den Strassen
- * **09.3728 s** Ip.
Recordon. Humanitäre Krise in der Stadt Ashraf

- * **09.3968 s** Ip.
Recordon. Titel folgt
- * **09.3969 s** Ip.
Recordon. Titel folgt
- x **09.3503 s** Ip.
Reimann Maximilian. Luchsansiedlungsprojekt Luno
- x **09.3620 s** Po.
Reimann Maximilian. Teilnahme der Schweiz an Nato/PfP-Übungen und -Manövern. Bericht
- x* **09.3733 s** Mo.
Reimann Maximilian. Fallweise Anwendung von Erwachsenenstrafrecht auf kriminelle Jugendliche
- * **09.3753 s** Ip.
Reimann Maximilian. IV-Betrugsbekämpfung im Ausland wirft Fragen auf
- S **09.3717 s** Mo.
Schwaller. Überprüfung des Leistungskataloges im KVG
- S **09.3215 s** Mo.
Schweiger. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3213 Mo. Sommaruga Simonetta
- x* **09.3734 s** Mo.
Schweiger. Finanzplatz stärken. Verrechnungssteuer durch Quellensteuer ersetzen
- * **09.3892 s** Ip.
Seydoux. Titel folgt
- S **09.3213 s** Mo.
Sommaruga Simonetta. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3215 Mo. Schweiger
- x **09.3500 s** Ip.
Sommaruga Simonetta. Folgen für den Umgang mit systemrelevanten Unternehmen mit faktischer Staatsgarantie
- * **09.3897 s** Mo.
Sommaruga Simonetta. Gleiche Kompetenzen für kantonale und ausländische Steuerbehörden
- * **09.3896 s** Mo.
Stadler. Eidgenössisches Parlament. Fit für die Zukunft
- S **09.3101 s** Mo.
Stähelin. Eigenverantwortung statt Vollkasko bei säumigen Krankenkassenprämienzahlern
- x **09.3490 s** Mo.
Stähelin. Schliessung von Poststellen. Moratorium
Siehe Geschäft 09.3486 Mo. Häberli-Koller
- S **472/08.2025 s**
Eperon Patrick, Lausanne. Für Sicherheit auf der Strasse. Ja zur dritten Spur auf der Autobahn Lausanne-Genf
- S **473/09.2004 s**
Erzdiözese der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien. Appel zur Unterstützung des syrisch-orthodoxen Klosters St. Gabriel in Tur Abdin (Türkei)
- S **474/09.2005 s**
Fischer Eugen. Komplementärmedizin. Regelung der Berufsausübung
- *N **475/09.2009**
Fischer Eugen. Wahl des Bundesrates durch das Volk
- x* **476/09.2007**
Fondation FREDI. Für ein Entführungsalarmsystem auf Bundesebene
- * **477/09.2012**
Genfer Grossrat. Unterstützung der Radiosender One FM
- S **478/09.2006 s**
IG Sozialhilfe. Gegen Armut und Ausgrenzung
- S **479/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N **480/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S **481/08.2002 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen
- S **482/08.2003 s**
Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung
- x **483/09.2000 s**
Jugendsession 2008. Besondere militärische Güter gemäss Güterkontrollgesetz sollen als Kriegsmaterial gelten
- 484/09.2002 n**
Jugendsession 2008. Parteifinanzierung
- S **485/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- *S **486/09.2011**
Perucchi Sandro. Bundesratswahlen vom 10. Dezember 2008
- 487/09.2003**
Schmid Mark. Rüstungszusammenarbeit mit Palästina
- x **488/09.2001 s**
SP und JUSO Schweiz. UBS. Kein Geld ohne Gegenleistung
- N **489/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- * **490/09.2008**
Wabern-Leist. Für die Tramverlängerung nach Chly Wabere (Tram 9)

Petitionen und Klagen

- *S **470/09.2010**
Association des tamouls du canton de Fribourg. Für eine Stellungnahme der Schweiz gegen die Konflikte in Sri Lanka
- S **471/08.2028 s**
Dietsché F., Savièse. Informatische Vereine für eine Wohlfahrt im 21. Jahrhundert

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/09.005 *sn* Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2008

Bericht vom 24. April 2009 der NEAT-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte zuhanden der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen betreffend Oberaufsicht über den Bau der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) im Jahre 2008 (BBI 2009 5465)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

11.06.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
25.09.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

2/09.014 *s* Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x 3/09.015 *sn* Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht 2008

V *Delegation bei der Interparlamentarischen Union*

08.09.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
21.09.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 4/09.034 *s* Immunität von Bundesrätin Calmy-Rey

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.06.2009 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

21.09.2009 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

x 5/09.035 *s* Immunität von amtierenden und ehemaligen Bundesräten

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.06.2009 Ständerat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

21.09.2009 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

x 6/09.205 *n* Vereidigung

1. Herr Andreas Brönnimann, von Belp, Unternehmer, in Belp (an Stelle des zurückgetretenen Christian Waber)

07.09.2009 Nationalrat. Herr Brönnimann wird vereidigt.

2. Herr Jacques-André Maire, von Brot-Dessous und Les Ponts-de-Martel, Vorsteher der kantonalen Berufsschule, in Les Ponts-de-Martel (an Stelle des zum Ständerat gewählten Didier Berberat)

21.09.2009 Nationalrat. Herr Maire wird vereidigt.

x 7/09.208 *s* Mitteilung des Kantons Neuenburg und Vereidigung

Didier Berberat, von Montignez (JU), Anwalt, in La Chaux-de-Fonds (an Stelle der zurückgetretenen Gisèle Ory)

21.09.2009 Ständerat. Herr Berberat wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

x 8/09.202 *vbv* Bundesgericht. Wahl eines Mitglieds

23.09.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Christian Herrmann, von Langnau i.E., lic.iur., in Frinwillier

x 9/09.203 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds

23.09.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Daniele Cattaneo, von Onsernone, lic.iur., in Gondola

x 10/09.204 *vbv* Bundesstrafgericht. Präsidium und Vizepräsidium

1. Präsidium für 2010 und 2011

23.09.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Andreas J. Keller

2. Vizepräsidium für 2010 und 2011

23.09.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Daniel Kipfer Fasciati

11/09.206 *vbv* Bundesstrafgericht. 1. Mitglied

x 12/09.207 *vbv* Bundesrat

Wahl eines Mitgliedes des Bundesrates (an Stelle des zurücktretenden Herrn Pascal Couchepin)

16.09.2009 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Ständerat Didier Burkhalter

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

13/09.024 s Immunität der Staaten und ihres Vermögens. UNO-Übereinkommen

Botschaft vom 25. Februar 2009 über die Genehmigung und die Umsetzung des UNO-Übereinkommens über die Immunität der Staaten und ihres Vermögens von der Gerichtsbarkeit (BBI 2009 1721)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des UNO-Übereinkommens über die Immunität der Staaten und ihres Vermögens von der Gerichtsbarkeit

08.09.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 14/09.038 sn Operation NAVFOR Atalanta. Assistenzdienst im Ausland sowie Änderung des Militärgesetzes

Botschaft vom 22. April 2009 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst im Ausland im Rahmen der multinationalen Operation NAVFOR Atalanta der Europäischen Union sowie zur Änderung des Militärgesetzes (BBI 2009 4535)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)

08.09.2009 Ständerat. Nichteintreten.

16.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst im Ausland im Rahmen der multinationalen Operation NAVFOR Atalanta der Europäischen Union

08.09.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

22.09.2009 Ständerat. Abweichend.

24.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

15/09.040 s Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2008. Bericht

Bericht vom 6. Mai 2009 über die im Jahr 2008 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2009 3685)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.09.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

16/09.052 ns Aussenpolitischer Bericht 2009

Aussenpolitischer Bericht 2009 vom 2. September 2009 (BBI 2009 6291)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17/09.055 n Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der EU. Beitrag der Schweiz an Rumänien und Bulgarien

Botschaft vom 5. Juni 2009 über den Beitrag der Schweiz zugunsten von Bulgarien und Rumänien zur Verringerung der

wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union (BBI 2009 4913)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Beitrag der Schweiz zugunsten von Bulgarien und Rumänien zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union

07.09.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18/09.059 n FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Intra-muros-Erweiterung)

Botschaft vom 29. Mai 2009 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Verdichtung (Intra-muros-Erweiterung) des Sitzgebäudes der Welthandelsorganisation WTO in Genf (BBI 2009 4201)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Verdichtung (intra-muros-Erweiterung) des Sitzgebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

Departement des Innern

19/04.032 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Vertragsfreiheit) (BBI 2004 4293)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vertragsfreiheit)

18.12.2008 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Bedarfsabhängige Zulassung)

06.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

27.05.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

05.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2008 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

11.06.2008 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

13.06.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.06.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 5357; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 2917.

20/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2008 Ständerat. Abweichend.

18.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

01.10.2008 Nationalrat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

22/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

23/07.043 n Kulturförderungsgesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBI 2007 4819)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.044 BRG

Siehe Geschäft 08.3448 Mo. WBK-NR (07.043)

Siehe Geschäft 09.3469 Mo. WBK-SR (07.043)

Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG)

30.09.2008 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Artikel 9.

02.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

09.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

24/07.055 s BVG. Teilrevision. Strukturreform

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Strukturreform) (BBI 2007 5669)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Strukturreform)

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Massnahmen zur Erleichterung der Arbeitsmarkt-beteiligung älterer Arbeitnehmender)

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

x 25/07.072 n Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 12. September 2007 zum Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen (BBI 2007 6713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen

15.09.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.12.2008 Ständerat. Abweichend.

03.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

04.06.2009 Ständerat. Abweichend.

11.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6649

x 26/07.074 sn MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft

Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme (BBI 2007 6681)

Zusatzbotschaft vom 26. November 2008 zur Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EG-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung

der Teilnahme; Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (BBI 2008 9105)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zur Teilnahme der Schweiz am EG-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

18.03.2009 Ständerat. Beschluss gemäss neuen Anträgen des Bundesrates.

27.05.2009 Nationalrat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4487; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 2097

3. Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EG-Programm MEDIA für die Jahre 2010-2013

18.03.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.05.2009 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

4. Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG)

18.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.05.2009 Nationalrat. Abweichend.

03.06.2009 Ständerat. Abweichend.

16.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2009 Ständerat. Abweichend.

23.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2009 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6663; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

27/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

28/08.069 s BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Botschaft vom 19. September 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen) (BBI 2008 8411)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Finanzierung von Vorsorgeeinrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften)

29/09.046 n Verein Memoriav. Finanzhilfen 2010-2013

Botschaft vom 20. Mai 2009 zu einem Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen an den Verein Memoriav in den Jahren 2010-2013 (BBI 2009 4233)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen an den Verein Memoriav in den Jahren 2010-2013

23.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30/09.053 ns KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung

Botschaft vom 29. Mai 2009 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung) (BBI 2009 5793)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung)

09.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

31/09.057 s Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich

Botschaft vom 29. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) (BBI 2009 4561)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG)

32/09.068 n Bundesgesetz über die Familienzulagen. Änderung

Botschaft vom 2. September 2009 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (Einrichtung eines Familienzulagenregisters) (BBI 2009 6101)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)

33/09.071 n EU-Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogramme bis 2013. Beteiligung der Schweiz

Botschaft vom 2. September 2009 über die Beteiligung der Schweiz an den EU-Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogrammen bis 2013 (BBI 2009 6245)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Teilnahme der Schweiz an den Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogrammen der EU in den Jahren 2011-2013

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EU-Programm "Jugend in Aktion" und am EU-Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens (2007-2013)

Justiz- und Polizeidepartement

34/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

35/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

36/07.061 s ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht) (BBI 2007 5283)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht)

04.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.04.2009 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2009 Ständerat. Abweichend.

37/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Obligationenrecht. (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

38/08.034 n Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts

Botschaft vom 23. April 2008 über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs (BBI 2008 3863)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs

04.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

39/08.066 s Strafbehördenorganisationsgesetz

Botschaft vom 10. September 2008 zum Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG) (BBI 2008 8189)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG)

09.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

40/08.080 s Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung

Botschaft vom 5. Dezember 2008 zur Volksinitiative "Gegen die Abzockerei" und zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht)

(BBI 2009 299)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.011 BRG

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "gegen die Abzockerei"

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Obligationenrecht (Aktienrecht) (Siehe auch Geschäft 08.011)

11.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

41/09.021 s Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen. Genehmigung und Umsetzung des revidierten Lugano-Übereinkommens

Botschaft vom 18. Februar 2009 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des revidierten Übereinkommens von Lugano über die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (BBI 2009 1777)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des revidierten Übereinkommens von Lugano über die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen

23.09.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

42/09.044 sn Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Änderung des Waffengesetzes

Botschaft vom 13. Mai 2009 zur Genehmigung und Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EG betreffend die Übernahme der Richtlinie 51/2008/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 zur Änderung der Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) und zu einer Änderung des Waffengesetzes (Anpassung der Umsetzung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2009 3649)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz, WG) (Anpassung der Umsetzung des Schengen-Besitzstands)

10.09.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2009 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EG betreffend die Übernahme der Richtlinie 2008/51/EG zur Änderung der Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

10.09.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2009 Ständerat. Abweichend.

43/09.051 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung über das Visa-Informationssystem (VIS)

Botschaft vom 29. Mai 2009 über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung und des Beschlusses über das Visa-Informationssystem (VIS) (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands) (BBI 2009 4245)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung und des Beschlusses über das Visa-Informationssystem (VIS) (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands)

17.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

17.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

44/09.060 s Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsiniziative). Volksinitiative. Änderung AuG

Botschaft vom 24. Juni 2009 zur Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsiniziative)" und zur Änderung des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (BBI 2009 5097)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

2. Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsiniziative)"

45/09.066 sn Kantonsverfassungen Bern, Thurgau, Waadt, Genf und Jura. Gewährleistung

Botschaft vom 26. August 2009 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Thurgau, Waadt, Genf und Jura (BBI 2009 5961)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

46/09.070 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Serbien

Botschaft vom 2. September 2009 über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Serbien über die

polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2009 6123)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Serbien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

47/09.073 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schutz personenbezogener Daten

Botschaft vom 11. September 2009 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme des Rahmenbeschlusses 2008/977/JI vom 27. November 2008 über den Schutz personenbezogener Daten, die im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verarbeitet werden (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

48/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

x 49/09.020 n Rüstungsprogramm 2009

Botschaft vom 18. Februar 2009 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2009) (BBI 2009 1501)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2009)

08.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

x 50/09.023 s Immobilienbotschaft VBS 2009

Botschaft vom 25. Februar 2009 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2009 (Immobilienbotschaft VBS 2009) (BBI 2009 1549)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über Immobilien VBS (Immobilienbotschaft VBS 2009)

26.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2009 Nationalrat. Zustimmung.

x 51/09.029 n WEF 2010-2012 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 6. März 2009 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2010-2012 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBI 2009 1905)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2010-2012 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen

08.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

52/09.063 s Militärgesetz. Änderung

Botschaft vom 19. August 2009 zur Änderung des Militärgesetzes (BBI 2009 5917)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)

53/09.065 n Gegen neue Kampfflugzeuge. Volksinitiative

Botschaft vom 26. August 2009 zur Volksinitiative "Gegen neue Kampfflugzeuge" (BBI 2009 5975)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss zur Volksinitiative "Gegen neue Kampfflugzeuge"

Finanzdepartement

54/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2008 Ständerat. Abweichend.

55/08.012 n Nationalstrassenabgabegesetz

Botschaft vom 30. Januar 2008 zum Nationalstrassenabgabegesetz (BBI 2008 1337)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

30.04.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2009 Ständerat. Abweichend.

x **56/08.051 s Subventionsbericht 2008**

Subventionsbericht 2008 vom 30. Mai 2008 (BBI 2008 6229)

NR/SR *Finanzkommission*

10.03.2009 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
23.09.2009 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

57/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

x **58/08.075 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Chile**

Botschaft vom 29. Oktober 2008 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Chile (BBI 2008 8857)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit Chile

10.03.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

23.09.2009 Nationalrat. Zustimmung.

x **59/09.012 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bangladesch**

Botschaft vom 28. Januar 2009 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit der Volksrepublik Bangladesch (BBI 2009 1071)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.075 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit der Volksrepublik Bangladesch

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

23.09.2009 Nationalrat. Zustimmung.

60/09.026 sn Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung eines Zusatzabkommens zum Doppelbesteuerungsabkommen mit Frankreich (BBI 2009 1631)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.075 BRG

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Zusatzabkommens zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich

27.05.2009 Ständerat. Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit Frankreich aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen.

23.09.2009 Nationalrat. Gemäss Ständerat (=Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit Frankreich aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen).

61/09.027 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei (BBI 2009 2185)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.075 BRG

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei

27.05.2009 Ständerat. Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen.

23.09.2009 Nationalrat. Gemäss Ständerat (=Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen).

x **62/09.028 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana**

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Ghana (BBI 2009 2217)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.075 BRG

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.027 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Ghana

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

23.09.2009 Nationalrat. Zustimmung.

63/09.031 s Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 6. März 2009 zur Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative)" (BBI 2009 1907)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative)"

x 64/09.032 n Kalte Progression bei der direkten Bundessteuer. Ausgleich der Folgen

Botschaft vom 6. März 2009 zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Rascherer Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer) (BBI 2009 1657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG)

29.04.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.08.2009 Ständerat. Abweichend.

14.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2009 Ständerat. Abweichend.

17.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2009 Ständerat. Abweichend.

24.09.2009 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6665; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

65/09.037 n Zusatzbericht zum Corporate-Governance-Bericht. Umsetzung der Beratungsergebnisse des Nationalrats

Zusatzbericht des Bundesrates vom 25. März 2009 zum Corporate-Governance-Bericht (siehe Geschäft 06.072) - Umsetzung der Beratungsergebnisse des Nationalrats (BBI 2009 2659)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

Siehe Geschäft 06.072 BRG

66/09.039 s Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel

Botschaft vom 6. Mai 2009 über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss) (BBI 2009 3399)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.082 BRG

Bundesbeschluss über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss)

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

67/09.041 sn Voranschlag 2010

Botschaft vom 19. August 2009 zum Voranschlag 2010 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2010
2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2010
3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2009
4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2010 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)
5. Bundesbeschluss V über den Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2010

68/09.042 sn Voranschlag 2009. Nachtrag II

Botschaft vom ...

NR/SR *Finanzkommission*

x 69/09.045 s Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern. Bundesgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern (BBI 2009 4729)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 09.3762 Mo. WAK-SR (09.045)

Bundesgesetz über die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern

10.08.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

15.09.2009 Ständerat. Abweichend.

17.09.2009 Nationalrat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6667; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

70/09.054 n Immobilienbotschaft EFD 2009

Botschaft vom 29. Mai 2009 über Bauvorhaben und Grundstückserwerb der Sparte Zivil (Zivile Baubotschaft 2009) (BBI 2009 4293)

NR *Kommission für öffentliche Bauten*

SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2009 (Immobilienbotschaft EFD 2009)

23.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

71/09.058 sn Finanzplan 2011-2013

Bericht des Bundesrates vom 19. August 2009 zum Finanzplan 2011-2013

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 09.041 BRG

72/09.074 Bauspar-Initiative sowie Eigene vier Wände dank Bausparen. Volksinitiativen

Botschaft vom 18. September 2009 zu den Volksinitiativen "Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)", sowie "Eigene vier Wände dank Bausparen" (BBI 2009)

Volkswirtschaftsdepartement

x 73/08.036 n Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 14. Mai 2008 zur Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)" (BBI 2008 4313)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)"

11.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6651

74/08.062 s Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision

Botschaft vom 3. September 2008 zur Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (BBI 2008 7733)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)

08.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 75/08.079 s Forschungsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 5. Dezember 2008 zur Änderung des Forschungsgesetzes (Innovationsförderung) (BBI 2009 469)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 09.3004 Po. WBK-SR (08.079)

Bundesgesetz über die Forschung (Forschungsgesetz, FG)

16.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.05.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6671; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

76/08.081 n OR. Miete und Pacht

Botschaft vom 12. Dezember 2008 zur Änderung des Obligationenrechts (Miete und Pacht) (BBI 2009 347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen)

25.05.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

77/09.022 n Landwirtschaftsgesetz. Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen

Botschaft vom 25. Februar 2009 zur Änderung des Landwirtschaftsgesetzes (Bilanzreserve zur Finanzierung von Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit internationalen Abkommen im Bereich der Landwirtschaft) (BBI 2009 1335)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Landwirtschaft

26.05.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

24.09.2009 Ständerat. Abweichend (=eintreten).

x 78/09.030 n Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Kolumbien. Genehmigung

Botschaft vom 6. März 2009 zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kolumbien sowie zum Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Kolumbien (BBI 2009 2353)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Kolumbien sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und Kolumbien

25.05.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

79/09.048 s Güterkontrollgesetz. Änderung

Botschaft vom 20. Mai 2009 zur Änderung des Güterkontrollgesetzes (BBI 2009 4317)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Kontrolle zivil und militärisch verwendbarer Güter sowie besonderer militärischer Güter (Güterkontrollgesetz, GKG)

10.09.2009 Ständerat. Nichteintreten.

x 80/09.062 sn Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen. Befristetes Bundesgesetz

Botschaft vom 10. August 2009 über befristete konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Bereich des Arbeitsmarkts und der Informations- und Kommunikationstechnologien (3. Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen) (BBI 2009 5735)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 09.3761 Mo. WAK-NR (09.062)

Bundesgesetz über befristete konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen in den Bereichen des Arbeitsmarkts, der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Kaufkraft

10.09.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2009 Ständerat. Abweichend.

22.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

23.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

23.09.2009 Ständerat. Abweichend.

24.09.2009 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

24.09.2009 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

24.09.2009 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6679; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5043

81/09.069 s Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Änderung

Botschaft vom 2. September 2009 zur Änderung des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) (BBI 2009 6151)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

82/09.072 n Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und den Staaten des Golfkooperationsrats. Genehmigung

Botschaft vom 11. September 2009 zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und den Staaten des Kooperationsrates der arabischen Golfstaaten (GCC) sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und den GCC-Staaten (BBI 2009)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

83/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

84/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

x 85/06.059 s Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (BBI 2006 5925)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (Sicherheitskontrollgesetz, SKG)

10.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

08.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

2. Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz, RLG)

10.06.2009 Ständerat. Nichteintreten.

08.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

86/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

87/07.060 s Lebendiges Wasser. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)" (BBI 2007 5511)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.492 Pa.Iv. UREK-SR

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)"

01.10.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates. Fristverlängerung bis 3. Januar 2010.

09.12.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis 3. Januar 2010.

88/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten; geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

89/08.072 s CO2-Gesetz. Abgabebefreiung von fossil-thermischen Kraftwerken

Botschaft vom 29. Oktober 2008 über die Änderung des CO2-Gesetzes im Hinblick auf die Abgabebefreiung fossilthermischer Kraftwerke (BBI 2008 8741)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen (CO2-Gesetz)

10.06.2009 Ständerat. Rückweisung an die UREK mit dem Auftrag, ein Gesamtkonzept für Grosskraftwerke in der Schweiz zu erarbeiten.

90/08.073 n Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Oktober 2008 zur eidgenössischen Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen" (BBI 2008 8757)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"

04.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 91/08.074 n Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Oktobere 2008 zur Volksinitiative "Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen" (BBI 2008 8773)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen"

04.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6653

92/09.043 n Dritte Rhonekorrektur

Botschaft vom 13. Mai 2009 betreffend den eidgenössischen Rahmenkredit für die Realisierung der ersten Etappe der 3. Rhonekorrektur (R3) in den Jahren 2009-2014 (BBI 2009 4333)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss betreffend den Rahmenkredit des Bundes für die Realisierung der ersten Etappe der 3. Rhonekorrektur (R3) in den Jahren 2009-2014

08.09.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

93/09.047 n Luftfahrtgesetz. Teilrevision I

Botschaft vom 20. Mai 2009 zur Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes (BBI 2009 4915)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Luftfahrt (Luftfahrtgesetz, LFG)

2. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Flugsicherheitsagentur EASA (Aufnahme der Verordnung (EG) Nr. 216/2008 in den Anhang zum Luftverkehrsabkommen Schweiz-EG)

94/09.049 s Postgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Postgesetz (BBI 2009 5181)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Postgesetz (PG)

95/09.050 s Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (Postorganisationsgesetz, POG) (BBI 2009 5265)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (Postorganisationsgesetz, POG)

96/09.056 s Gentechnikgesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2009 zur Änderung des Gentechnikgesetzes (Verlängerung des GVO-Moratoriums in der Landwirtschaft) (BBI 2009 5435)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Gentechnik im Ausserhumanbereich (Gentechnikgesetz, GTG)

97/09.061 s Energiegesetz. Änderung

Botschaft 24. Juni 2009 zur Änderung des Energiegesetzes (BBI 2009 5317)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Energiegesetz (EnG)

98/09.064 s Schifffahrt auf dem Langensee und dem Luganersee. Abkommen mit Italien

Botschaft vom 19. August 2009 über die Genehmigung der Änderung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien betreffend die Schifffahrt auf dem Langensee und dem Luganersee (BBI 2009 5821)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien betreffend die Schifffahrt auf dem Langensee und dem Luganersee

99/09.067 n Für ein gesundes Klima. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision

Botschaft vom 26. August 2009 über die Schweizer Klimapolitik nach 2012 (Revision des CO2-Gesetzes und eidgenössische Volksinitiative "Für ein gesundes Klima") (BBI 2009)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Standesinitiativen

100/05.310 s Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems (29.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines neuen Steuersystems zu schaffen, welches:

- gerechter, einfacher und transparenter,
- nachhaltig wachstumsfördernder,
- international wettbewerbsfähiger

als das heutige Steuersystem ist. Dies könnte beispielsweise mit einer Flat Tax (Einheitssteuer) oder einer dualen Einkommenssteuer erreicht werden. Der Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden ist beizubehalten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.307 Kt.Iv. Solothurn

101/07.304 s Aargau. Für eine Aufhebung des Planungstopps bei der Bahn 2000, zweite Etappe (3. Juradurchstich Wisenberg) (05.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept Bahn 2000 als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird. Zudem muss die Realisierung des durchgehenden Vierspurausbaus Olten-Aarau mit dem Eppenbergtunnel im Rahmen der ZEB-Botschaft in erster Priorität beschlossen werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.308 Kt.Iv. Zug

Siehe Geschäft 07.302 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 07.303 Kt.Iv. Basel-Landschaft

102/08.308 s Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (25.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

103/08.317 s Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB (17.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, mittels geeigneter Massnahmen die gewerbmässige Beihilfe zum Suizid, zum Beispiel in Form des sogenannten Sterbetourismus aus dem Ausland, zu verhindern und eine gesamtschweizerisch verbindliche Regelung der medizinischen Suizidbegleitung vorzunehmen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

104/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

105/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

106/07.303 s Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der Bahn 2000, zweite Etappe (3. Juradurchstich Wisenberg) (08.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept Bahn 2000 als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.308 Kt.Iv. Zug

Siehe Geschäft 07.302 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 07.304 Kt.Iv. Aargau

107/07.302 s Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der Bahn 2000, zweite Etappe (3. Juradurchstich Wisenberg) (10.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept Bahn 2000 als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.308 Kt.Iv. Zug

Siehe Geschäft 07.303 Kt.Iv. Basel-Landschaft

Siehe Geschäft 07.304 Kt.Iv. Aargau

108/07.310 s Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Konvention des Europarates gegen Menschenhandel zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend den Opfer- und Zeugenschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

109/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

110/08.328 s Basel-Stadt. Kantonale Regelungsfreiheit für Lärmmissionen von Gastwirtschaftsbetrieben

(26.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Umweltschutz, insbesondere in Bezug auf Artikel 12 (Emissionsbegrenzung), Artikel 15 (Immissionsgrenzwerte für Lärm und Erschütterungen) und Artikel 65 (Umweltrecht der Kantone), dahingehend zu ändern, dass die Kantone für die Beurteilung von Lärmmissionen aus Gastwirtschaftsbetrieben und für die Begrenzung solcher Emissionen eigene Regelungen erlassen können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

111/09.307 s Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme der Mietnebenkosten (25.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

- a. das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung dahingehend zu revidieren, dass Nachzahlungen im Rahmen von Abrechnungen für Mietnebenkosten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen bis zum gesetzlich festgelegten Höchstbetrag als Ausgaben anerkannt werden;
- b. im gleichen Gesetz die Höchstwerte für die Mietkosten stärker nach der Haushaltgrösse zu differenzieren und mindestens einen weiteren Höchstansatz für Mehrpersonenhaushalte festzulegen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

112/09.322 s Basel-Stadt. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz statt neue Atomkraftwerke (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen und Beschlüsse zu erlassen, damit:

- a. vor der Behandlung eines Rahmenbewilligungsgesuchs betreffend eines neuen Atomkraftwerks die Wirkung der Einspeisevergütungen und der Energieeffizienzbestimmungen gemäss Energiegesetz umfassend evaluiert werden;
- b. die nötigen gesetzlichen Anpassungen vorgenommen werden, die dazu beitragen, den Bau eines Atomkraftwerkes zu vermeiden;
- c. weitere marktwirtschaftliche Instrumente evaluiert und eingeführt werden, die zu einer Verbesserung der Energieeffizienz beitragen;
- d. der dann allenfalls noch bestehende Bedarf ausgeschrieben und aus erneuerbaren Energien auf dem europäischen Strommarkt beschafft wird;
- e. auf den Neubau von Atomkraftwerken verzichtet wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

113/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeuge-teuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.
2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).
3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.
4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.
5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

114/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

115/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

116/07.311 s Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

117/08.306 s Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien (27.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, die den hohen Anteil der nicht legalen und umweltschädigenden Entsorgung von Altbatterien im Hauskehricht wesentlich verringern. Anzuwenden ist das Verursacherprinzip, zum Beispiel mit Anreizen über ein Pfand, wie dies bei Flaschen bestens funktioniert.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

118/08.313 s Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen (14.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, das Moratorium über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen, welches gemäss Artikel 197 der Bundesverfassung (Übergangsbestimmungen) bis zum 27. November 2010 gilt, durch einen Bundesbeschluss um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

119/08.316 s Bern. Verbot von "Killerspielen" (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

120/08.319 s Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (02.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, in der Finanzperiode 2008-2011 und auch in den nachfolgenden Finanzperioden dem ausgewiesenen Bedarf des Kantons entsprechende finanzielle Mittel für den Hochwasserschutz bereitzustellen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 121/08.321 s Bern. Flugtreibstoffbesteuerung (17.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, die notwendigen Massnahmen zu treffen, um:

1. für alle zivilen Flugzeuge eine generelle Flugtreibstoffbesteuerung zu erreichen;
2. eine gemeinsame Strategie und Umsetzung für die Flugtreibstoffbesteuerung mit ausländischen Staaten, insbesondere mit der EU, herbeizuführen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

10.03.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

122/08.327 s Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien (03.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Begrenzung der Einspeisevergütung für erneuerbare Energien ist auf Bundesebene aufzuheben, und die Vergütungen für alle angemeldeten Projekte, welche die Rahmenbedingungen erfüllen, sind kostendeckend zu gestalten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

123/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

124/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

125/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für "Biolandbau", "Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen", "Raufutter verzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensoflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

126/09.324 s Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität (12.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung leistet, und stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

127/09.325 s Bern. Erhöhung der Entwicklungshilfe (26.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Ausgaben des Bundes für die Entwicklungshilfe bis 2015 auf 0,7 Prozent des Volkseinkommens (Bruttonationaleinkommen, BNE) zu erhöhen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

128/08.326 s Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien (19.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Erlasse zu beschliessen, damit:

1. sich der Bund in den Verhandlungen mit der Welthandelsorganisation und der Europäischen Union für faire Arbeitsbedingungen und für nachhaltige Produktionsmethoden für alle Produkte, die in die Schweiz importiert werden, einsetzt;
2. alle in die Schweiz importierten Nahrungsmittel eine Angabe zu den sozialen Standards und zur Nachhaltigkeit enthalten;
3. Nahrungsmittel, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, die schweizerische Standards deutlich verletzen, nicht mehr in die Schweiz eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

129/08.332 s Freiburg. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

130/09.302 s Freiburg. Energiegesetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Eidgenossenschaft wird beauftragt, sofort zusätzliche Mittel bereitzustellen, um die Kosten der Anlagen für erneuerbare Energien zu decken. In dem Sinne ist Artikel 7a des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (SR 730.0) wie folgt zu ändern:

Art. 7a Abs. 4 Bst. b

b. die Photovoltaik:

1. solange die ungedeckten Kosten 50 Rp./kWh übersteigen: 10 Prozent;
2. solange die ungedeckten Kosten zwischen 40 und 50 Rp./kWh betragen: 15 Prozent;
3. solange die ungedeckten Kosten zwischen 30 und 40 Rp./kWh betragen: 20 Prozent.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

131/09.323 s Freiburg. Verlängerung des Moratoriums für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (01.07.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das in Artikel 197 Absatz 7 der Bundesverfassung vorgesehene Moratorium für die Anwendung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) in der Umwelt um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

132/08.311 s Genf. Für angemessene Krankenkassenprämien im Kanton Genf (02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert:

- dafür zu sorgen, dass die Krankenkassen die Durchschnittsprämien für die Genfer Bevölkerung erneut um mindestens 5 Prozent senken;
- die administrativen Kosten der Krankenversicherungen zu prüfen; diese sind bei gewissen Versicherern dreimal so hoch wie bei anderen und sind im letzten Jahr beträchtlich gestiegen;
- den Genfer Behörden klare Antworten zur Richtigkeit der Krankenversicherungsdaten zu liefern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

133/08.312 s Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums (02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert, das Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Organismen im Sinne von Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesesebene um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

134/08.320 s Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau (01.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass:

- auf allen in die Schweiz eingeführten Lebensmitteln die sozialen Bedingungen der Produktion und deren Nachhaltigkeit deklariert sind;

- die Einfuhr von solchen Lebensmitteln in die Schweiz verboten wird, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, welche zu den Standards unseres Landes und den internationalen Standards in Sachen Arbeitsbedingungen und Umwelt in frappantem Widerspruch stehen;

- sich die Schweiz in den Verhandlungen mit der WTO und der EU dafür einsetzt, dass alle in die Schweiz eingeführten Produkte unter gerechten Arbeitsbedingungen und mit nachhaltigen Verfahren erzeugt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

135/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

136/08.330 s Genf. Für einen Elternurlaub (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, mit entsprechenden Gesetzgebungsmassnahmen dafür zu sorgen, dass die Kantone, die dies wünschen, einen über die paritätischen Beiträge der kantonalen Mutterschaftsversicherung finanzierten Elternurlaub einführen können.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

137/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

138/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungs kontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

139/09.321 s Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht:

- das Bundesgesetz über die Familienzulagen so zu ändern, dass die Personen, welche die Kinder tatsächlich betreuen, die zustehenden Familienzulagen ausnahmslos erhalten;

- das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts und seine Verordnungen so anzupassen, dass das Verfahren für die Personen, welche für die Kinderbetreuung verantwortlich sind, erleichtert wird (direkte Auszahlung der Zulage durch die Ausgleichskasse des Elternteils mit dem höheren Einkommen an die Person, in deren Obhut sich das Kind befindet; Führen eines Zentralregisters oder anderen Instrumentes, das der Ausgleichskasse des betreuenden Elternteils ermöglicht, die Ausgleichskasse des erwerbstätigen Elternteils ausfindig zu machen).

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 140/07.309 s Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Glarus folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer so zu ändern, dass für die Ausbildungskosten ein konkreter Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.09.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.432 Pa.Iv. Simoneschi-Cortesi

Siehe Geschäft 05.301 Kt.Iv. St. Gallen

Siehe Geschäft 08.3450 Mo. WAK-SR

141/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

142/08.301 s Jura. Nicht um jeden Preis (08.01.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen:

- sich in den Verhandlungen mit der WTO und der EU einzusetzen für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsverfahren bei allen Produkten, die in die Schweiz eingeführt werden;
- für alle Lebensmittel, die in die Schweiz eingeführt werden, eine Deklarationspflicht hinsichtlich der sozialen Bedingungen und der Nachhaltigkeit der Produktion zu verlangen;
- die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verbieten, die unter sozialen Bedingungen produziert werden, die zum Standard in unserem Land in frappantem Widerspruch stehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

143/08.333 s Jura. Gentech-Moratorium. Verlängerung um drei Jahre (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Moratorium für den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen gemäss Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesstufe um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

144/09.309 s Luzern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

145/09.310 s Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in den Budgets und Finanzplänen die gesetzlich vorgeschriebenen Bundesanteile zur Verfügung, die den jährlichen Bedarf der Kantone für den Hochwasserschutz decken.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

146/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nach-

druck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

147/08.307 s Neuenburg. Nein zur importierten Armut (05.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Schweiz keine Lebensmittel mehr einführt, die unter untragbaren Sozial- und Umweltbedingungen erzeugt wurden (keine importierte Armut).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

148/08.325 s Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle (12.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Änderungen in der Gesetzgebung auszuarbeiten, die für eine allfällige direkte Quellenbesteuerung natürlicher Personen erforderlich sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

149/09.308 s Neuenburg. Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Verlängerung (30.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft erlässt auf Verfassungs- oder Gesetzesebene Bestimmungen zur Verlängerung um mindestens drei Jahre des in Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung vorgesehenen Moratoriums für die Anwendung gentechnisch veränderter Pflanzen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

150/05.307 s Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax) (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzliche Grundlage des heutigen Steuersystems auf Ebene Bund ist dahingehend zu revidieren, dass ein neues, massiv vereinfachtes Steuersystem (Flat Tax) mit ein bis drei Tarifstufen und maximal ein bis drei Abzugsmöglichkeiten eingeführt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.310 Kt.Iv. Aargau

151/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien (07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Stipendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

152/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
(11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jeglicher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschneidung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **153/05.301 s St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung** (04.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sind so zu ändern, dass die Ausbildungskosten von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.09.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.432 Pa.Iv. Simoneschi-Cortesi

Siehe Geschäft 07.309 Kt.Iv. Glarus

Siehe Geschäft 08.3450 Mo. WAK-SR

x **154/06.305 s St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung**
(21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 11 des Steuerharmonisierungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass er Artikel 127 Absatz 2 BV in Bezug auf die Einhaltung des Grundsatzes der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familien berücksichtigt sowie den Kantonen die Autonomie über die Steuertarife, Steuersätze und Steuerfreibeträge gemäss Artikel 129 Absatz 2 BV vollumfänglich belässt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

155/08.302 s St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (08.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

156/08.309 s St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen (02.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die entsprechenden Bundesgesetze über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Art. 6 StHG) und über die direkte Bundessteuer dahingehend anzupassen, dass die Pauschalbesteuerung abgeschafft werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

157/08.314 s St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
(26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Artikel 24ff. des Raumplanungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass der Grundsatz "Einmal Wohnraum, immer Wohnraum" konsequent und unabhängig vom Stichtag 1. Juli 1972 umgesetzt wird und dass die zur Gewährleistung von zeitgemässen Wohnverhältnissen sinnvollen baulichen Massnahmen - einschliesslich Wiederaufbau innert angemessener Frist - möglich sind.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

158/08.315 s St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

159/08.329 s St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer in folgendem Sinne zu ändern:

- die Erteilung der Niederlassungsbewilligung sei anhand klarer Kriterien einzuschränken, sodass nur noch Ausländerinnen und Ausländer, welche ein Mindestmass an Integration nachweisen können, in den Genuss einer Niederlassung gelangen;

- ein schlechtes oder fehlendes Integrationsverhalten sei ausdrücklich als Widerrufgrund für eine bereits erteilte Niederlassungsbewilligung festzulegen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

160/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

161/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

162/09.316 s St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das Prämienwachstum zu verlangsamen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

163/09.317 s St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010 (18.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen in verschiedenen Bereichen (Senkung der Medikamentenpreise, verstärkter Einsatz von Generika, Förderung von Managed Care und Hausarztmodellen, Massnahmen zur Strukturbereinigung im Spitalbereich und wirksamere Beaufsichtigung der Krankenkassen durch den Bund) rasch zu prüfen und umzusetzen, damit der für 2010 angekündigte Anstieg der Krankenkassenprämien wirkungsvoll gedämpft werden kann.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

164/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
(30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch dahingehend zu revidieren, dass folgende Ziele erreicht werden:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

165/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie
(09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

166/08.304 s Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
(20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;
2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;
3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

167/08.323 s Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (03.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) ist aufzuheben und der Rechtszustand vor Inkrafttreten von Artikel 64a KVG am 1. Januar 2006 (AS 2005 3587) wiederherzustellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

168/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
(27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

169/08.305 s Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpentransitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basistunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

170/08.310 s Waadt. Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (14.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 27 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung folgendermassen zu formulieren:

"Der Bundesrat erhöht in einem Kanton, der von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen ist, auf dessen Gesuch hin den Anspruch nach Absatz 2 Buchstabe a um höchstens 120 Taggelder, falls der Kanton sich an den Kosten mit 20 Prozent beteiligt; diese Erhöhung ist jeweils auf längstens sechs Monate zu befristen. Diese Massnahme kann auch nur für ein wesentliches Teilgebiet des Kantons gewährt werden."

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

171/09.311 s Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion (06.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Einfuhr von Lebensmitteln (insbesondere von Früchten und Gemüse) so zu regeln, dass Lebensmittel, die unter sanitären, sozialen und ökologischen Bedingungen produziert wurden, die zu den Standards unseres Landes in frappantem Widerspruch stehen, nicht mehr eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 172/03.314 s Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung (01.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Artikel 9 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a, Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben c, cbis und g und Absatz 2, Artikel 35 Absätze 1 und 2, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 86, Artikel 212, Artikel 213 Absatz 1 und Artikel 214a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sind dahin gehend zu revidieren, dass Ehepaare und Familien steuerlich begünstigt werden, wie es von der Bundesversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen wurde.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2005 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.3430 Po. WAK-SR (03.314)

173/08.335 s Wallis. Invalidenversicherung. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren (16.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Invalidenversicherung dahingehend zu ändern, dass Jugendliche unter 18 Jahren bei schwerer Krankheit eine Rente erhalten können, wenn sie eine Lehre absolvieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

174/06.308 s Zug. Zimmerberg 2 (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlass auszuarbeiten, damit der Zimmerberg-Basistunnel von Thalwil nach Baar, wie im Alpentransit-Beschluss vom 4. Oktober 1991 und in den darauf folgenden Finanzierungsbeschlüssen des Bundes vorgesehen, unverzüglichrealisiert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.302 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 07.303 Kt.Iv. Basel-Landschaft

Siehe Geschäft 07.304 Kt.Iv. Aargau

175/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
(25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

176/06.306 s Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer (08.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlassentwurf auszuarbeiten, der zum Ziel hat, bei der Mehrwertsteuer den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 177/07.306 s Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden folgendermassen zu revidieren:

Art. 11

Abs. 1

Für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, muss die Steuer im Vergleich zu alleinstehenden Steuerpflichtigen angemessen ermässigt werden. Das kantonale Recht bestimmt, ob die Ermässigung in Form eines frankenmässig begrenzten Prozentabzugs vom Steuerbetrag oder durch besondere Tarife für alleinstehende und verheiratete Personen vorgenommen wird. Vorbehalten bleibt Absatz 1quater.

Abs. 1bis

Eine angemessene Ermässigung ist auch verwitweten, getrenntlebenden, geschiedenen und ledigen Steuerpflichtigen zu gewähren, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten. Eine solche Ermässigung entfällt jedoch, wenn Konkubinatspartner mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen; in diesen Fällen bleibt Absatz 1ter vorbehalten.

Abs. 1ter

Konkubinatspartner, die mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen, deren Unterhalt sie zur Hauptsache bestreiten, werden wie verheiratete Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen

gemeinsamen schriftlichen Antrag stellen und eine gemeinsame Steuererklärung einreichen.

Abs. 1quater

Verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden wie alleinstehende Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen schriftlichen Antrag stellen und getrennte Steuerklärungen einreichen. In diesen Fällen werden keine Unterhaltsbeiträge berücksichtigt.

Abs. 2, 3

Unverändert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

178/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

179/08.324 s Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax
(05.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössische Steuergesetzgebung und allfällige Verfassungsartikel sind so zu revidieren, dass die Besteuerung von natürlichen Personen grundlegend vereinfacht werden kann. Insbesondere sollen Gemeinden und Kantone bei der Einkommensbesteuerung individuelle Einheitssteuertarife und fixe Einheitsabzüge einführen sowie heutige Vermögens- und Ertragsbesteuerungen durch eine Soll-Kapitalrendite-Besteuerung ersetzen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

180/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

181/09.305 s Zürich. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (25.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

**182/04.439 n Fraktion CVP/EVP/
glp. Betäubungsmittelgesetz. Revision** (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.

2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:

- Prävention,
- Therapie und Wiedereingliederung,
- Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
- Repression und Kontrolle.

3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:

- Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
- Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
- Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.03.2009 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

**183/07.468 n Fraktion CVP/EVP/
glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible
Reduktionsziele** (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.

2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Schwergewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

29.01.2008 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

184/06.437 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft untersteht einer speziellen Aufsichtskommission beider Räte.

Sprecher: Vischer

NR Kommission für Rechtsfragen

185/09.408 n Grüne Fraktion. Vorausschaubare und kontinuierliche Erhöhung der erneuerbaren Stromproduktion (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die entsprechenden Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die erneuerbare Stromproduktion nicht über den Gesamtsatz (Art. 15b Abs. 4 und Art. 7a Abs. 4 Energiegesetz), sondern über die jährlichen Zubaumengen geregelt wird (gemäss Regelung Photovoltaik, Art. 7a Abs. 2 Bst. d Energiegesetz), welche durch den Bundesrat festgelegt werden. Die jährlichen Zubaumengen sollen eine vorausschaubare und kontinuierliche Erhöhung der Stromproduktion der einzelnen erneuerbaren Stromproduktionsformen ermöglichen.

Sprecher: Girod

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

x 186/07.438 n FDP-Liberale Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die direkte Bundessteuer zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, in einem Umfang von 80 Prozent, jedoch von maximal 100 Franken pro Kind und Betreuungstag, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 187/07.439 n FDP-Liberale Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-

Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

188/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

x 189/08.452 n FDP-Liberale Fraktion. Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie (23.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 215 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt abgeändert:

"Der Bundesrat nimmt die Anpassung jährlich anhand der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise vor."

Ausserdem wird als neuer Artikel 215a DBG eine Übergangsbestimmung zu Artikel 215 DBG in das Gesetz eingefügt:

"Die Folgen der kalten Progression werden im Sinne von Artikel 215 ausserordentlich per 31. Dezember 2008 gemäss Indexstand am 1. Juli 2008 ausgeglichen."

Sprecher: Schneider

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

14.10.2008 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2008 WAK-SR. Keine Zustimmung

16.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.3754 Mo. WAK-NR (08.452)

190/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen

(12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Deckung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

191/07.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) und allenfalls andere einschlägige Gesetze werden so geändert, dass:

- Vermögenswerte, die sich in der Schweiz befinden und aus einem im Ausland begangenen Verbrechen oder Vergehen herühren, nach Artikel 70 StGB eingezogen werden können, selbst wenn das Verbrechen oder Vergehen keinen Bezug zur Schweiz im Sinne der Artikel 3 bis 8 StGB aufweist;

- die Beweislastumkehr im Sinne von Artikel 72 zweiter Satz StGB ermöglicht wird, und zwar nicht nur bei Mitgliedern krimineller Organisationen, sondern auch bei sogenannten Potentaten und Diktatoren (wobei diese Begriffe näher bestimmt werden müssen).

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Kommission für Rechtsfragen

192/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Bezahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.

- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.

- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.

- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschubs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

193/07.487 n Sozialdemokratische Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der zweiten Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;

b. Solvenzbestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;

c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;

d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

194/08.503 n Sozialdemokratische Fraktion. Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Eine Milliarde mehr Kaufkraft! (04.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen ist folgendermassen zu ändern:

Art. 5 Höhe der Familienzulagen; Anpassung der Ansätze
Abs. 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 250 Franken pro Monat.

Abs. 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 300 Franken pro Monat.

...

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

195/09.415 n Sozialdemokratische Fraktion. Endlich Transparenz in der Schweizer Politik (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll eine gesetzliche Grundlage, wenn nötig auf Verfassungsebene, geschaffen werden, welche die politischen Parteien, die Kandidierenden, Unterstützungs- und Abstimmungskomitees und ähnliche Organisationen verpflichtet, bezüglich ihrer Finanzierungsquellen Transparenz zu schaffen. Der Verpflichtung sollen alle jene natürlichen und juristischen Personen unterstehen, welche auf einen Wahl- oder Abstimmungskampf direkt Einfluss nehmen (Kampagnenführung, Inserateschaltung, Werbespots, Mailings usw.) und hierfür Geld und bezahlte Arbeitskraft einsetzen. Das Gesetz soll griffig formuliert werden, damit Umgehungsmöglichkeiten (indirekte Finanzierungen) möglichst von Beginn weg ausgeschaltet werden. Zu diskutieren ist, ob die Verpflichteten auch ausgabenseitig zur Transparenz verpflichtet werden sollen, damit ersichtlich wird, wie viele Mittel und mit welcher Verteilung zwischen den politischen Lagern in konkrete Wahlen oder Abstimmungen investiert wurde.

Die gesetzliche Grundlage soll folgende Eckpfeiler beinhalten:

- die Veröffentlichung einer Aufstellung der wichtigsten Finanzierungsquellen im laufenden und im letzten Geschäftsjahr;
- die Veröffentlichung der Namen der juristischen Personen, die zur Finanzierung beigetragen haben, unter Angabe des jeweiligen Betrages;
- die Veröffentlichung des Namens der natürlichen Person und des Betrags, sofern die gesamte Spende der betreffenden Person innerhalb eines Kalenderjahres einen noch festzulegenden Betrag überschreitet;
- Spenden von natürlichen Personen unter dieser Limite können anonym aufgeführt werden;
- allenfalls die ausgabenseitige Veröffentlichung einer Aufstellung der Aufwendungen, die im Hinblick auf eine spezifische Vorlage getätigt wurden;
- die Plattformen, auf denen die Angaben zeitgerecht (noch während der laufenden Wahl- und Abstimmungskämpfe) zur Verfügung gestellt werden;
- griffige Sanktionsmassnahmen (z. B. Busse in der Höhe der nicht deklarierten Beträge) bei Missachtung der Vorschriften.

Sprecherin: Kiener Nellen

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.416 Pa.Iv. Gross

Siehe Geschäft 09.442 Pa.Iv. Hodgers

x 196/02.407 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen (06.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Artikel 689 des Obligationenrechtes ist dahingehend zu ändern, dass für börsenkotierte Firmen das generelle Depotstimmrecht, das Organstimmrecht und das unabhängige Stimmrecht keine Anwendung finden. Der Aktionär börsenkotierter Firmen kann eine Übertragung der Mitgliedschaftsrechte nur einzeln und von Jahr zu Jahr neu vornehmen.

Sprecher: Kaufmann

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.05.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

05.10.2007 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

25.09.2009 Nationalrat. Abschreibung.

197/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.
2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 198/06.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung in jeder Legislaturperiode einen sicherheitspolitischen Strategiebericht.

Dieser Strategiebericht geht von einer umfassenden Lagebeurteilung aus, die danach als Grundlage dient für eine Bedrohungsanalyse für die Schweiz insgesamt sowie für eine Gefährdungsanalyse von Installationen, Einrichtungen, exponierten Positionen usw. in der Schweiz. Der Strategiebericht hat sodann die Bedürfnisse festzuhalten, die für die Bewahrung von Unabhängigkeit, Freiheit und Neutralität des Landes erforderlich sind.

Auf diesen Grundlagen ist als nächstes die Einsatzdoktrin für die Schweizer Armee zu formulieren, woraus die Erfordernisse bezüglich Ausbildung, Ausrüstung und Übungen der Armee abzuleiten sind.

Der Bericht ist dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Sprecher: Hurter Thomas

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.01.2007 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

09.05.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 6779)

02.07.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 6821)

Siehe Geschäft 05.436 Pa.Iv. Burkhalter

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (ParlG)

20.03.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

26.05.2009 Ständerat. Nichteintreten.

24.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

199/06.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strafverschärfung bei Vergewaltigung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 StGB (Vergewaltigung) und Artikel 191 StGB (Schändung) sind so anzupassen, dass diese Straftaten - wenn sie durch mehrere Täter gleichzeitig beziehungsweise in Gruppen begangen werden - mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft werden. Gleichzeitig ist das Jugend- und Kinderstrafrecht strafverschärfend anzupassen.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

200/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

x 201/08.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die massgeblichen Rechtsgrundlagen und insbesondere das Nationalbankgesetz sind dahingehend anzupassen, dass die Nationalbank verpflichtet ist, jederzeit mindestens 1000 Tonnen Gold als Währungsreserve zu halten.

Sprecher: Kunz

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

202/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

203/08.463 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Konkordate. Keine Aushöhlung der Kantonsautonomie durch die Allgemeinverbindlichkeitserklärung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48a der Bundesverfassung ist ersatzlos zu streichen.

Sprecher: Füglistaller

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 SPK-SR. Keine Zustimmung

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 204/08.464 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verzicht auf Auslandsentsätze der Schweizer Armee (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 1 Absatz 4 des Militärgesetzes (MG) und alle damit zusammenhängenden Artikel des MG sind zu streichen.

Sprecher: Miesch

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

205/08.465 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wahrung des Bankkundengeheimnisses (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 13 Abs. 3

Das Bankkundengeheimnis ist gewährleistet.

Sprecher: Fehr Hans

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **206/08.469 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Lagerung der Goldreserven der Nationalbank in der Schweiz** (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 der Bundesverfassung ist mit einem zusätzlichen Absatz mit folgendem Text zu ergänzen:

Die Goldreserven der Nationalbank werden in der Schweiz gelagert.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **207/08.470 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Erhöhung der Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank** (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend zu ändern, dass die Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Verhältnis zur Bilanzsumme der systemrelevanten inländischen Finanzinstitute und zu den Importen in die Schweiz wieder mindestens auf den Stand des Jahres 2000 angehoben werden.

Sprecher: Kaufmann

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

208/08.475 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein weiterer Verzehr von AHV-Renten durch die Missstände in der Invalidenversicherung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass der Bund die Verzinsung der IV-Schulden gegenüber der AHV sowie allfällige zusätzlich entstehende höhere IV-Schulden dem ordentlichen Bundeshaushalt überträgt und stattdessen in anderen Positionen der Staatsrechnung Kompensationen vornimmt, damit für den Steuerzahler kein Mehraufwand entsteht und die AHV-Rentner nicht länger für die Missstände in der IV büssen müssen.

Sprecher: Maurer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

209/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

210/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

211/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Baettig

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x **212/08.514 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Steuerliche Entlastung von eigenverantwortlichen Familien** (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie allfällige andere betroffene Erlasse sind so zu ändern, dass Mütter (respektive Väter), welche ihre Kinder im Familienkreis betreuen und keine Drittbetreuung in Anspruch nehmen, folgenden Sozialabzug pro Jahr geltend machen können: ein Kind: pauschal 20 000 Franken; zwei oder mehr Kinder: pauschal 30 000 Franken.

Sprecherin: Hutter Jasmin

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

213/09.409 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strassen- und Autosteuern des Bundes (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze zur Erhebung der Strassen- und Autosteuern des Bundes sind dahingehend zu ändern, dass die Einnahmen zu mindestens 80 Prozent für die Finanzierung der Strassenaufgaben (Unterhalt, Betrieb und Ausbau) verwendet werden.

Sprecher: Heer

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

214/09.414 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Völkerrecht soll Landesrecht nicht brechen (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 190 Abs. 2 BV

Besteht zwischen einem älteren Staatsvertrag oder einer anderen völkerrechtlichen Norm und einem jüngeren Bundesgesetz ein Widerspruch, so ist das Bundesgericht an das Bundesgesetz gebunden.

Sprecher: Nidegger

NR *Staatspolitische Kommission*

215/09.419 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verankerung der doppelten Strafbarkeit in der Verfassung (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 32a BV

Abs. 1

Besteht bei einem Rechts- oder Verwaltungsverfahren ein Anknüpfungspunkt zum Ausland, so ist bei einem Informationsaustausch der Grundsatz der doppelten Strafbarkeit zwingend einzuhalten.

Abs. 2

Auf ein ausländisches Gesuch um Informationsaustausch wird nur eingetreten, wenn die vom Ausland vorgeworfene Tat, wäre sie in der Schweiz begangen worden, in der Schweiz nach schweizerischem Recht mit Freiheitsstrafe bedroht wäre.

Sprecher: Joder

NR *Kommission für Rechtsfragen*

216/09.440 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2 Absatz 2ter des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) ist dahingehend abzuändern, dass der Bundesrat über den Schweizer Reisepass hinaus keine weiteren Ausweisarten der Pflicht zur Ausrüstung mit einem biometrischen Chip unterstellen kann.

Sprecher: Stamm

NR *Staatspolitische Kommission*

217/09.441 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Biometrische Pässe ohne Datenbank (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 11, 12 und 13 Absatz 2 des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) sowie weitere Bestimmungen - wie etwa in Artikel 111 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005 über Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20) -, welche die Einführung eines Informationssystems beim Bundesamt für Polizei betreffen (Datenbank), sind ersatzlos aufzuheben.

Sprecher: Reimann Lukas

NR *Staatspolitische Kommission*

218/09.466 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Definition des zwingenden Völkerrechts (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 139 Absatz 2 der Bundesverfassung soll folgendermassen ergänzt werden:

Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig. Zwingende Bestimmungen des Völkerrechts sind: das Verbot des Angriffskrieges, das Verbot der Folter, das Verbot des Völkermordes und das Verbot der Sklaverei.

Sprecher: Schlüer

NR *Staatspolitische Kommission*

219/09.480 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Ausweitung der obligatorischen Auskunftspflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes (21.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung - namentlich das Bundesstatistikgesetz und die Statistikerhebungsverordnung - ist dahingehend zu ändern, dass natürliche Personen bei statistischen Erhebungen des Bundes nur auf freiwilliger Basis Auskunft geben müssen. Aus-

genommen von der Freiwilligkeit ist die Mitarbeit bei der regulären periodischen Volkszählung.

Sprecher: Amstutz

220/09.489 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kaufkraftbereinigung beim Ausdlexport von IV-Renten (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist mit einem neuen Artikel 46a mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Rentenauszahlungen an Personen im Ausland erfolgen kaufkraftbereinigt. Vorbehalten bleiben staatsvertragliche Verpflichtungen mit der EU.

Sprecher: Scherer

Initiativen von Kommissionen

221/09.437 n Büro NR. Erhöhung der Fraktionsbeiträge zur Deckung der Kosten der Sekretariate (28.05.2009)

Das Büro des Nationalrates beschliesst, der Bundesversammlung eine Erhöhung der Fraktionsbeiträge zur Deckung der Kosten der Fraktionssekretariate zu unterbreiten. Der Grundbeitrag an die Fraktionen soll um 50 000 Franken erhöht werden und jener pro Fraktionsmitglied um 2500 Franken. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie die Zweckbindung stärker betont werden kann, z. B. durch eine regelmässige Berichterstattung der Fraktionen an die Verwaltungsdelegation über die Verwendung der Fraktionsbeiträge.

NR/SR *Büro*

28.05.2009 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

11.06.2009 Bü-SR. Zustimmung.

21.08.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6197)

11.09.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6205)

Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (Erhöhung der Fraktionsbeiträge)

21.09.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros des Nationalrates.

222/07.494 n Finanzkommission NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten (07.09.2007)

NR *Finanzkommission*

223/09.426 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Weiterbildung (06.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die WBK-NR folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der in Artikel 64a der Bundesverfassung begründeten Aufgaben des Bundes im Bereich der Weiterbildung zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

06.04.2009 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.08.2009 WBK-SR. Zustimmung.

224/09.425 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Artikel 64a KVG und unbezahlte Prämien (25.03.2009)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit beschliesst, eine Revision der Artikel 64a und 65 KVG auf der Grundlage der GDK-EDI-Vorlage durchzuführen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.03.2009 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.05.2009 SGK-SR. Zustimmung.

28.08.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6617)

18.09.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6631)

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

225/09.473 n Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen NR. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (18.05.2009)

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung eines Bundesgesetzes über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST). Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

1. Die neue Gesetzesvorlage stützt sich grundsätzlich auf den Text, wie er im Rahmen der Bahnreform 2 (05.028, Vorlage 8) erarbeitet und am 20. März 2009 in der Schlussabstimmung im Nationalrat abgelehnt worden ist.

2. An der Unterscheidung zwischen Sicherheitsdienst und Transportpolizei wird festgehalten. Neu soll aber nur der Sicherheitsdienst einer privaten Organisation übertragen werden können.

3. Die Transportpolizei ist keine Bundespolizei, verfügt aber über volle sicherheitspolizeiliche Kompetenzen; ihr Einsatzgebiet ist auf die Transportmittel und die Areale der Transportunternehmen beschränkt.

4. Die Frage der Ausrüstung und Bewaffnung der Sicherheitsorgane wird im Gesetz nicht abschliessend geregelt, sondern an den Bundesrat delegiert.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

18.05.2009 KVF-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.06.2009 KVF-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 05.028 BRG

226/08.447 n Staatspolitische Kommission NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen (26.06.2008)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, dass der Bundesversammlung eine Änderung des Parlamentsgesetzes unterbreitet wird, welche das Verfahren bei der Ergreifung von Disziplarmassnahmen gegen Ratsmit-

gliedert so ändert, dass insbesondere der Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen gewährleistet wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.06.2008 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

227/09.402 n Staatspolitische Kommission NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen (19.02.2009)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung von Gesetzesänderungen, mit welchen der Bundesrat verpflichtet wird:

1. der Bundesversammlung innert einer bestimmten Frist entweder den Entwurf für eine gesetzliche Grundlage für eine von ihm erlassene Notverordnung (gemäss Art. 184 Abs. 3 und Art. 185 Abs. 3 BV) oder gegebenenfalls einen Entwurf für eine Notverordnung der Bundesversammlung (gemäss Art. 173 Abs. 1 Bst. c BV) zu unterbreiten;
2. die zuständigen Delegationen oder Kommissionen der Bundesversammlung vor dem Erlass einer Notverordnung, die keine gesetzliche Grundlage hat und auf Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung gestützt ist, zu konsultieren oder, wenn dies nicht möglich ist, nach Erlass der Verfügung unverzüglich zu informieren;
3. dringende Ausgabenbeschlüsse von grosser Tragweite der Bundesversammlung innert einer kurzen Frist zur Genehmigung zu unterbreiten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.02.2009 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

228/09.471 n Staatspolitische Kommission NR. Biometrische Ausweise (18.06.2009)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, eine Änderung des Ausweisgesetzes auszuarbeiten, welche den anlässlich der Volksabstimmung vom 17. Mai 2009 geführten Diskussionen über die biometrischen Ausweise Rechnung trägt:

1. Die dem Bundesrat übertragene Kompetenz zur Festlegung der Ausweisarten, welche mit einem Datenchip versehen werden müssen, soll durch das Gesetz in der Weise eingeschränkt werden, dass nach wie vor nichtbiometrische Identitätskarten ausgestellt werden können.
2. Auf eine obligatorische zentrale Speicherung der Daten soll verzichtet werden. Es ist zu prüfen, ob auf die zentrale Datenbank entweder überhaupt verzichtet wird oder ob jede Bürgerin und jeder Bürger individuell verlangen darf, dass ihre bzw. seine Daten nicht zentral gespeichert werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.06.2009 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.08.2009 SPK-SR. Keine Zustimmung

229/08.448 n Kommission für Rechtsfragen

NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

230/08.497 n Kommission für Rechtsfragen NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität (17.10.2008)

Die Kommission für Rechtsfragen reicht folgende parlamentarische Initiative ein:

- Das Parlamentsgesetz (SR 171.10) soll wie folgt geändert werden: Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der vorgeworfenen strafbaren Handlung und der amtlichen Stellung oder Tätigkeit des Abgeordneten muss verlangt werden.

- Das Parlamentsgesetz soll wie folgt geändert werden: Immunitätsgeschäfte werden nicht mehr im Plenum der Räte behandelt; diese Geschäfte werden entweder durch eine (neu zu schaffende) gemeinsame Kommission beider Räte oder durch zwei (bereits existierende oder neu zu schaffende) getrennt tagende Kommissionen definitiv behandelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

07.04.2009 RK-SR. Zustimmung.

x **231/09.475 n Kommission für Rechtsfragen NR. Vorübergehende Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht** (28.08.2009)

Die Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht soll vorübergehend um höchstens fünf Stellen erhöht werden. Der Umfang der Stellenerhöhung richtet sich nach dem zu erwartenden Bedarf an zusätzlichen Richterstellen zur Behandlung von Beschwerden im Zusammenhang mit dem Amtshilfegesuch der USA betreffend die UBS. Zu diesem Zweck soll eine Verordnung der Bundesversammlung erlassen werden, die auf die nötige Dauer, höchstens aber auf zwei Jahre, befristet ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.08.2009 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

08.09.2009 RK-SR. Zustimmung.

14.09.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6635)

18.09.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6645)

Verordnung der Bundesversammlung über eine vorübergehende Erhöhung der Anzahl Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht

22.09.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

23.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5023

Initiativen von Ratsmitgliedern

232/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

233/08.419 n Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass Feldwerbung generell zugelassen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Bourgeois, Brunner, Büchler, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (63)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

234/07.480 n Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Gesetzesbestimmungen seien zur Verhinderung des Sterbetourismus so zu ändern, dass die Beihilfe zum Suizid nicht mehr zulässig ist, wenn es sich bei den Sterbewilligen um nicht in der Schweiz ansässige Personen aus dem Ausland handelt.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

235/08.462 n Aeschbacher. Kein Geschäft mit dem Tod! (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz sei so zu ändern, dass nur selbstlose, absolut unentgeltlich geleistete Suizidbeihilfe straffrei bleiben soll und dafür auch kein Geld, keine Vermächtnisse, Geschenke oder andere geldwerte Leistungen vom Suizidbeihelfer, seinem Umfeld oder einer involvierten Suizidbeihilfeorganisation entgegengenommen werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Chevrier, Donzé, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Hany, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, von Siebenthal (13)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

236/08.487 n Aeschbacher. Keine ungerechten Steuerprivilegien für steuerbegünstigte Organisationen! (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzesgrundlagen seien derart zu ändern oder zu ergänzen, dass die mit einer rein kommerziell ausgerichteten

Geschäftstätigkeit erzielten Gewinne steuerbegünstigter Organisationen künftig so weit normal zu besteuern sind, als sie nicht für die Kosten der normalen Verwaltung der Organisation sowie zur Bestreitung der Kosten verwendet werden, die für den Anlass aufgewendet werden, in dessen Zusammenhang die kommerzielle Geschäftstätigkeit der Organisation erfolgt.

Mitunterzeichner: Donzé (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

237/09.449 n Aeschbacher. Raser härter bestrafen!

(10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

238/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun, Büchler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

239/09.446 n Amstutz. Urteilspublikation bei Raserfällen und Eintrag im Führerausweis (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die gesetzlichen Bestimmungen des Strafgesetzbuches und des Strassenverkehrsgesetzes dahingehend anzu-

passen, dass Urteile, die gegen Raser - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - gefällt werden, zwingend im Sinne von Artikel 68 Absatz 1 StGB veröffentlicht werden. Die Publikation hat Namen, Wohnort und Nationalität des Täters sowie Tathergang, Tatort und besondere Umstände zu umfassen.

2. Die Verurteilung wegen eines Raserdelikts ist im Führerausweis einzutragen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

240/09.412 n Bänziger. GPDel und FinDel. Gleiche Handlungsgrundsätze für die parteipolitische Zusammensetzung (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung sei dahingehend zu ändern, dass für die Zusammensetzung der Finanzdelegation (FinDel) dieselben Handlungsgrundsätze gelten wie für die Zusammensetzung der Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel).

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumlé, BrélaZ, Donzé, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Hodgers, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Moser, Müller Geri, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel, Wyss Brigit, Zisyadis (26)

NR *Staatspolitische Kommission*

241/09.465 n Bänziger. Krankenkassen mit börsenkotierten Kapitalanlagen der Aufsicht der Finma unterstellen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die obligatorischen Krankenversicherer stehen unter der Fachaufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die obligatorischen Krankenversicherer verfügten Ende 2007 über Kapitalanlagen in der Höhe von 11 268 170 662 Franken, also von gut 11,2 Milliarden Franken, wertberichtigt im selben Jahr 2007 um 1,8 Milliarden Franken. Wertpapiere und andere an der Börse kotierte Anlagen machten davon einen Betrag von 7 639 572 266 Franken respektive 65,4 Prozent der Kapitalanlagen aus.

Die gesetzlichen Grundlagen sind zu schaffen, dass Krankenversicherer, die Kapitalanlagen an der Börse halten, zusätzlich der Aufsicht der Finma unterstellt werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Müller Geri, Prelicz-Huber, Thorens Goumaz, Vischer (9)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

242/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

243/09.420 n Bäumle. Risikoprämie der Kernkraftwerke für erneuerbare Energien einsetzen (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt anzupassen:

1. Für die heute ungedeckten Risiken der Kernenergie wird für die Restlaufzeit der Kernkraftwerke eine Risikoprämie von 5 Rappen pro Kilowattstunde erhoben.
2. Die Einnahmen werden z. B. via kostendeckende Einspeisevergütung für die Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien eingesetzt.
3. Der Import von Strom aus Kernenergie wird der inländischen Produktion gleichgestellt und mit derselben Risikoprämie belastet.

Mitunterzeichnende: Moser, Weibel (2)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

244/09.422 n Bäumle. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Luftfahrt, insbesondere die Bestimmungen über die Infrastruktur des dritten Abschnittes des Luftfahrtgesetzes (LFG) - beispielsweise Artikel 37 LFG -, und allfällige weitere Erlasse sind so zu ergänzen, dass die Objektblätter des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für die Landesflughäfen in einem gemäss Artikel 163 Absatz 2 BV einfachen Bundesbeschluss des Parlamentes genehmigt werden müssen. Da die Planung der Objektblätter des SIL durch den Bundesrat bzw. die zuständigen Bundesstellen indessen schon weit fortgeschritten ist, ist der Erlass der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen auf dem Dringlichkeitsweg als dringli-

ches Bundesgesetz mit Verfassungsgrundlage im Sinne von Artikel 165 Absätze 1 und 2 BV unerlässlich.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Bischof, Brélaz, Caviezel, Girod, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Moser, Riklin Kathy, Teuscher, van Singer, Weibel (17)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.421 Pa.Iv. Leutenegger Oberholzer

245/03.432 n Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bernasconi, Brunner, Donzé, Fatterbert, Favre Charles, Fischer, Glasson, Heim, Hess Peter, Kunz, Leu, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis Frühjahrsession 2011.

x 246/07.425 n Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) soll schrittweise bis zum Ende der Eintrittsgeneration eine einheitliche und altersunabhängige jährliche Gutschrift auf dem Altersguthaben vorgesehen werden. Der Grundsatz gleicher Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin ist beizubehalten.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Burkhalter, Chevrier, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Kaufmann, Kleiner, Kohler, Müller Walter, Müller Philipp, Pagan, Parmelin, Perrin, Rechsteiner-Basel, Rime, Rossini, Ruey, Veillon (23)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

247/09.491 n Bigger. Freiwillige Lebendviehschau in regionalen Schlachthöfen (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Schlachten und die Fleischkontrolle sind wie folgt zu ergänzen:

Schlachthöfe, die ausschliesslich für die Inlandverwertung tätig sind und kein Fleisch exportieren, können sich von der Pflicht der Schlachtieruntersuchung (Lebendviehschau) befreien lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Dunant, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer, Kunz, Lustenberger, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann, Zuppiger (50)

248/09.492 n Bigger. Befreiung der Alpviehtransporte von der LSWA (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schwerverkehrsabgabegesetz (SVAG) ist folgendermassen zu ergänzen:

Auf Alpviehtransporte, insbesondere zum Zwecke der Sömmerung, wird keine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSWA) erhoben, wobei auch die unumgänglichen Leerfahrten nicht zu besteuern sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Dunant, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kunz, Lustenberger, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann, Zemp, Zuppiger (49)

249/09.406 n Bortoluzzi. Eigenverantwortung statt Vollkasko bei säumigen Krankenkassenprämienzahlern (16.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a KVG sowie sämtliche weiteren notwendigen Gesetzeserlasse sind dahingehend anzupassen, dass Personen, welche aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation in der Lage sind, ihre Krankenkassenprämien zu bezahlen, dies aber trotzdem nicht tun, auf einer Liste erfasst werden, welche nur den Leistungserbringern, Gemeinden und dem Kanton zugänglich ist. Die Erfassung auf dieser Liste hat zur Folge, dass seitens der Leistungserbringer nur noch die Leistungen der Notfallversorgung erbracht werden müssen, bis die Person wieder von der Liste gestrichen wird. Damit die Aufnahme und die Streich-

ung auf der Liste korrekt erfolgen können, haben die Versicherer die entsprechende Meldung vorzunehmen.

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Dunant, Estermann, Gilli, Humbel Näf, Kleiner, Scherer, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.06.2009 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

250/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscelli, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguët, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodgers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

251/08.481 n Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien
(03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 7a und 15b des Energiegesetzes in der Fassung der Änderung des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007 (AS 2007 3425, Anhang, Ziffer 2) werden geändert mit dem Ziel:

- die in Artikel 7a Absatz 4 definierte Mittelzuteilung flexibler zu handhaben und dabei die Rentabilität und das Potenzial der verschiedenen erneuerbaren Energien zu berücksichtigen;
- vom Bundesrat zu verlangen, dass er dem Parlament nötigenfalls eine Anpassung der in Artikel 15b Absatz 4 definierten Summe der Zuschläge unterbreitet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aubert, Bader Elvira, Barthassat, Bäumle, Bächler, Cassis, Cathomas, Caviezel, de Buman, Fasel, Favre Laurent, Fluri, Français, Germanier, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Hiltbold, Leutenegger Filippo, Lüscher, Malama, Marra, Messmer, Meyer Thérèse, Moret, Müller Walter, Nordmann, Noser, Perrinjaquet, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Voruz, Wasserfallen (39)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.01.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.05.2009 UREK-SR. Zustimmung.

252/07.450 n Bruderer Wyss. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung
(22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche die Kantone bei der Stipendienbewilligung zur Einhaltung von Mindeststandards verpflichten.

Die Minimalstandards haben folgenden Überlegungen und Bedingungen zu entsprechen:

1. Die Summe der Stipendien und jenes Beitrags, welcher den Eltern zuzumuten ist, deckt mindestens 70 Prozent der Grundbedürfnisse des oder der Studierenden ab.

Verschiedene Studien und Erhebungen kommen zum Schluss, dass - unter der Berücksichtigung des aktuellen Preisniveaus und der heute gültigen Studiengebühren - sich die Grundbedürfnisse auf folgende jährliche Ansätze belaufen (inklusive Krankenkasse, Studiengebühren usw.): 15 000 Franken für bei den Eltern wohnhafte Studierende; 22 000 Franken für eigenständig wohnhafte Studierende.

2. Die Massstäbe, nach welchen sich die Kantone bei der Berechnung der zumutbaren Elternbeiträge richten, haben einem schweizweit einheitlichen Mindeststandard zu entsprechen. Dieser Mindeststandard darf nicht zu einer Benachteiligung des unteren Mittelstands führen.

3. Bei der Berechnung der Grundbedürfnisse der Studierenden ist darauf zu achten, dass Wahlfreiheit besteht betreffend die Frage, an welcher Hochschule in der Schweiz (respektive - während eines Austauschjahres - wo in Europa) studiert wird.

4. Für Spezial- und Härtefälle sind Massnahmen seitens der Kantone vorzusehen.

5. Für jene Kantone, die nach der materiellen Stipendienharmonisierung ihre Stipendienbeiträge erhöhen, ist in der Übergangszeit eine Unterstützung seitens des Bundes zu reservieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Widmer (35)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

253/09.428 n Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Importverbot für Pelzprodukte zu erlassen, die von tierquälerisch gehaltenen, gefangenen oder getöteten Tieren stammen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher, Allemann, Amacker, Amherd, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Brunner, Bächler, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Donzé, Egger, Eichenberger, Estermann, Fässler, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Flückiger, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Galladé, Geissbühler, Gilli, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hany, Hassler, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Jositsch, Killer, Lachenmeier, Landolt, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lüscher, Marra, Meyer Thérèse, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nussbaumer, Pedrina, Perrin, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Steiert, Stöckli, Thorens Goumaz, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer, Wobmann, Wyss Brigit, Zuppiger (103)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 254/05.436 n Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (MG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 106a Rüstungsprogramme

Abs. 1

Der Bundesrat unterbreitet in der Regel der Bundesversammlung die Rüstungsprogramme in Form von Rahmenkrediten mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Abs. 2

Er legt der entsprechenden Botschaft eine Aktualisierung des Berichtes über die Sicherheitspolitik bei.

Abs. 3

Er unterbreitet den Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Kammern jedes Jahr einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Rüstungsprogramme.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bezzola, Borer, Bächler, Bugnon, Christen, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Noser, Ruey, Sadis, Vaudroz René, Wäfler, Weigelt (28)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

09.05.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 6779)

02.07.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 6821)

Siehe Geschäft 06.447 Pa.Iv. Fraktion V

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (ParlG)

20.03.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.05.2009 Ständerat. Nichteintreten.

24.09.2009 Nationalrat. Nichteintreten.

255/08.523 n Carobbio Guscetti. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Abgangsentschädigungen als Aufwand bei den Unternehmen wird auf höchstens eine Million Franken beschränkt (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Steuergesetzrevision sollen in Zukunft die Unternehmen die Abfindungen nur noch bis zu einem Betrag von einer Million Franken von der Steuer absetzen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Stump, Widmer, Wyss Ursula (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

256/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Burkhalter, Carobbio Guscetti, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler, Markwalder Bär, Meyer Thérèse, Michel, Moret, Müller Philipp, Rey, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.484 Pa.Iv. Meyer Thérèse

257/04.478 n Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38 (01.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) ändern und in Artikel 38 Absatz 8 folgenden Satz aufheben: "Ebenso ist ihr Vorsteuerabzug verhältnismässig zu kürzen, wenn sie Subventionen oder andere Beiträge der öffentlichen Hand erhält."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Beck, Bezzola, Cina, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Glasson, Haller, Hassler, Kohler, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Rey, Rime, Robbiani, Rossini, Vaudroz René, Veillon, Vollmer (23)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

258/08.530 n Chevrier. Begrenzung der Anzahl Vorlagen in Volksabstimmungen (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte wird wie folgt geändert:

Art. 10 Abs. 1ter

An einem Abstimmungstermin dürfen höchstens drei Vorlagen zur Abstimmung gelangen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Berberat, Darbellay, Freysinger, Hodgers, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Robbiani, Schmidt Roberto, Thorens Goumaz, Zisyadis (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

259/09.464 n Chevrier. Schaffung einer Justizkommission (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (ParlG) und die Geschäftsreglemente sollen dahingehend geändert werden, dass eine Justizkommission im Rahmen einer Oberaufsicht damit beauftragt wird, den Geschäftsgang der Gerichtsbehörden und der Bundesanwaltschaft zu überwachen.

Mitunterzeichnende: Meyer Thérèse, Wehrli (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

260/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Berberat, Bühlmann, Chevrier, Decurtins, Dupraz,

Engelberger, Fässler, Galli, Gendotti, Glasson, Günter, Hämmerle, Heim, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben

27.03.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6013)

26.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6051)

Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

261/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplanungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Bigger, Brun, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, Cuhe, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2008 UREK-SR. Keine Zustimmung

10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

262/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1 bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

263/09.495 n de Buman. Steuerliche Behandlung von Immobilienanlagefonds mit indirektem Grundbesitz (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG)

Art. 10 Abs. 2

2 Das Einkommen der kollektiven Kapitalanlagen gemäss dem Kollektivanlagengesetz vom 23. Juni 2006 (KAG) wird den Anlegern anteilmässig zugerechnet; ausgenommen hiervon sind die kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz.

Art. 56 Bst. j

Von der Steuerpflicht sind befreit:

j. die kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz sowie Immobiliengesellschaften, deren Kapital vollständig in kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG gehalten wird, sofern deren Anleger ausschliesslich steuerbefreite Einrichtungen der beruflichen Vorsorge nach Buchstabe e oder steuerbefreite inländische Sozialversicherungs- und Ausgleichskassen nach Buchstabe f sind.

Art. 72

Die Gewinnsteuer der kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz und der Immobiliengesellschaften, deren Kapital vollständig in kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG gehalten wird, beträgt 4,25 Prozent des Reingewinnes.

Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG)

Art. 7 Abs. 3

3 Einkünfte aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen gemäss Kollektivanlagengesetz vom 23. Juni 2006 (KAG) werden den Anlegern anteilmässig zugerechnet; Einkünfte aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz sind nur steuerbar, soweit die Gesamterträge die Erträge aus direktem und indirektem Grundbesitz übersteigen.

Art. 23 Abs. 1 Bst. i

1 Von der Steuerpflicht sind nur befreit:

i. die kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz sowie die Immobiliengesellschaften, deren Kapital vollständig in kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG gehalten wird, sofern deren Anleger ausschliesslich steuerbefreite Einrichtungen der beruflichen Vorsorge nach Buchstabe d oder steuerbefreite inländische Sozialversicherungs- und Ausgleichskassen nach Buchstabe e sind.

Bundesgesetz vom 13. Oktober 1965 über die Verrechnungssteuer (VStG)

Art. 5 Abs. 1 Bst. b

1 Von der Steuer sind ausgenommen:

b. die in einer kollektiven Kapitalanlage gemäss KAG erzielten Kapitalgewinne und Erträge aus direktem und indirektem Grundbesitz sowie die durch die Anleger geleisteten Kapitaleinzahlungen, sofern sie über gesonderten Coupon ausgerichtet werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Bourgeois, Brunschwig Graf, Chevrier, Favre Charles, Hany, Hiltbold, Lüscher, Meier-Schatz, Nidegger, Perrin, Perrinjaquet, Rime, Robbiani, Ruey, Schmidt Roberto (19)

264/08.504 n Donzé. Einheitliches Kindergeld statt Subventionswirrwarr (11.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so zu ändern, dass sämtliche Steuerabzüge, Zulagen und Subventionen zugunsten von Familien durch ein einheitliches Kindergeld und eine kostenlose Krankengrundversicherung für Kinder abgelöst werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Bader Elvira, Graber Jean-Pierre (4)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

265/09.485 n Dunant. Ergänzung von Artikel 17 ATSG (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 ATSG ist mit folgendem Absatz 3 (neu) zu ergänzen:

Die Versicherungsträger können periodisch voraussetzungslos Invalidenrenten und andere Dauerleistungen einer Überprüfung und Neufestlegung unterziehen.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Borer, Bortoluzzi, Fehr Hans, Flückiger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Jasmin, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Siebenthal, Zuppiger (21)

266/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

267/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausschossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2008 Ständerat. Die Initiative geht zurück an die Kommission.

268/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

269/09.405 n Eichenberger. Verbesserte Erkennung jugendlicher Straftäter bei der Armee-Rekrutierung (12.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 366 Abs. 3 Bst. c StGB

c. zu einer anderen Strafform, wenn die Bestrafung wegen eines Offizialdelikts gegen Leib und Leben erfolgt.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

270/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrli, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

271/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.11.2007 SGK-SR. Zustimmung.

04.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 5991)

26.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6009)

Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)

272/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

273/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiensobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

274/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekömpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zuteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

275/08.506 n Fehr Hans-Jürg. Strafbarkeit der Steuerhinterziehung (15.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen, die sich mit Steuerhinterziehung befassen (StG, DBG, StHG u. a. m.), unterscheiden zwischen vorsätzlicher und/oder fortgesetzter Steuerhinterziehung einerseits, fahrlässiger und/oder einmaliger Steuerhinterziehung andererseits. Vorsätzliche und/oder fortgesetzte Steuerhinterziehung ist dabei als Vergehen, bei schwerem Verschulden als Verbrechen zu qualifizieren und zu bestrafen, fahrlässige und/oder einmalige Steuerhinterziehung als Übertretung. Bei der Hinterziehung grosser Steuerbeträge ist eher Vorsätzlichkeit zu vermuten, bei der Hinterziehung kleiner Steuerbeträge eher Fahrlässigkeit.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Gross, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stump, Voruz, Widmer (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

276/08.507 n Fehr Hans-Jürg. Rechtshilfe bei vorsätzlicher Steuerhinterziehung (15.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Rechtshilfegesetz (SR 351.1) wird so geändert, dass bei Fällen von vorsätzlicher und/oder fortgesetzter Steuerhinterziehung, namentlich auch bei Hinterziehung grosser Steuerbeträge, internationale Amts- und Rechtshilfe gewährt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Gross, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stöckli, Stump, Voruz, Widmer (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

277/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.
2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.437 Pa.Iv. Meier-Schatz

278/08.434 n Fehr Jacqueline. Governance- und Transparenzkriterien für Krankenversicherungen (12.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung soll in Artikel 13ff. so ergänzt werden, dass die Versicherungen, die für die Durchführung der sozialen Krankenversicherung zugelassen sind, folgende Kriterien erfüllen:

1. umfassende Transparenz in den Bereichen Unternehmensstruktur, Entschädigung der Organe, Auslagerung einzelner Geschäftstätigkeiten an Dritte sowie Einhaltung der Datenschutzbestimmungen (insbesondere bei Auslagerungen einzelner Dienstleistungen an Dritte);
2. vollständige, nachvollziehbare und vor allem personelle Trennung der einzelnen Konzerntätigkeiten;

3. Einhalten der Governance-Kriterien nach dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Goll, Heim, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pedrina, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

279/09.460 n Fluri. Vergütung für die Ausleihe von Werkexemplaren in Bibliotheken (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist in Absatz 1 so zu ergänzen, dass auch die unentgeltliche Zurverfügungstellung von Werkexemplaren, z. B. in den Institutionen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden wie Bibliotheken, zu Vergütungen an die jeweiligen Urheberinnen und Urheber führt.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Aubert, Baumann J. Alexander, Brunschwig Graf, de Buman, Donzé, Eichenberger, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Joder, Kleiner, Malama, Markwalder Bär, Marra, Moser, Noser, Perrinjaquet, Ruey, Schelbert, Schmid-Federer, Stöckli, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (24)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

280/09.467 n Freysinger. Angemessene Vertretung der Interessengruppen in den Kommissionen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 43 Absatz 3 des Parlamentsgesetzes soll folgendermassen ergänzt werden:

Die Ratsbüros achten, gestützt auf das Register der Interessenbindungen, darauf, dass nicht zu viele Ratsmitglieder mit gleicher für das Thema der Kommission relevanter Interessenbindung in der Kommission Einsitz nehmen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bignasca Attilio, Chevrier, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Girod, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Hodgers, Neiryneck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Perrinjaquet, Reymond, Schwander, Steiert, Veillon, Widmer (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

281/09.452 n Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Führerausweise von verurteilten Rasern sind nach erfolgtem Entzug nur unter folgenden Bedingungen wieder zu erteilen:

- bei Ersttätern nach Ablauf der Entzugsfrist von fünf Jahren erst nach positiver verkehrspsychologischer Beurteilung;
- bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzter Entzug, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

282/09.479 n Galladé. Bildung für chronisch kranke Kinder (21.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die gesetzlichen Bestimmungen ausgearbeitet werden, welche gewährleisten, dass die Bildung für chronisch kranke Kinder garantiert ist, damit das Recht auf Bildung für chronisch kranke Kinder nicht von Zufälligkeit und Wohnort abhängig bleibt, was heute der Fall ist. Ebenfalls soll in diesen Bestimmungen die Finanzierung der Spitalschulen für Kinder in Zentrumsspitalern geregelt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Thanei, Voruz (25)

283/08.519 n Goll. Für einen zeitgemässen Mutterschaftsurlaub (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft ist so zu ändern, dass der Anspruch auf Erwerbssersatz bei Mutterschaft stufenweise von heute 98 Tagen auf 126 Tage erhöht wird.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Aubert, Bader Elvira, Bänziger, Berberat, Brélaç, Carobbio Guscetti, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Gilli, Glanzmann, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hany, Heim, Hodgers, Hofmann, Humbel Näf, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (72)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 284/09.424 n Graf Maya. Verbot der Ferkelkastration ab 2015 (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist in Artikel 44, Übergangsbestimmung zu Artikel 16, wie folgt zu ergänzen:

... hinausschieben. Ab dem 1. Januar 2015 ist die Kastration von Ferkeln verboten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bänziger, Brélaç, Frösch, Girod, Hodgers, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuen-

berger-Genève, Prelicz-Huber, Schelbert, Stump, Teuscher, Thorens Goumaz, von Graffenried, Weber-Gobet (17)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2009 Zurückgezogen.

285/09.463 n Graf-Litscher. Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11) wird wie folgt geändert:

Art. 8 Humanmedizin, Zahnmedizin und Chiropraktik

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin, der Zahnmedizin und der Chiropraktik:

...

Bst. j

haben angemessene Kenntnisse über Methoden und Therapieansätze der Komplementärmedizin.

Art. 9 Pharmazie

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Pharmazie:

Bst. a

kennen und verstehen namentlich die wissenschaftlichen Grundlagen für die Herstellung, die Abgabe, den Vertrieb, die Dokumentation und die Entsorgung von klassischen und komplementärmedizinischen Arzneimitteln und pharmazeutischen Hilfsstoffen und die entsprechenden rechtlichen Vorschriften;

...

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bäumle, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Donzé, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Girod, Glauser, Heim, John-Calame, Kleiner, Levrat, Lumengo, Marra, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, von Graffenried, Voruz, Walter, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Brigit, Zisyadis (45)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

286/09.486 n Graf-Litscher. Lobbying und Transparenz im Bundeshaus (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Bestimmungen zu schaffen, wie der Zugang von Lobbyisten zum Parlamentsgebäude und die Akkreditierung von Lobbyisten neu zu regeln sind, damit folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Es ist eine eigene Akkreditierung für Lobbyisten zu schaffen (analog Bundeshausjournalisten), gekoppelt an ein öffentliches Register (z.B. auf der Parlamentswebsite, mit Foto);

2. Es sind Kriterien zu definieren, nach welchen die Lobbyisten akkreditiert werden können. Sie sind gesetzlich zu verpflichten, ihre Mandate offenzulegen respektive ihre Arbeitgeber (Verband, NPO, Firma) anzugeben;

3. Mit der Definition, wer als Lobbyist oder Lobbyistin zu akkreditieren ist, muss gleichzeitig eine verbindliche Regelung geprüft werden, wie mit Rechtsanwälten zu verfahren ist, die Mandate betreuen und sich auf ihr Anwaltsgeheimnis berufen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, Jositsch, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Müller Geri, Nordmann, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rielle, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel, Widmer, Wobmann, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (45)

287/03.436 n Gross. Faire Abstimmungskampagnen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Gesetz über die politischen Rechte soll so modifiziert werden, dass das gesetzlich Mögliche für faire Abstimmungskampagnen verwirklicht wird und die öffentliche Meinungs- und Willensbildung primär von den Parteien mitgestaltet werden kann.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Lustenberger, Weyeneth (3)

NR *Staatspolitische Kommission*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

07.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 5833)

19.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 5885)

1. Bundesgesetz über die Mitwirkung der politischen Parteien an der Meinungs- und Willensbildung des Volkes

2. Verordnung der Bundesversammlung über die unentgeltliche Sendezeit vor Volksabstimmungen

288/09.416 n Gross. Weniger Chancenungleichheit bei den Nationalratswahlen 2011 (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass in den kommenden Nationalratswahlen von 2011 mehr Chancengleichheit der konkurrierenden Parteien beziehungsweise der Kandidatinnen und Kandidaten möglich wird.

Dies soll so geschehen, dass der Bund unter der Voraussetzung, dass die Parteien im Parteienregister der Bundeskanzlei eingetragen sind und alle finanziellen Zuwendungen von über 50 Franken seit Beginn des Wahljahres öffentlich machen, Spenden von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern an solche Parteien und deren Nationalratskandidatinnen und -kandidaten in der Höhe von 50 bis 1000 Franken verdoppelt.

Ausgenommen von dieser Verdoppelung sind Wahlkampfspenden von Organisationen und Unternehmungen. Deren Veröffentlichung ist aber ebenso eine Voraussetzung für die Unterstützungsberechtigung. Anspruch auf Verdoppelung ihrer Wahlspende hat ein Bürger und eine Bürgerin nur einmal pro Wahl. Wer grössere Beiträge zerstückelt und einer einzigen

Partei oder Person spendet, macht sich strafbar. Die Veröffentlichung der Spenden erfolgt durch die Parteien und kandidierenden Personen selbst auf einer eigens dafür eingerichteten Homepage, zu der sie sich mit der Teilnahme an der Wahl verpflichten, sofern sie Bundesbeiträge für sich zu beanspruchen gedenken.

Mitunterzeichnende: Hodggers, Levrat, Marra, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stöckli, Teuscher, Tschümperlin, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.415 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 09.442 Pa.Iv. Hodggers

289/09.417 n Gross. Einrichtung der internationalen Volksmotion (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Voraussetzungen zur Schaffung der internationalen Volksmotion zu schaffen. Mit ihr bekommen 20 000 Stimmberechtigte das Recht, National- und Ständerat vorzuschlagen, den Bundesrat zu beauftragen, auf internationaler Ebene in einer bestimmten Form tätig zu werden.

Die Volksmotion kommt zustande, wenn sie von 20 000 Stimmberechtigten innert einem Jahr unterzeichnet wird. Nach ihrer Einreichung nimmt der Bundesrat dazu Stellung, worauf National- und Ständerat entscheiden, ob aus der Volksmotion ein verbindlicher Auftrag an den Bundesrat werden soll.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Heim, Hodggers, Kiener Nellen, Levrat, Lumengo, Marra, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Vischer, Voruz, Widmer (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

290/98.450 n Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation (17.12.1998)

Ich beantrage, gestützt auf die Artikel 21bis ff. des Geschäftsverkehrsgesetzes, mit einer Parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung folgende Rechtsgrundlagen zu schaffen:

Im Rahmen von Strafverfahren wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz beschlagnahmte Vermögenswerte sind neben der Verwendung für Geschädigte zweckgebunden für die Finanzierung von Einrichtungen der Drogenprävention und der Drogenrehabilitation einzusetzen; entweder durch eine Änderung der Artikel 59ff. des Strafgesetzbuches oder eine Ergänzung des Betäubungsmittelgesetzes.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Bosshard, Cavalli, David, Dormann Rosmarie, Durrer, Egerszegi-Obrist, Eymann, Gadiant, Gonseth, Grendelmeier, Hafner Ursula, Nabholz, Rechsteiner Paul, Rychen, Suter, Thanei, Thür, Zwygart (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.1999 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2002 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2004.

19.03.2004 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2006.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2008.

20.03.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2010.

291/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

292/03.447 n Gysin. Lohnausweis (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brun, Brunner, Bugnon, Bühler, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fischer, Föhn, Freund, Galli, Giezendanner, Glur, Gutzwiler, Haller, Hegetschweiler, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kurrus, Lalive d'Epina, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Mörgeli, Müller Erich, Oehri, Pelli, Pfister Theophil, Randegger, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

293/08.488 n Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, ein steuerbegünstigtes Bausparmodell unter Berücksichtigung nachfolgender Kriterien einzuführen.

1. Während einer Spardauer von höchstens zehn aufeinanderfolgenden Jahren sind Bauspareinlagen von der Vermögenssteuer und die auf dem Bausparkapital angewachsenen Zinsen von der Einkommenssteuer befreit.

2. Bauspareinlagen zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe a bis zu einem jährlichen Betrag von 12 000 Franken und zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe b bis zu einem jährlichen Betrag von 5000 Franken sind von den steuerbaren Einkünften abziehbar. Ein solcher Abzug ist auf höchstens zehn Jahre befristet. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen.

3. Bauspareinlagen müssen folgenden Zwecken dienen:

a. dem erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz; oder

b. der Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz.

4. Die Bauspareinlagen können je nur einmal, aber nicht gleichzeitig für die Zwecke nach Absatz 3 und nur von volljährigen, in der Schweiz wohnhaften Personen geäufnet werden.

5. Bauspareinlagen sind bei einer der Aufsicht des Bundes unterstellten Bank anzulegen.

6. Die Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen dürfen nicht verpfändet werden.

7. Für die bausparberechtigten Personen können eine Altersbegrenzung, ein jährlicher Bauspareinlage-Minimalbetrag und eine Minimalspardauer vorgesehen werden.

8. Die geäuften Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen werden nach Massgabe der kantonalen Regelungen als Einkommen nachbesteuert, wenn:

a. die Bauspareinlagen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Bezuges zweckgemäss verwendet werden; wird nur ein Teil der Bauspareinlagen und gutgeschriebenen Zinsen innerhalb dieser Frist nicht zweckgemäss verwendet, so wird nur dieser Teil als Einkommen nachbesteuert;

b. die bausparende Person stirbt und deren Bauspareinlagen nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bauspareinlagen fortgesetzt werden;

c. in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb gemäss Absatz 3 Buchstabe a die Nutzung des Wohneigentums auf Dauer geändert oder das Wohneigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb eines gleichgenutzten Wohneigentums in der Schweiz verwendet wird.

9. Beim Wegzug in einen anderen Kanton wird die Besteuerung der Bauspareinlagen aufgeschoben. Es ist eine Regelung vorzusehen, wonach der Steueraufschub entfällt und eine Nachbesteuerung nach Absatz 8 erfolgt, wenn die Bauspareinlagen in dem anderen Kanton nicht zweckgemäss verwendet werden.

10. Für Fälle, in denen sich aus der Nachbesteuerung der Bauspareinlagen sachlich ungerechtfertigte Belastungen ergeben, können Härtefallregelungen vorgesehen werden.

11. Es sind Regelungen vorzusehen, um Missbräuche bei der steuerlichen Begünstigung des Bausparens zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Caviezel, Darbellay, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glur, Graber Jean-Pierre, Grunder, Hany, Hasler, Hochreutener, Hurter Thomas, Hutter Markus, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pelli, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schwander, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Wobmann, Zemp (68)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

294/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

295/09.436 n Hämmerle. Den Biolandbau fördern (28.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 104 Absatz 3 Buchstabe b der Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

b. Er fördert mit wirtschaftlich lohnenden Anreizen Produktionsformen, die besonders naturnah, umwelt- und tierfreundlich sind, namentlich den gesamtbetrieblichen biologischen Landbau.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Hassler, Heim, Lang, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Tschümperlin, Wyss Ursula (32)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

296/08.421 n Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
(20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95 des Strassenverkehrsgesetzes ist wie folgt zu ändern:
Art. 95

...

Abs. 1

Wer ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt: aufgehoben (Rest des Absatzes unverändert)

Abs. 2

Wer ein Motorfahrzeug führt, obwohl ihm der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert, entzogen oder aberkannt wurde, oder ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

...

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Joder, Jositsch, Moser, Weibel (5)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

31.10.2008 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.01.2009 KVF-SR. Zustimmung.

x 297/08.455 n Heer. Reduktion bei den Zivildienstleistungen
(29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33 und Artikel 36 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivildienst sind wie folgt zu ändern:

Art. 33 Grundausbildung

Schutzdienstpflichtige absolvieren spätestens drei Jahre nach der Rekrutierung eine Grundausbildung von längstens zwei Wochen. Die Grundausbildung kann mit einer Zusatzausbildung für Spezialisten von längstens einer Woche ergänzt werden.

Art. 36 Wiederholungskurse

Schutzdienstpflichtige können nach Absolvierung der Grundausbildung und nur bei dringlichem Bedarf zu Wiederholungskursen von maximal drei Tagen aufgeboten werden. Kader und Spezialisten können bei Bedarf jedes Jahr zu längstens einer weiteren Woche aufgeboten werden.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bortoluzzi, Leutenegger Filippo, Mörgeli, Rickli Natalie, Stahl, Weibel (7)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

28.05.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.09.2009 Ständerat. Keine Zustimmung

298/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
(22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertenschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Engelberger, Fehr Hans, Galli, Gutzwiller, Gysin, Keller, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Raggenbass, Schibli, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

12.06.2008 Ständerat. Nichteintreten

29.09.2008 Nationalrat. Eintreten (= Abweichend)

299/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
(18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

.... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

300/05.448 n Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissenschaftliche Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguét, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

301/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

302/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

303/07.483 n Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d. h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitativ gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguét, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer (44)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

304/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu

schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehrli, Widmer (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

305/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann, Jositsch, KienerNellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

306/08.476 n Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für den stationären und den ambulanten Bereich sind mit einer Begleit- und Versorgungsforschung sowohl die aktuelle Situation wie auch die Auswirkungen gesundheitspolitischer Entscheidung, speziell die Auswirkungen der neuen Spitalfinanzierung, festzustellen, und zwar hinsichtlich folgender Punkte:

- Versorgungsstruktur, auch was mögliche Über- und Unterversorgungen betrifft;
- Veränderung der Qualität der Versorgung und der Ergebnisqualität;
- Auswirkungen auf andere Versorgungsbereiche und den Versorgungsprozess;
- allfälliger Bedarf neuer Versorgungsformen;
- Auswirkungen betreffend Art und Umfang möglicher Leistungsverlagerungen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Cassis, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gilli, Graf-Litscher,

Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nussbaumer, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 307/08.518 n Hiltbold. Massnahmen zur Förderung von Bauten mit hohem Energiestandard (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz wird wie folgt geändert:

Art. 9bis Bau von Gebäuden gemäss Minergie- oder Minergie-P-Standard

Der Bau von Gebäuden gemäss Minergie- oder Minergie-P-Standard wird gefördert, indem die Mehrkosten, die diese Standards anfänglich verursachen, kompensiert werden. Die Kompensation ist wie folgt vorzunehmen:

1. In Gebäuden, die dem Minergie- oder dem Minergie-P-Standard entsprechen, kann die Wohnfläche um 15 Prozent vergrössert werden.
2. In Gebäuden, die eine vollständige Autonomie erreichen, gilt Ziffer 1 ebenfalls; zudem wird der Eigenmietwert während sieben Jahren auf die Hälfte reduziert.
3. Die Kosten, die durch den Bau nach Minergie- oder Minergie-P-Standard entstehen, können bei der Berechnung des Mietzinses für alle neuen Gebäude angerechnet werden.

Art. 9ter Sanierung von Wohnungen

Bund, Kantone und Gemeinden schaffen ökonomische Anreize, damit bestehender Wohnraum nach dem Minergie- oder dem Minergie-P-Standard saniert wird; insbesondere sehen sie vor:

1. die steuerliche Entlastung von Spargeldern, die zur energetischen Verbesserung von Wohnraum eingesetzt werden;
2. die Erhöhung der Wohnfläche um 15 Prozent in Gebäuden, die nach diesen Standards saniert werden, und die Reduktion des Eigenmietwerts um die Hälfte während 15 Jahren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bäumle, Bourgeois, Favre Laurent, Français, Malama, Schmidt Roberto, Wasserfallen (8)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2009 Zurückgezogen.

308/07.419 n Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

309/08.418 n Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkkriminalität (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das StGB ist im Sinne der Vorschläge auf den Seiten 90f. des Expertenberichtes Netzwerkkriminalität zu ergänzen.

Damit sollen insbesondere Hostingprovider (Anbieter, die in einem elektronischen Kommunikationsnetz Speicherplatz für Informationen Dritter bereithalten) ins Recht gefasst werden können, wenn sie die mögliche oder zumutbare Verhinderung der Nutzung deliktischer Informationen wider besseres Wissen unterlassen oder von Dritten erhaltene Hinweise auf solche Informationen nicht an die Strafverfolgungsbehörde weiterleiten.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Cathomas, Darbellay, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Schmid-Federer, Segmüller, Wehrli, Zemp (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 310/08.430 n Hodgers. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubs und dessen Finanzierung über die Erwerbsersatzordnung (02.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetze sollen so geändert werden, dass die Kantone die Möglichkeit haben, einen Vaterschaftsurlaub einzuführen und diesen durch die Erhebung von paritätischen Beiträgen auf der Grundlage einer kantonalen Regelung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Girod, John-Calame, Moser, Nordmann, Thorens Goumaz (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

311/09.435 n Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll dahingehend verändert werden, dass die Bürgerinnen und Bürger selber entscheiden können, ob sie eine ID ohne Chip erwerben möchten und ob ihre Fingerabdrücke in der zentralen Datenbank gespeichert werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Prelicz-Huber, Teuscher, Thorens Goumaz (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

312/09.442 n Hodgers. Transparenz in der Parteienfinanzierung (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte (SR 161.1) soll dahingehend geändert werden, dass eine Offenlegungspflicht für die Parteifinzen eingeführt wird, die wie folgt geregelt ist:

- Jede politische Partei oder Gruppierung, die in einem Kanton eine Kandidatenliste für die Nationalratswahlen einreicht, hat der Bundeskanzlei jährlich ihre Finanzen offenzulegen. Diese Angaben sind in der Folge jeder in der Schweiz wohnhaften Person zugänglich.

- Hinzuzufügen ist ausserdem eine Liste aller Spenderinnen und Spender mit den entsprechenden Beträgen. Spenden von natürlichen Personen, die im Jahr weniger als 1000 Franken betragen, können pauschal, das heisst ohne Namen, angegeben werden.

- Spenden, die anonym oder unter Verwendung eines Pseudonyms eingehen, sind verboten. Solche Spenden muss die Partei an eine anerkannte gemeinnützige Organisation überweisen.

- Reicht eine politische Partei oder Gruppierung die verlangten Dokumente nicht ein, gehen die Leistungen der Kantone bei Wahlkampagnen (Art. 33) zulasten der bestimmten Partei oder Gruppierung. Ausserdem wird auf der Wahlanleitung für die Stimmberechtigten (Art. 34) explizit vermerkt, dass die gesetzlichen Bestimmungen über die Transparenz der Parteifinzen nicht eingehalten wurden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Girod, Gross, John-Calame, Leuenberger-Genève, Nordmann, Prelicz-Huber, Thorens Goumaz, von Graffenried, Widmer, Zisyadis (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.415 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 09.416 Pa.Iv. Gross

313/09.483 n Hodgers. Für Transparenz bei den Bundesratswahlen (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (SR 171.10) soll dahingehend geändert werden, dass die Stimmabgabe der Abgeordneten bei den Bundesratswahlen öffentlich ist.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Brunner, Lang, Leuenberger-Genève, Marra, Zisyadis (6)

314/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer Wyss, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.01.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2009 RK-SR. Zustimmung.

315/09.478 n Hurter Thomas. Gewissensüberprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst (14.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, eine verfassungsmässige Gewissensüberprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst wieder einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchler, Bugnon, Duntant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Haller, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Perrinjaquet, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Schibli, Schlüer, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen (50)

x 316/06.488 n Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen! (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels einer entsprechenden Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) sollen die Kantone verpflichtet werden, in jenen Fällen, in welchen sie unter Berufung auf Artikel 3 SVG kurzfristige, aber im Voraus planbare und geplante Massnahmen anordnen (wie Geschwindigkeitsbeschränkungen auf über-

geordneten Strassen in besonderen Umweltsituationen), für diese Massnahmen einen Wirkungsnachweis entsprechend den Forderungen von Artikel 32 Absatz 3 SVG sowie Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Brunschwig Graf, Burkhalter, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Föhn, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Hegetschweiler, Huber, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Keller, Kleiner, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Maurer, Messmer, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schibli, Schlüer, Schwander, Schweizer, Spuhler, Stahl, Triponez, Wäfler, Wandfluh, Wobmann, Zeller, Zuppiger (53)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.11.2007 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2008 KVF-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

317/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Art. 45a Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

Abs. 1

Für Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

- a. die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu fünf Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;
- b. die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;
- c. die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu sieben Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;
- d. die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

Abs. 2

Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Füglistaller, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama,

Messmer, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

318/08.458 n Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung

(29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 285a Zweck (nach dem Titel "Verdeckte Ermittlung")

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität;
- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer Wyss, Daguet, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.05.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 319/08.508 n Jositsch. Strafbarkeit grober Sorgfaltspflichtverletzungen in der Geschäftsführung (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) ist folgendermassen zu ändern respektive zu präzisieren:

1. Die ungetreue Geschäftsbesorgung gemäss Artikel 158 Ziffer 1 erster Satz StGB ist auch strafbar, wenn der Täter nicht vorsätzlich, sondern grobfahrlässig handelt, das heisst, die ihm in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer obliegenden Sorgfaltspflichten in grober Weise verletzt oder vernachlässigt. Eventuell ist die Strafbarkeit der fahrlässigen ungetreuen Geschäftsbesorgung einzugrenzen auf Publikumsgesellschaften oder auf Gesellschaften von einer gewissen Mindestgrösse des Aktionariats (oder der Bilanzsumme).

2. Als ungetreue Geschäftsbesorgung gemäss Artikel 158 Ziffer 1 erster Satz StGB explizit einzustufen sind Entschädigungen, die an leitende Angestellte und an Mitglieder des Verwaltungsrates einer Publikumsgesellschaft oder von Gesellschaften von einer gewissen Mindestgrösse des Aktionariats (oder der Bilanzsumme) ausgerichtet werden, die zum Wert der Arbeitsleistung oder der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft in einem Missverständnis stehen.

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Steiert, Stöckli, Stump, Voruz, Widmer (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

320/09.451 n Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass sogenannten Rasern - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - der Führerausweis auf zeitlich unbeschränkte Dauer entzogen werden kann. Bei Ersttätern soll der Führerausweisentzug mindestens fünf Jahre dauern, bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann. Verfügt der Täter im Moment der Tatverübung nicht über einen Führerausweis, so gelten die entsprechenden Fristen mit Bezug auf die Möglichkeit des Ausweiserwerbs.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 321/04.444 n Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bedenkfrist für die Bestätigung des Scheidungswillens und der -vereinbarung gemäss Artikel 111 Absatz 2 ZGB ist zu flexibilisieren (z. B. Abschaffung des Obligatoriums, bundesrechtliche Regelung der Bestätigungsfristen sowie der Folgen im Fall einer Nichtbestätigung).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2005 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.11.2005 RK-SR. Zustimmung.

16.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1959)

27.02.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1975)

Zivilgesetzbuch (Bedenkzeit im Scheidungsverfahren auf gemeinsames Begehren)

11.03.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

10.09.2009 Ständerat. Abweichend.

22.09.2009 Nationalrat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6661; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

322/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treupflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

323/08.444 n Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des BVG und des StHG sind wie folgt zu ändern:

Art. 80 BVG

...

Abs. 2

Die mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen des privaten und des öffentlichen Rechtes sind, soweit ihre Einkünfte und Vermögenswerte ausschliesslich der beruflichen Vorsorge dienen, von den direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, der Erbschafts- und

Schenkungssteuer wie auch von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern der Kantone und Gemeinden befreit.

Abs. 3

Liegenschaften dürfen mit Grundsteuern, insbesondere Liegenschaftssteuern vom Bruttowert der Liegenschaft, belastet werden.

Abs. 4

Aufgehoben

Art. 23 StHG

...

Abs. 4

Die in Absatz 1 Buchstaben d bis g genannten juristischen Personen unterliegen jedoch in jedem Fall der Grundstückgewinnsteuer. Die Bestimmungen über die Ersatzbeschaffung (Art. 8 Abs. 4), über Abschreibungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. a), über Rückstellungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b) und über den Verlustabzug (Art. 10 Abs. 1 Bst. c) gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Hochreutener, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

324/09.461 n Kaufmann. Rechts- und Amtshilfe nur bei Betrug (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 32a BV

In Steuersachen wird nur bei Betrug Rechts- und Amtshilfe geleistet.

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Dunant, Estermann, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Killer, Miesch, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Raymond, Schwander, Stamm (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

325/09.413 n Kiener Nellen. Ausweitung der Sorgfaltspflicht der Banken (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Finanzintermediäre sind gesetzlich zu verpflichten, von der Vertragspartei eine schriftliche Bestätigung einzuholen, dass die anvertrauten Vermögenswerte nicht aus Steuerflucht stammen. Zudem sind die Finanzintermediäre gesetzlich zu verpflichten, bei Verdacht auf Steuerflucht Meldung an die zuständigen Behörden zu erstatten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Heim, Marra, Nussbaumer, Rielle, Schenker Silvia, Stump, Teuscher, Voruz, Widmer (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

326/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Bühler, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder Bär, Maurer, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

327/05.453 n Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2009.

20.02.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 3547)

22.04.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3587)

1. Bundesbeschluss über den Schutz des Menschen vor Tieren
09.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

2. Hundegesetz

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

x 328/08.459 n Lachenmeier. Aufteilung der Energiemehrkosten bei schlecht isolierten Mietwohnungen auf Mieter und Vermieter (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Mietrecht soll dahingehend geändert werden, dass die Mehrkosten des Energieverbrauchs einer schlecht isolierten Liegenschaft im Vergleich zu einem Gebäude mit mindestens Minergie-Standard 2009 (gerechnet bei einer Raumtemperatur von rund 20 Grad) zu gleichen Teilen zwischen Mietenden und Liegenschaftsbesitzenden aufgeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Berberat, Brélaz, Girod, Graf Maya, Hodgers, Lang, Nordmann, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

329/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

330/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Cina, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller, Kleiner,

Kunz, Laubacher, Leu, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer, Schibli, Schlüer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

331/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

332/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall

fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

333/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer Wyss, Chappuis, de Dardel, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

22.08.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 403)

12.12.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 429)

Zivilgesetzbuch (Name und Bürgerrecht der Ehegatten und der Kinder)

11.03.2009 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission.

334/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.
2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

335/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.11.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2009 RK-SR. Zustimmung.

336/08.524 n Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen ist dahingehend zu ändern, dass die Voraussetzungen für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit gemäss Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c mit Grundsätzen zur Entschädigungspolitik der einzelnen Banken ergänzt werden. Aufzunehmen sind dabei insbesondere folgende Grundsätze der Entlohnungspolitik im Gesetz:

1. Die Vergütungen an die Mitarbeitenden der Banken dürfen keine risikoerhöhenden Anreizsysteme beinhalten.
2. Die Aufsichtsorgane und die operative Leitung sollen mit festen Entschädigungen entlohnt werden. Allfällig variable Vergütungsanteile dürfen nur einen Bruchteil der gesamten Verfügung ausmachen.
3. Die Vergütungssysteme der Banken bedürfen der Genehmigung der Bankenkommission bzw. Finma.

4. Verstösse gegen die Auflagen der Bankenkommission bzw. Finma führen unmittelbar zum Entzug der Bewilligung zum Geschäftsbetrieb.

Mitunterzeichnerin: Wyss Ursula (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

337/09.421 n Leutenegger Oberholzer. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt. Mitsprache des Parlamentes (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Luftfahrt, insbesondere die Bestimmungen über die Infrastruktur des dritten Abschnittes des Luftfahrtgesetzes (LFG) - beispielsweise Artikel 37 LFG -, und allfällige weitere Erlasse sind so zu ergänzen, dass die Objektblätter des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) für die Landesflughäfen in einem gemäss Artikel 163 Absatz 2 BV einfachen Bundesbeschluss des Parlamentes genehmigt werden müssen. Da die Planung der Objektblätter des SIL durch den Bundesrat bzw. die zuständigen Bundesstellen indessen schon weit fortgeschritten ist, ist der Erlass der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen auf dem Dringlichkeitsweg - als dringliches Bundesgesetz - mit Verfassungsgrundlage im Sinne von Artikel 165 Absätze 1 und 2 BV unerlässlich.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Heim, Jositsch, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Schelbert, Thanei, Widmer, Wyss Brigit (18)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.422 Pa.Iv. Bäumle

338/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

339/09.455 n Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) und des Bundesge-

setzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist das Ermessen der Veranlagungsbehörden bei der Aufwandsbesteuerung zu verringern. Dabei sind als Voraussetzung für die Anwendung der Besteuerung nach dem Aufwand zusätzlich folgende Grundsätze in den genannten Gesetzen - Artikel 14 DBG und Artikel 6 StHG - zu verankern:

1. Für pauschalbesteuerte Steuerpflichtige werden untere Alterslimiten festgelegt.
2. Pauschalbesteuerte Steuerpflichtige dürfen weder im In- noch im Ausland eine Erwerbstätigkeit ausüben.
3. Die Pauschalbesteuerung wird erst ab einem minimalen Steuerbetrag gewährt.
4. Die Kriterien zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (Aufwand des/der Steuerpflichtigen und seiner/ihrer Familie) werden im DBG und im StHG verankert.
5. Periodische Kontrollrechnungen durch die Eidgenössische Steuerverwaltung haben die rechtmässige Anwendung der Pauschalbesteuerung durch die Kantone sicherzustellen. Dem Parlament ist darüber jährlich Bericht zu erstatten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Heim, Kiener Nellen, Lumengo, Marra, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Tschümperlin, Widmer, Wyss Ursula (21)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

340/09.490 n Leutenegger Oberholzer. Industriebranchen auf belasteten Standorten und Altlasten. Förderung und Finanzierung des Industriebranchenrecyclings (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, zur Ergänzung des Umweltschutzgesetzes mit Vorschriften betreffend Förderung und Finanzierung des Industriebranchenrecyclings sowie der Erstellung eines Industriebranchenverzeichnisses. Diese soll insbesondere folgendes beinhalten:

1. Förderung "Industriebranchenrecycling"

Der Bund fördert die Umnutzung von unternutzten belasteten Standorten in der Bauzone. Er fördert die Information und den Wissensaustausch über die Umnutzung von unternutzten belasteten Standorten.

2. Finanzierung "Industriebranchenrecycling"

Der Bund leistet Abgeltungen an die Kosten des Industriebranchenrecyclings für

- die Konzeption und Planung von Pilotprojekten von Kantonen und Gemeinden;
- die Erstellung der kantonalen Verzeichnisse unternutzter belasteter Industriebranchen;
- die Baureifmachung unternutzter belasteter Industriebranchen, insbesondere die Entsorgung von belasteter Bausubstanz und Aushub.

Der Bund schafft hierzu ein zweckgebundenes Finanzierungsinstrument.

3. Erstellung "Industriebranchenverzeichnis"

Die Kantone bezeichnen im öffentlich zugänglichen Kataster der belasteten Standorte die unternutzten Industriebranchen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Daguét, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nord-

mann, Nussbaumer, Pedrina, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Thanei, Tschümperlin, Voruz (20)

341/08.516 n Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Eine gesetzliche Grundlage soll geschaffen werden für einen bezahlten Urlaub von Eltern schwerkranker Kinder. Der eine oder der andere Elternteil soll bei dem Kind sein und es unterstützen können, solange dies wegen der Krankheit nötig ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Brélaz, Daguét, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Heim, Hodgers, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Weber-Gobet, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (48)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

342/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

343/09.462 n Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 27 Abs. 1quater

In Tankstellenshops bei Autobahnraststätten und an Hauptverkehrsstrassen, in denen hauptsächlich auf die besonderen Bedürfnisse der Reisenden abgestimmte Waren und Dienstleistungen angeboten werden, dürfen Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer auch sonntags und in der Nacht beschäftigt werden.

Mitunterzeichnende: de Buman, Loepfe, Rickli Natalie, Wasserfallen, Wehrli (5)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

344/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld, Imhof, Keller, Laubacher, Leu, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2011.

345/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Pagan, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl,

Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

x 346/06.414 n Lustenberger. Änderung des Bürgerrechtsgesetzes. Fristausdehnung für die Nichtigerklärung (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 1 des Bürgerrechtsgesetzes ist zu ändern, indem die fünfjährige Frist für die Nichtigerklärung einer Einbürgerung, welche durch falsche Angaben oder Verheimlichung erheblicher Tatsachen erschlichen wurde, ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Donzé, Engelberger, Hochreutener, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Laubacher, Loepfe, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Theiler, Wehrli (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

30.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1277)

30.01.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1289)

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Fristausdehnung für die Nichtigerklärung)

28.05.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

22.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6659; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2010

x 347/08.505 n Lustenberger. Stärkung der Wahlfreiheit der Vereinigten Bundesversammlung (15.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit die Wahlfreiheit der Vereinigten Bundesversammlung nicht durch Parteistatuten eingeschränkt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

348/04.430 n Maitre. Regulierung der Bücherpreise

(07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre Charles, Leu, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

20.04.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 4135)

20.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 4169)

Bundesgesetz über die Buchpreisbindung

27.05.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

349/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder Bär, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

350/09.447 n Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, der Bundesversammlung eine Änderung von Artikel 69 des Strafgesetzbuches vorzulegen, welche die Einziehung von Raserfahrzeugen als Tatwaffe explizit ermöglicht und juristische Unsicherheiten bezüglich der Einziehung von Raserfahrzeugen ausräumt.

Zudem sollen klare gesetzliche Vorschriften zur Einziehung von Raserfahrzeugen geschaffen werden, die auch Fahrzeuge erfassen, die nicht im Eigentum des Täters stehen, sofern dem Besitzer mangelhafte Vorsicht bei der Zurverfügungstellung des Fahrzeuges vorzuwerfen ist.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

351/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der

Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Barthasat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross, Hämmerle, Heim, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

352/09.431 n Marra. Ausweisgesetz (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll so geändert werden, dass Schweizerbürgerinnen und -bürger zwischen einer biometrischen Identitätskarte und einer Identitätskarte ohne elektronisch gespeicherte biometrische Daten auswählen können; ferner soll die zentrale Speicherung von Daten nicht mehr vorgesehen sein.

1. Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001

Art. 2 Abs. 1 Bst. a, Abs. 2bis-2quater und 4

1 Jeder Ausweis muss folgende Daten enthalten:

a. Betrifft nur den französischen Text.

2bis Der Pass ist mit einem Datenchip versehen. Der Datenchip kann das Gesichtsbild und die Fingerabdrücke der Inhaberin oder des Inhabers enthalten. Auch die übrigen Ausweisdaten nach den Absätzen 1, 2, 4 und 5 können auf dem Chip gespeichert werden.

2ter Auf Antrag der antragstellenden Person kann die Identitätskarte mit einem Datenchip versehen werden.

2quater Diese Ausweise können eine elektronische Identität enthalten, die zur Authentifizierung, zur Signierung und zur Verschlüsselung dient.

4 Auf Antrag der antragstellenden Person kann der Ausweis Allianz-, Ordens-, Künstler- oder Partnerschaftsname sowie Angaben über besondere Kennzeichen wie Behinderungen, Prothesen oder Implantate enthalten.

Art. 2a Sicherheit und Auslesen des Datenchips

1 Der Datenchip ist gegen Fälschungen und unberechtigtes Lesen zu schützen. Der Bundesrat bestimmt die entsprechenden technischen Anforderungen.

2 Der Bundesrat ist befugt, mit anderen Staaten Verträge über das Lesen der im Chip gespeicherten Fingerabdrücke abzuschliessen, sofern die betreffenden Staaten über einen Datenschutz verfügen, der dem schweizerischen gleichwertig ist.

Gliederungstitel vor Art. 4

2. Abschnitt:

Ausstellung, Ausfertigung, Entzug und Verlust des Ausweises

Art. 4 Abs.1

1 Ausweise werden im Inland von den Stellen ausgestellt, welche die Kantone bezeichnen. Der Bundesrat kann weitere Stellen bezeichnen. Verfügt ein Kanton über mehrere ausstellende Behörden, so bestimmt er eine für die Ausstellung von Ausweisen verantwortliche Stelle.

Art. 5 Antrag auf Ausstellung

1 Wer einen Ausweis erhalten will, muss in der Schweiz bei der vom Wohnsitzkanton bezeichneten Stelle oder bei der schweizerischen Vertretung im Ausland persönlich vorsprechen, um den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises einzureichen. Unmündige und entmündigte Personen benötigen die schriftliche Einwilligung ihrer gesetzlichen Vertretung.

2 Der Bundesrat erlässt Bestimmungen zum Antrags- und Ausstellungsverfahren, namentlich betreffend:

- a. die für die Ausstellung von Ausweisen zu verwendenden Daten und die Datenquellen;
- b. die Anforderungen an die ausstellenden Behörden;
- c. die technische Infrastruktur.

2bis Der Bundesrat berücksichtigt dabei die besondere Lage der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

3 Der Bundesrat kann unter Berücksichtigung der internationalen Vorgaben und der technischen Möglichkeiten Ausnahmen von der persönlichen Erscheinungspflicht vorsehen.

Art. 6 Abs. 1, 2 und 5

1 Die ausstellende Behörde prüft, ob die Angaben korrekt und vollständig sind, und überprüft die geltend gemachte Identität.

2 Die ausstellende Behörde entscheidet über den Antrag. Stimmt sie der Ausstellung des Ausweises zu, so gibt sie der mit der Ausfertigung betrauten Stelle den Auftrag zur Ausweisanfertigung. Sie übermittelt ihr die notwendigen Daten.

5 Die Ausstellung eines Ausweises wird verweigert, wenn die antragstellende Person im Ausland ein Gesuch stellt und im Ausland wegen einer Straftat verfolgt wird oder verurteilt worden ist, die nach schweizerischem Recht ein Verbrechen oder Vergehen darstellt, und wenn Gründe zur Annahme bestehen, dass sie sich der Strafverfolgung oder dem Strafvollzug entziehen will. Von der Verweigerung ist abzusehen, wenn die angedrohte Sanktion zu einem Ergebnis führen würde, das mit dem schweizerischen *Ordre public* unvereinbar ist.

Art. 6a Ausfertigungsstellen, Generalunternehmer, Dienstleistungserbringer und Lieferanten

1 Der Bund schafft in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Stellen, die für die Ausfertigung von Ausweisen mit Datenchip zuständig sind.

2 Der Bundesrat legt die Anforderungen an Ausfertigungsstellen, Dienstleistungserbringer und Lieferanten fest.

Art. 6b Aufgaben des Bundesamtes für Polizei

Neben den weiteren in diesem Gesetz und den Ausführungsbestimmungen genannten Aufgaben nimmt das Bundesamt für Polizei folgende Aufgaben wahr:

- a. Es überwacht die Einhaltung der Vorschriften gemäss Artikel 6a Absatz 2.
- b. Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte und Anweisungen betreffend Schweizer Ausweise an in- und ausländische Stellen.
- c. Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte betreffend Schweizer Ausweise und deren Ausstellung an Privatpersonen.
- d. Es erteilt Auskünfte und Anweisungen an Ausfertigungsstellen, die Ausweise mit einem Datenchip herstellen, an Dien-

leistungserbringer und Lieferanten und überwacht die Einhaltung der Spezifikationen.

e. Es verfolgt die internationale Entwicklung im Bereich der Ausweisschriften und ist verantwortlich für die Umsetzung der internationalen Standards.

f. Es führt die "Public Key Infrastructure" (PKI) für Schweizer Ausweise.

g. Es führt unter Vorbehalt abweichender Spezialbestimmungen die Fachstelle des Bundes für Identitäts- und Legitimationsausweise, die mit einem Datenchip versehen sind.

Art. 9 Abs. 2

2 Die Höhe der durch den Bundesrat festgelegten Gebühren muss familienfreundlich sein.

Art. 10

Aufgehoben

Art. 11

Aufgehoben

Art. 13 Meldepflicht

1 Die verfügende Behörde meldet der zuständigen ausstellenden Behörde:

- a. die Verfügung einer Schriftensperre sowie deren Aufhebung;
- b. die Ausweishinterlegung sowie deren Aufhebung;
- c. die Schutzmassnahmen für unmündige oder entmündigte Personen, die sich auf die Ausweisausstellung beziehen, sowie deren Aufhebung;
- d. den Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen oder durch behördlichen Beschluss.

Art. 16 Vollzug

Der Bundesrat regelt den Vollzug dieses Gesetzes. Er berücksichtigt dabei soweit notwendig die Bestimmungen der Europäischen Union und die Empfehlungen und Standards der Internationalen Zivillufffahrt-Organisation (ICAO) über Ausweise.

2. Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer

Art. 111

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Hämmerle, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Tschümperlin (11)
NR *Staatspolitische Kommission*

353/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer Wyss, Brunner, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadient, Galladé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hess Bernhard, Hofmann, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marti Werner, Maurer, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist, Sommaruga Carlo, Stump, Suter, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler, Weyeneth, Widmer, Zuppiger (76)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6531)

02.09.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6541)

Tierschutzgesetz (TSchG) (Internationale Tiertransporte)

354/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguet, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

07.11.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

355/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich fol-

gende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu, Leuthard, Lustenberger, Maitre, Mariétan, Neiryck, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

356/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

357/07.470 n Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14) muss wie folgt ergänzt werden:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 358/08.461 n Meier-Schatz. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist mittels folgender Sofortmassnahmen im Rahmen des DBG und StHG sofort umzusetzen (Inkrafttreten spätestens auf den 1. Januar 2010):

1. Einführung eines Kinderbetreuungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass:

a. die effektiv anfallenden Kosten für berufsbedingte familienergänzende Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, von den Einkünften abgezogen werden können. Dieser Abzug kann geltend gemacht werden:

- von Alleinerziehenden;
- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;
- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

b. Eltern mit Kindern bis 16 Jahren, die ihre Kinder selber betreuen oder unentgeltlich durch Dritte betreuen lassen, einen Pauschalbetrag von 3000 Franken in Abzug bringen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone analoge Abzüge einführen können, wobei die Höhe der Abzüge in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

2. Einführung eines Ausbildungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass Eltern für die von ihnen getragenen Ausbildungskosten (Erstausbildung) ihrer Kinder im Alter von 16 bis 25 Jahren einen Abzug von maximal 10 000 Franken geltend machen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone einen analogen Abzug einführen können, wobei die Höhe des Abzuges in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

3. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen

Das DBG und das StHG sind dahingehend zu ändern, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von der Besteuerung befreit werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Zemp (26)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.09.2009 Zurückgezogen.

359/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld, Jermann, Kohler, Leu, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

360/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jermann, Kohler, Lustenberger, Müller Thomas, Rey, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.485 Pa.IV. Cassis

361/08.522 n Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer ist wie folgt zu ändern:

Art. 5a Abs. 2

Sie werden aus dem Stimmregister gestrichen, wenn sie die Meldung nicht jeweils vor Ablauf von vier Jahren erneuern.

Einer Erneuerung der Meldung gleichgestellt ist die aktive Ausübung der politischen Rechte bei einer Abstimmung oder einer Wahl.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Barthassat, Bourgeois, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Français, Grin, Heim, Hiltpold, Hodgers, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Meier-Schatz, Perrin, Pfister Gerhard, Robbiani, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Steiert, Zisyadis (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.05.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.08.2009 SPK-SR. Zustimmung.

362/09.439 n Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nichtbiometrischen ID ohne Chip zusichern (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001 soll dahingehend geändert werden, dass alle Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin die Möglichkeit haben, eine herkömmliche, nichtbiometrische Identitätskarte ohne Chip zu beziehen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Fehr Hans, Geissbühler, Girod, Gross, Häberli-Koller, Heim, Hiltpold, Hodgers, Humbel Näf, Joder, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Perrin, Pfister Gerhard, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Steiert, Stöckli, Tschümperlin, Zisyadis (27)

NR *Staatspolitische Kommission*

363/09.494 n Moret. Bundesrat: Begrenzung der Amtszeit (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Amtszeit eines Mitglieds des Bundesrates wird auf zwei vollständige Legislaturperioden begrenzt. Hat eine Bundesrätin oder ein Bundesrat das Amt während einer Legislaturperiode angetreten so wird diese nicht als vollständige Legislaturperiode angerechnet. Im Falle eines Departementswechsels ist eine dritte Legislaturperiode möglich.

Mitunterzeichnende: Hiltpold, Müller Philipp (2)

364/09.453 n Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt sicherzustellen, dass Fahrzeuglenker, welche sich mehrfach der mittelschweren oder schweren Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz schuldig machen, verkehrspsychologisch auf ihre Fahreignung abgeklärt werden. Der Führerausweis ist dabei erst nach positiver Abklärung wieder abzugeben. Die Bundesversammlung soll zudem die notwendigen Massnahmen zur Qualitätssicherung der verkehrspsychologischen Abklärungen ergreifen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Galladé, Jositsch, Malama, Segmüller, Teuscher (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

365/01.461 n Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte (10.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Menschenrechte eingerichtet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bernasconi, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chevrier, Chiffelle, Christen, Cina, Cuche, de Dardel, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Estermann, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Lisbeth, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Galli, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Haering, Haller, Hämmerle, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Kofmel, Lachat, Lauper, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Maitre, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Neiryneck, Pedrina, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Renwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Sandoz, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wiederkehr, Wirz-von Planta, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl, Zbinden, Zisyadis (108)

NR *Staatspolitische Kommission*

20.06.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Frist für die Ausarbeitung einer Vorlage wird um zwei Jahre (bis zur Sommersession 2007) verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

366/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.06.2009 RK-SR. Zustimmung.

367/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung

(04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfli, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

368/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

369/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hilt-pold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

370/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hilt-pold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

371/08.407 n Neiryneck. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer wird wie folgt geändert:

Art. 21 Vorrang

...

Abs. 3 (neu)

Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss fallen nicht unter die Vorrangregel nach Absatz 1.

Art. 23 Persönliche Voraussetzungen

...

Abs. 3

...

Bst. b (Änderung)

anerkannte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport;

...

Art. 27 Aus- und Weiterbildung

Abs. 1

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Art. 30

Abs. 1

...

Bst. i (Änderung)

Personen mit einem Schweizer Hochschulabschluss die Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu erleichtern, sofern diese von hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse ist;

...

Art. 34 Niederlassungsbewilligung

...

Abs. 5

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Amacker, Aubert, Barthassat, Brunschwig Graf, Darbellay, Engelberger, Favre Laurent, Graf Maya, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Lüscher, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, Steiert, Widmer (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Zustimmung.

x 372/08.408 n Neiryneck. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es muss ein Erlass ausgearbeitet werden, der vorschreibt, dass anstelle von Glühlampen nur noch Stromsparlampen verkauft werden dürfen. Er soll ein Jahr nach seiner Verabschiedung in Kraft treten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Darbellay, Eichenberger, Favre Laurent, Freysinger, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Nidegger, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Segmüller, Steiert, Widmer (23)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

08.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

373/08.525 n Nordmann. Bewilligung sehr hoher ausserordentlicher Kredite durch die Bundesversammlung (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz oder das Finanzhaushaltgesetz ist so zu revidieren, dass sehr hohe Zusatz- und Nachtragskredite selbst bei Dringlichkeit der vorgängigen Bewilligung durch die Bundesversammlung bedürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

374/09.484 n Nordmann. Ausgabenbremse: Aufhebung der undemokratischen Bestimmung über das qualifizierte Mehr (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 159 Absatz 3 Buchstabe b der Bundesverfassung wird aufgehoben.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amacker, Aubert, Bänziger, Barthassat, Carobbio Guscetti, Cathomas, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Girod, Glanzmann, Goll, Graf-Litscher, Gross, Hany, Heim, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Schelbert, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Vischer, Weber-Gobet, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (50)

375/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

376/09.468 n Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Paket von gesetzlichen Bestimmungen und Massnahmen erarbeitet, welches die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien verbessert. Dabei sollen mindestens die folgenden Impulse die Verbreitung der emissionsarmen Elektromobilität in den nächsten Jahren voranbringen:

1. Der Bund führt ein Anreizprogramm für die Anschaffung von reinen Elektrofahrzeugen und Plug-in-Hybridfahrzeugen durch. Als Finanzierungsquelle für die Fördermittel dient ein Teil des Mineralölsteuerzuschlags auf Treibstoffen. Der Fördersatz ist alle zwei Jahre zu senken.

2. Schaffung der bundesrechtlichen Grundlagen, dass Elektrofahrzeuge, welche nachweislich zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, bis 2020 in der ganzen Schweiz von der Motorfahrzeugsteuer befreit werden.

3. Der Bundesrat übernimmt die Elektromobilität als eine Zielsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und legt im Aktionsplan 2012-2015 konkrete Massnahmen im Bereich von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen sowie für Demonstrationsprojekte mit Netzbetreibern fest (Stichworte: Datenkommunikation bis zur Steckdose; Elektrofahrzeuge als Speicher- und Regelemente im Versorgungsnetz der Zukunft).

4. Städte und Gemeinden realisieren mit Unterstützung des Bundes städtebaulich anspruchsvolle Integrationsvorhaben für elektrische Ladestationen.

5. Die SBB werden verpflichtet, in den von ihnen betriebenen Park-and-ride-Anlagen einen Mindestanteil von Parkplätzen für die Elektromobilität zu schaffen und diesen Anteil sukzessive bis 2020 zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Chopard-Acklin, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lumengo, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

377/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Fluri, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

378/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie

(20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung
1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bezzola, Bigger, Bignasca, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli, Giezendanner, Glasson, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinay, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Mariétan, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryck, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Suter, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

379/09.488 n Prelicz-Huber. Entkriminalisierung von Cannabis (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist so zu ändern, dass straffrei bleibt, wer

- a. psychoaktive Substanzen der Hanfpflanze konsumiert;
- b. Hanfpflanzen für den Eigenbedarf besitzt oder erwirbt.

Zudem soll sichergestellt werden, dass Vorschriften über den Anbau, Herstellung, Ein- und Ausfuhr von sowie für den Handel mit psychoaktiven Substanzen der Hanfpflanze erlassen werden. Dem Jugendschutz muss angemessen Rechnung getragen werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fluri, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Müller Geri, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Schenker Silvia, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit, Zisyadis (42)

380/05.461 n Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung betreffend die berufliche Vorsorge ist demgemäss zu ändern, dass bei einer Teilliquidation einer Vorsorgeeinrichtung die Wertschwankungsreserven nach den gleichen Prinzipien anteilmässig mitzugeben sind wie die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Goll, Hubmann (3)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.11.2007 SGK-SR. Zustimmung.

381/08.480 n Rechsteiner-Basel. Moratorium für Agrotreibstoffe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden gesetzliche Bestimmungen erarbeitet:

1. Für den Erlass eines fünfjährigen Moratoriums für die Einfuhr von Agrotreibstoffen bzw. Rohstoffen zu deren Herstellung. Agrotreibstoffe sind Treibstoffe wie Ethanol aus Zuckerrohr, Zuckerrüben, Mais, Weizen, Pappeln, Eukalyptus usw. sowie Diesel aus Raps, Soja, Palmöl, Jatropha usw.

2. Treibstoffe aus Biogas, aus Abfällen der Lebensmittel-, Land- und Forstwirtschaft sowie Altöl fallen nicht unter das Moratorium. Dies gilt ebenfalls für flüssige Treibstoffe aus dezentraler Produktion für den lokalen Verbrauch.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher, Allemann, Amacker, Aubert, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bäumle, Berberat, Bischof, Bourgeois, Brélaz, Bruderer Wyss, Büchler, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chevrier, Daguet, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Freysinger, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hany, Hassler, Heim, Hodgers, Humbel Näf, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kleiner, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Levrat, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Marti Werner, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Geri, Neiryndck, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wasserfallen, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (103)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.05.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

382/08.496 n Rechsteiner-Basel. Stromnetze. Den Service public rechtlich klar absichern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative für eine Änderung des Stromversorgungsgesetzes ein:

1. Bei der Festlegung der Netzgebühren sollen Unterhaltsarbeiten und Neuinvestitionen auf der Basis der anrechenbaren Kosten, die Investitionen vor dem 1. Januar 2009 aber nur zum kalkulatorischen Restwert berücksichtigt werden. Wo die Strombezügler Gebühren für Abschreibungen entrichtet haben, sollen diese angemessen den Netzen und Kraftwerken (und nicht einseitig bloss den Kraftwerken) angerechnet werden.

2. Verfügungen der EICom betreffend Netzgebühren sollen durch Anfechtungen vor Bundesgericht keine Verzögerung erfahren.

3. Der Swissgrid-Verwaltungsrat soll vom Bundesrat gewählt werden. Die Mitglieder sollen nicht Organen von juristischen Personen angehören, die Tätigkeiten in Elektrizitätserzeugung oder -handel ausüben oder in einem Dienstleistungsverhältnis zu diesen stehen. Die Mehrheit der Swissgrid-Aktien soll in das direkte Eigentum von Kantonen, Gemeinden und Bund überführt werden.

4. Die Übertragungs- und Verteilnetze sollen rechtlich verselbstständigt werden, damit keine Monopolgewinne über den gesetzlich zulässigen Betriebsgewinn hinaus und keine Quersubventionen aus Netzgebühren für die Stromerzeugung möglich sind, die den Wettbewerb zugunsten einzelner Akteure verzerren und den Service public gefährden.

5. Die Reservehaltungskosten der grössten Erzeugungsanlage gemäss UCTE sollen nicht zu Strompreisaufschlägen führen. Sie sind dem Verursacher anzulasten, analog Österreich.

6. Die Bussen gemäss Artikel 29 des Stromversorgungsgesetzes sind im Verhältnis zum Umsatz so festzusetzen, dass sie

auch für Konzerne mit über 1 Milliarde Franken Umsatz eine ernst zu nehmende Sanktion darstellen, analog Kartellgesetz.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bänziger, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Girod, Graf Maya, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Lang, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Teuscher, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (42)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 383/07.422 n Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gleichbehandlungsgesetz zu erlassen. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, wegen der Hautfarbe oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Goll, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Menétrey-Savary, Sommaruga Carlo, Suter, Vischer (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

384/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

x 385/06.493 n Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Den schweizerischen Behörden, die für die Verhütung der Geldwäscherei zuständig sind, namentlich der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Eidgenössischen Bankenkommission, müssen über die Änderung des Strafgesetzbuches wie auch der strafrechtlichen Bestimmungen in der Spezialgesetzgebung die Instrumente gegeben werden, die notwendig sind für das Management des Risikos von Geldwäscherei im Zusammenhang mit Transaktionen, die über Abwicklungsunternehmen verarbeitet werden; denn das Transaktionsvolumen und der Gesamtbetrag, die über Abwicklungsunternehmen wie Euroclear und Clearstream laufen, sind enorm, selbst wenn man nur die Operationen in Betracht zieht, die die Schweiz betreffen.

Zudem sollen die externen Revisionsgesellschaften gesetzlich dazu verpflichtet werden, das Dispositiv der in der Schweiz tätigen oder mit der Schweiz verbundenen Finanzintermediäre zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei Transaktionen, an denen solche Abwicklungsunternehmen beteiligt sind, wirksam zu prüfen. Nötigenfalls müssen ihnen über eine Gesetzesänderung die angemessenen gesetzlichen Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Mitunterzeichnende: Berberat, Fässler, Frösch, Genner, Leutenegger Oberholzer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Schelbert, Vischer (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

386/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguét, Dormond Béguélin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (47)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

387/09.443 n Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung eines ausserordentlichen fakultativen Referendums (08.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass eine qualifizierte Minderheit (z. B. ein Drittel eines Rates) verlangen kann, dass ein nicht dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

388/09.444 n Reimann Lukas. Stärkung der Demokratie. Einführung eines Ratsreferendums (08.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass das Parlament die Möglichkeit bekommt, ein sogenanntes Ratsreferendum zu beschliessen: Eine qualifizierte Minderheit (z. B. ein Drittel eines Rates) soll verlangen können, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass der Volksabstimmung zu unterstellen ist.

NR *Staatspolitische Kommission*

389/09.476 n Reimann Lukas. Entwicklungshilfe stärker an Einhaltung der Menschenrechte knüpfen (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass die Einhaltung der Menschenrechte als Grundvoraussetzung für Entwicklungshilfe-Projekte und andere Auslandzahlungen eingefordert wird.

390/09.481 n Rennwald. Für eine angemessene Vertretung der Sprachregionen und der Frauen im Bundesrat (23.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 175 der Bundesverfassung soll folgendermassen geändert werden:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

...

4 Vier Mitglieder des Bundesrates vertreten die deutsche Schweiz, zwei die französische Schweiz und eines die italienische Schweiz.

5 Beide Geschlechter sind im Bundesrat durch mindestens drei Personen vertreten.

Mitunterzeichnende: Lumengo, Rielle, Voruz (3)

391/09.407 n Reymond. Weniger Bürokratie beim Waffenerwerb durch Auslandschweizer (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 9a des Bundesgesetzes über Waffen, Waffenzubehör und Munition (WG; SR 514.54) soll so geändert werden, dass nur Personen mit Wohnsitz in einem EU-Mitgliedstaat oder in einem Staat, der Vertragsstaat des Schengen-Abkommens oder der diesem Abkommen assoziiert ist, eine entsprechende amtliche Bestätigung des Wohnsitzstaates vorlegen müssen, um zum Erwerb einer Waffe oder eines wesentlichen Waffenbestandteils berechtigt zu sein. Für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer mit Wohnsitz in anderen Staaten soll die alte Regelung wieder in Kraft gesetzt werden (Art. 8 Abs. 3 aWG).

Mitunterzeichnende: Aebi, Baader Caspar, Baettig, Bigger, Bignasca Attilio, Bortoluzzi, Dunant, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Mörgeli, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Schenk Simon, Schlüer, Spuhler, Stamm, Veillon (18)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

392/08.456 n Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sei wie folgt zu ändern:

Art. 68

Abs. 1

Wer ein zum Empfang von Radio- und Fernsehprogrammen geeignetes Gerät (Empfangsgerät) zum Betrieb bereithält oder betreibt, muss eine Empfangsgebühr bezahlen. Die Gebührenpflicht bezieht sich auf Geräte, deren Zweckbestimmung im Programmempfang liegt. Nicht gebührenpflichtig sind insbesondere multifunktionale Geräte (z. B. der Empfang via Internet und Handy).

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Caviezel, Föhn, Giezendanner, Heer, Hutter Markus, Killer, Leutenegger Filippo, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Thomas, Müri, Noser, Pfister Gerhard, Rime, Schenk Simon, von Rotz (19)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.3012 Po. KVF-NR (08.456)

393/09.411 n Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament (19.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 70 RTVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 70

Abs. 1

Die Bundesversammlung bestimmt auf Antrag des Bundesrates die Höhe der Empfangsgebühr. Sie berücksichtigt dabei den Bedarf für:

...

Abs. 2

Sie kann ...

Abs. 3

Sie berücksichtigt bei ihrem Entscheid ...

Mitunterzeichnende: Leutenegger Filippo, Müller Thomas (2)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

394/09.423 n Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB; SR 311.0) sei mit einer neuen Bestimmung dahingehend zu ergänzen, dass das Bundesamt für Justiz unter Mitwirkung anderer Bundesbehörden und der Kantone (Art. 367 Abs. 1 StGB) neben dem Strafregister ein separates Register über verurteilte Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter führt.

In diesem Register sind Personen aufzuführen, die im Gebiet der Eidgenossenschaft wegen Straftaten gemäss Artikel 64 Absatz 1 bis StGB verurteilt worden sind (insbesondere Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Raub, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Freiheitsberaubung, Entführung, Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord usw.), sowie im Ausland verurteilte Schweizer.

Für die im Register erfassten Täter ist eine Meldepflicht hinsichtlich ihres Wohn- und Arbeitsorts - und vor allem allfälliger Änderungen derselben - vorzusehen. Kommen sie dieser Meldepflicht nicht nach, zieht dies Sanktionen nach sich.

Sodann ist das Register laufend mit aktuellen Informationen seitens der Justizbehörden zu versehen, namentlich mit Informationen und Hinweisen bezüglich Entlassung oder Hafturlaub der erfassten Täter.

Direkten Zugriff auf dieses Register haben die Behörden gemäss Artikel 367 Absatz 2 StGB sowie insbesondere die Polizei- und Untersuchungsbehörden.

Die in diesem Register enthaltenen Informationen dürfen erst mit dem Tod der eingetragenen Person gelöscht werden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

395/08.527 n Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenzuzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Der Schuldzinsenzuzug auf selbstgenutztem Wohneigentum wird abgeschafft.
3. Zum Zweck der gezielten Förderung des Erwerbes von Wohneigentum wird ein bestimmter Hypothekenzinsabzug in den ersten zehn Jahren degressiv nach dem ersten Erwerb von selbstbewohntem Eigentum zugelassen.
4. Der Abzug einer massvollen Unterhaltskostenpauschale wird zugelassen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 396/07.489 n Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Staffelung der Altersgutschriften nach dem BVG ist so zu ändern, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr benachteiligt werden. Insbesondere fordere ich, dass eine Lösung beschlossen wird, bei der sich der Ansatz der Altersgutschriften (oder mindestens von deren Arbeitgeberanteil) ab dem 45. Lebensjahr der versicherten Person nicht mehr verändert.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

397/07.451 n Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Anspruch bei Geburtsgebrechen) soll die Altersgrenze, bis zu der die Versicherten Anspruch auf die zur Behandlung von Geburtsgebrechen notwendigen medizinischen Massnahmen haben, nämlich das vollendete 20. Altersjahr, erhöht oder aufgehoben werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Günter, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

398/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder Bär, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

x 399/08.510 n Roth-Bernasconi. Mehr Frauen in den Verwaltungsräten (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Verwaltungsräten von an der Schweizer Börse kotierten Gesellschaften und von Gesellschaften mit Bundesbeteiligung müssen mindestens zu 30 Prozent Frauen respektive Männer

vertreten sein. Übergangsbestimmung: Diese Quoten müssen spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt sein.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Goll, Gross, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Thanei, Voruz, Widmer (24)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

400/09.427 n Roth-Bernasconi. Verbesserungen bei internationalen Adoptionen (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die erforderlichen Gesetzesänderungen vorgenommen werden, damit das Wohl der Kinder, die im Rahmen internationaler Adoptionen in der Schweiz aufgenommen werden, vorrangig beachtet wird. Dabei geht es namentlich darum:

1. der Zentralen Behörde des Bundes (ZBB) eine umfassende Zuständigkeit für das Adoptionswesen in der Schweiz zu übertragen, damit sämtlichen Kindern gleiche Rechte gewährleistet werden;
2. der ZBB einen Auftrag für proaktive Zusammenarbeit mit den Herkunftsländern zu erteilen und die Information über diese Länder zu verbessern, um so bessere Kenntnisse über die für eine Adoption infrage kommenden Kinder zu erlangen;
3. eine Ausbildung der Adoptiveltern vorzusehen, damit sie auf diese besondere Form des Eltern-Kind-Verhältnisses vorbereitet sind und damit diejenigen Eltern, die dazu in der Lage sind, Unterstützung bei der Aufnahme von Kindern mit besonderen Bedürfnissen erhalten.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Brunschwig Graf, Hiltbold, Hodgers, Leuenberger-Genève, Lüscher, Rielle, Sommaruga Carlo (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

401/09.429 n Rutschmann. Aufhebung der Kommission für öffentliche Bauten (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Kommission für öffentliche Bauten des Nationalrates ist aufzuheben, und deren Aufgaben sind analog dem Ständerat der Finanzkommission zu übertragen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Estermann, Geissbühler, Heer, Joder, Kaufmann, Killer, Pfister Theophil, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, von Rotz, Wandfluh, Zuppiger (17)

NR *Büro*

402/08.509 n Schelbert. Sicherung der Parlamentsrechte bei ausserordentlichen Finanztransaktionen (17.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ergänzen, dass für den Fall, dass im Rahmen der aktuellen Finanzmarktkrise oder eventuell später folgender Krisen ausserordentliche Finanztransaktionen getätigt werden sollen, diese nicht mehr erst nachträglich, sondern im Voraus dem Parlament zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen.

NR *Staatspolitische Kommission*

403/09.487 n Schlüer. Regelmässiges Strategie-Training für Landesregierung und Armeeführung (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft die gesetzlichen Grundlagen dafür, dass sowohl die Landesregierung als auch die Armeespitze - allenfalls unter Einbezug weiterer Bundesstellen - regelmässigem strategischem Training auf der Grundlage zeitgemässer, realistischer komplexer Szenarien unterzogen werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bugnon, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Kaufmann, Killer, Kunz, Miesch, Müri, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rime, Schenk Simon, Schibli, Schwander, Stamm, von Rotz (31)

404/09.493 n Schmidt Roberto. Mineralölsteuer auf Treibstoffe für Pistenfahrzeuge (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Mineralölsteuergesetzes wird wie folgt ergänzt:

Absatz 4 (neu)

Treibstoffe, die für Pistenfahrzeuge der Seilbahn- und Skiliftunternehmen verwendet werden, sind ganz oder teilweise von der Steuer zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amherd, Barthassat, Bischof, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hochreutener, Lustenberger, Nussbaumer, von Siebenthal, Zemp (20)

405/08.528 n Schneider. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist in der Weise anzupassen, dass im Falle einer staatlichen Rettungsmassnahme zugunsten eines systemrelevanten Unternehmens die obersten strategischen und operativen Führungsorgane, welche die Ursache des staatlichen Eingreifens mitverantworten, persönlich und solidarisch für den daraus der Allgemeinheit entstehenden Schaden haften.

Als systemrelevante Unternehmen gelten sämtliche Gesellschaften, welche für die Allgemeinheit und für das Funktionieren des Staates und der Wirtschaft von grosser Bedeutung sind, unabhängig von ihrer Gesellschaftsform. Dazu zählen insbesondere konzessionspflichtige Unternehmen, beispielsweise aus dem Transport-, Kommunikations-, Energie- oder Rohstoff-

bereich, sowie Unternehmen, die einer Bewilligungspflicht unterstehen, zum Beispiel aus dem Finanzdienstleistungs- oder Gesundheitswesen.

Mitunterzeichnende: Favre Charles, Huber, Kleiner, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Theiler (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

406/09.458 n Schwander. Einsicht in die individuellen Erledigungsstatistiken der eidgenössischen Richter (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Mitglieder der Gerichtskommission, der Finanz- und/oder Geschäftsprüfungskommissionen uneingeschränkt Einsicht in die internen Statistiken des Bundesgerichtes, des Bundesstrafgerichtes und des Bundesverwaltungsgerichtes, namentlich in die individuellen Erledigungsstatistiken der einzelnen Richterinnen und Richter, erhalten.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Bignasca Attilio, Bugnon, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Killer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schlüer, Stamm, von Rotz, Walter, Wandfluh (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

407/09.448 n Segmüller. Installationspflicht einer Blackbox bei verurteilten Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Entspricht ein Angeklagter gemäss Gericht dem Kriterium "Raser" und wurde auf Grund seiner Fahrweise verurteilt, wird ihm fortan auferlegt, nur Fahrzeuge mit einer Blackbox (digitaler Fahrtenschreiber) zu chauffieren.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 408/04.432 n Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Aus- und Weiterbildungskosten für berufs- und nicht berufstätige Männer und Frauen abzugsfähig werden (Streichen von Art. 34 Bst. b und Einfügen eines neuen Bst. j in Art. 33 DBG).

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Bignasca Attilio, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Leuthard, Maitre, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Sadis, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.301 Kt.Iv. St. Gallen

Siehe Geschäft 07.309 Kt.Iv. Glarus

Siehe Geschäft 08.3450 Mo. WAK-SR

409/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Bächler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld, Jermann, Leu, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

410/04.495 n Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte (17.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Parlamentsgesetz oder im Geschäftsreglement ist für das Problem, dass parlamentarische Vorstösse abgeschrieben werden müssen, weil zu ihrer Behandlung die Zeit fehlt, eine Lösung zu finden.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brun, Bächler, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Imfeld, Jermann, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Robbiani, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Büro*

411/09.459 n Sommaruga Carlo. Asylgesetz. Für eine echte humanitäre Klausel gegen die aus dem Dubliner Übereinkommen resultierende Willkür (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Asylgesetz soll im Sinn und Geist von Artikel 15 des Dubliner Übereinkommens eine Bestimmung eingeführt werden, die es der Schweiz erlaubt, aus humanitären - insbesondere aus familiären oder kulturellen Gründen - ein Gesuch zu prüfen, selbst wenn sie nicht dafür zuständig ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Gross, Jositsch, Lumengo, Nordmann, Rielle, Schenker Silvia, Stump, Tschümperlin (14)

NR *Staatspolitische Kommission*

412/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 413/08.489 n Stamm. Goldwährungsreserven der Nationalbank schrittweise erhöhen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 der Bundesverfassung ist im geeigneten Absatz in folgendem Sinne zu ergänzen: Bei einer Erhöhung der Währungsreserven ist der Goldanteil mindestens beizubehalten.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 414/08.490 n Stamm. Zwingend unbedingte Strafen bei verbotenem Waffentragen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetz sei im folgenden Sinne zu ändern: Wer beim Tragen von illegalen Waffen angehalten wird, ist mit einer unbedingten Gefängnisstrafe von über sechs Monaten zu bestrafen. Die Strafe ist spätestens einen Monat nach Begehung des Delikts anzutreten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 415/08.491 n Stamm. Stopp weiterer Goldverkäufe durch die Nationalbank (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 Absatz 3 der Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen:

"... wird in Gold gehalten. Die Goldreserven sind unverkäuflich."

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

416/09.432 n Stamm. Internationale Gleichberechtigung beim Gesellschaftsrecht. Analog zum Cassis-de-Dijon-Prinzip (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizer Recht ist so anzupassen, dass bei uns dieselben juristischen Personen zugelassen werden und gegründet werden können, wie sie in Ländern mit namhaften Bankenplätzen existieren, die nun von uns Gesetzesänderungen fordern.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

417/08.484 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Vereinfachung des Rechnungswesens für Patienten und Versicherte (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Rechnungen von Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen gemäss Artikel 12 Absätze 2 und 3 KVG bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, über den Zusatzversicherer abgewickelt werden können, der das Clearing mit dem Grundversicherer kostenlos übernimmt.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (33)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

418/08.485 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, für diese Tatsache keine besonderen Administrativkostenzuschläge in Rechnung gestellt werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

419/03.438 n Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz

gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

420/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Donzé, Glasson, Lang, Markwalder Bär, Wäfler (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

421/08.526 n Teuscher. Erwerbsersatz bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubes (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Erwerbsausfallentschädigungen (EOG) ist so zu ändern, dass bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubes der Erwerbsersatz für die Zeit zwischen Niederkunft und Beginn des Mutterschaftsurlaubes über die Erwerbsersatzordnung geregelt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Brélaz, Daguet, Girod, Goll, Graf Maya, Hodgers, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Thorens Goumaz, van Singer, Weber-Gobet, Wyss Brigit (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

422/08.529 n Teuscher. Keine Verherrlichung der Geschwindigkeit in der Autowerbung (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit hohe Geschwindigkeit, sportliches und schnelles Fahren als Argument bzw. Werbebotschaft in der Autowerbung unterbunden werden. Widerhandlungen sollen sanktioniert werden.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

423/09.450 n Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

- Fahrzeuge, welche aufgrund von Verkehrsdelikten eingezogen werden, müssen verwertet werden;
- der Erlös aus der Verwertung der Fahrzeuge fällt dem Staat zu;
- der Staat stellt auf geeignete Weise sicher, dass der Erlös weitgehend für die Unterstützung von Strassenverkehrsopfern verwendet wird.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 424/08.416 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 257d OR sei wie folgt zu ändern:

Abs. 1

Ist der Mieter nach der Übernahme der Sache mit der Zahlung fälliger Mietzinse im Rückstand, so kann ihm der Vermieter schriftlich eine Zahlungsfrist setzen und ihm androhen, dass bei unbenutztem Ablauf der Frist das Mietverhältnis gekündigt werde. Diese Frist beträgt mindestens zehn Tage, bei Wohn- und Geschäftsräumen mindestens 30 Tage.

Abs. 2

Unverändert

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz, Wyss Ursula (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

425/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühner, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fischer, Frey Claude, Glasson, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu, Loepfe, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist, Speck, Steinegger, Theiler, Tschuppert, Valender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

x 426/08.493 n Tschümperlin. Diskrete Geburt als Ausweg aus einem Dilemma (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind zu schaffen, damit eine werdende Mutter im Spital ohne Bekanntgabe ihrer Identität mit relativem Geheimnis, aber unter Mithilfe von Arzt und Hebamme, entbinden kann.

Die zur diskreten Geburt entschlossene werdende Mutter wird durch Fachpersonen über die rechtlichen Konsequenzen ihrer Entscheidung und die Bedeutung, die der Kenntnis des Kindes von der eigenen Abstammung zukommt, aufgeklärt und beraten.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Föhn, Graf Maya, Graf-Litscher, Hurter Thomas, Ineichen, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Lumengo, Müri, Rielle, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Segmüller, Stöckli, Thanei, von Rotz, Voruz, Widmer (26)

NR Kommission für Rechtsfragen

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.454 Pa.Iv. Wehrli

x 427/08.494 n Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 2 Abs. 3a

Schweizerinnen und Schweizer dürfen im Anwendungsbereich dieses Gesetzes im Vergleich mit der Rechtsstellung von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der EG und der Efta gemäss dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen) nicht benachteiligt werden. Sie verfügen namentlich über die gleichen Rechte bezüglich Einreise und Aufenthalt ihrer ausländischen Familienangehörigen.

Art. 42 Abs. 1

Für die Einreise und den Aufenthalt von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern gilt die gleiche Rechtslage wie für Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der EG nach dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Art. 42 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 42 Abs. 3

Nach einem ordnungsgemässen und ununterbrochenen Aufenthalt von fünf Jahren haben die ausländischen Ehegatten

von Schweizerinnen und Schweizern Anspruch auf Erteilung der Niederlassungsbewilligung.

Art. 42 Abs. 4

Ausländische Kinder unter zwölf Jahren von Schweizerinnen und Schweizern haben Anspruch auf Erteilung der Niederlassungsbewilligung.

Art. 47 Abs. 2

Die Fristen gelten nicht für den Familiennachzug gemäss Artikel 42 Absatz 1 AuG.

Art 47 Abs. 3

Die Fristen beginnen mit der Erteilung der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung oder der Entstehung des Familienverhältnisses.

Art. 49

Das Erfordernis des Zusammenwohnens nach den Artikeln 43 und 44 besteht nicht, wenn für getrennte Wohnorte wichtige Gründe geltend gemacht werden und die Familiengemeinschaft weiter besteht.

Art. 50 Abs. 1 Einleitungssatz

Nach Auflösung der Ehe oder der Familiengemeinschaft besteht der Anspruch des Ehegatten und der Kinder auf Erteilung und Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung nach Artikel 43 weiter, wenn: ...

Art. 50 Abs. 4

Vorbehältlich weitergehender Ansprüche nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen) gelten die Rechtsansprüche gemäss dieser Bestimmung auch für Familienangehörige von Schweizerinnen und Schweizern.

Art. 51 Abs. 1

Die Ansprüche nach Artikel 42 erlöschen nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Art. 61 Abs. 3

Die Bewilligungen von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern erlöschen nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Art. 62 Abs. 2

Die Aufenthaltsbewilligung von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern kann widerrufen werden nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. des Abkommens zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (Efta-Übereinkommen).

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Galadé, Goll, Graf-Litscher, Hämmerle, Heim, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Thanei, Widmer, Wyss Ursula (37)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 SPK-SR. Keine Zustimmung

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

428/09.403 n van Singer. Massnahmen zur Förderung von Gas-Blockheizkraftwerken (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll ergänzt werden mit Bestimmungen, welche die Inbetriebnahme von dezentralisierten Gas-Blockheizkraftwerken fördern, die je nach Heizbedarf gesteuert werden und eine elektrische Leistung von weniger als 10 Megawatt aufweisen. Dank Blockheizkraftwerken können der in den Wintermonaten erhöhte Wärme- und Strombedarf gedeckt und der globale Ausstoss von Treibhausgasen reduziert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Fässler, Frösch, Gilli, Girod, Grin, Grunder, Hämmerle, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Marra, Müller Geri, Neiryndck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Weibel, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

429/09.433 n van Singer. Verbot mobiler oder fester Geräte zur Beheizung von Terrassen oder anderer Aussenräume von Gaststätten und ähnlichen Einrichtungen (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In die Gesetzgebung sollen Bestimmungen eingefügt werden, die die Verwendung fester oder mobiler Geräte verbieten, die mit nicht erneuerbarer Energie betrieben werden und dazu dienen, während der kalten Jahreszeit Terrassen oder andere Aussenräume von Gaststätten und ähnlichen Anlagen (Kantinen, Betriebs-Cafeterias, Clubs, Kinos, Theater usw.) zu beheizen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Aubert, Bänziger, Bäumle, Brélaz, Carobbio Guscetti, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Hodgers, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lumengo, Moser, Neiryndck, Nordmann, Prelicz-Huber, Roth-Bernasconi, Schelbert, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer, Voruz, Weber-Gobet, Weibel, Wyss Brigit, Zisyadis (30)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

430/09.438 n van Singer. Reduktion der Belastung durch nichtionisierende Strahlung (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit Bestimmungen ergänzt werden, die für Elektrosmog erzeugende Produkte eine Deklaration der Strahlenbelastung vorschreiben und lokale Gemeinwesen dazu berechtigen, Quartiere und Orte mit geringer nichtionisierender Strahlung vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bänziger, Berberat, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Fässler, Gilli, Girod, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Moser, Müller Geri, Neiryndck, Nordmann, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (54)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

431/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volksinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

432/09.496 n von Graffenried. Förderung von Schweizer Galerien bei Messeauftritten im Ausland (25.09.2009)

Mitunterzeichnende: Amacker, Eichenberger, Fehr Mario, Fluri (4)

433/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkrout, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkrout zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmegewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Studer Heiner, Wäfler, Wobmann (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 434/08.482 n Wasserfallen. Besteuerung von Motorfahrzeugen nach Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um ein haushaltneutrales Besteuerungsmodell für Personenwagen der Kategorie B (nach Art. 3 Abs. 1 der Verkehrszulassungsverordnung) im Bereich der Automobil- und Motorfahrzeugsteuern einzuführen, welches auf dem Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien (z. B. Energieeffizienzkategorie, Schadstoffausstoss usw.) basiert.

Der materielle Gehalt soll Sache der Kantone bleiben, soweit diese betroffen sind. Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die sinngemässe Bemessung der Motorfahrzeugsteuern.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Bäumle, Bruderer Wyss, Cassis, Cathomas, Daguët, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fiala, Français, Frösch, Gilli, Girod, Graf-Litscher, Hiltbold, Hodggers, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Malama, Markwalder Bär, Messmer, Moser, Müller Philipp, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Pelli, Rechsteiner-Basel, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, von Graffenried, Weibel, Wyss Ursula (38)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.06.2009 Zurückgezogen.

435/09.482 n Wasserfallen. Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Bundesrates (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und soweit erforderlich die gesetzlichen Bestimmungen sind dahingehend zu ändern, dass Mitglieder des Bundesrates grundsätzlich auf eine totale Amtszeit von acht Jahren kommen.

x 436/08.454 n Wehrli. Anonyme Geburt. Schutz des Lebens (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit die sogenannte anonyme Geburt ausnahmsweise möglich ist, also die Geburt:

- ohne Bekanntgabe der Identität der Mutter durch diese selbst;
- ohne Meldepflicht und ohne Melderecht der beteiligten Personen;
- bei der die Möglichkeit offen bleibt, dem Kind die Identität der Mutter zu einem späteren Zeitpunkt und mit ihrem Einverständnis bekanntzugeben, wodurch den diesbezüglichen Kindesrechten (UN-Kinderkonvention, verfassungsmässiges Recht auf Kenntnis der Abstammung) möglichst weitgehend Rechnung getragen wird;
- unter Inanspruchnahme der medizinischen Hilfeleistungen wie im Falle einer nichtanonymen Geburt.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthasat, Bischof, Darbellay, Fehr Mario, Füglistaller, Hochreutener, Humbel Näf, Ineichen, Kleiner, Lustenberger, Meyer Thérèse, Moser, Müller Philipp, Müri, Pfister Gerhard, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, von Siebenthal (22)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.493 Pa.Iv. Tschümperlin

437/08.477 n Wehrli. Übertragung der Hörgeräteversorgung ins KVG (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, um die Hörgeräteversorgung von der Invalidenversicherung in die Krankenversicherung zu übertragen.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Cassis, Kleiner, Meyer Thérèse, Triponez, Weibel (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

30.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

438/09.418 n Wobmann. Verhinderung von Reisespesen-Millionären (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsgesetzgebung ist so anzupassen, dass Taggelder, Tagesansätze, Reisekosten sowie übrige Auslagen im Zusammenhang mit der Reisetätigkeit der Parlamentarier, welche pro Jahr kumuliert für ein einzelnes Ratsmitglied 40 000 Franken übersteigen, von der Koordinationskonferenz einzeln bewilligt werden müssen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Dunant, Fehr Hans, Flückiger, Freysinger, Geissbühler, Glur, Graber Jean-Pierre, Heer, Killer, Mörgeli, Parmelin, Reimann Lukas, Reymond, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, von Siebenthal, Wandfluh (28)

NR *Staatspolitische Kommission*

439/02.440 n Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen (21.06.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) sei dahin gehend abzuändern, als zur Berechnung der privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern aus dem Arbeitsverhältnis sowie der ebenso privilegierten Forderungen wegen vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses infolge Konkurses des Arbeitgebers lediglich Forderungen im Umfang bis zum doppelten Höchstbetrag des versicherten Verdienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz als Erstklassforderungen in Betracht gezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer Wyss, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, de Dardel, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross, Gysin Remo, Hämmerle, Heim, Hess Walter, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leutenegger Oberholzer, Mailard, Marti Werner, Marty Kälin, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Salvi, Schmid Odilo, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Triponez, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (65)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

x 440/08.521 n Zisyadis. Änderungen und mehr Transparenz bei den Ruhegehältern ehemaliger Mitglieder des Bundesrates (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Regelung über die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Bundesrates soll wie folgt geändert werden:

1. Die Ruhegehälter werden nicht nur nach dem Erwerbseinkommen, sondern auch nach dem Vermögensertrag berechnet.

2. Die Höhe der Ruhegehälter der einzelnen ehemaligen Mitglieder des Bundesrates wird einmal jährlich veröffentlicht.

NR *Staatspolitische Kommission*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

441/09.410 n Zisyadis. Nationalratswahlen und Proporzwahlssystem (18.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung über die politischen Rechte soll für die Nationalratswahlen dahingehend geändert werden, dass anstelle des heutigen Proporzwahlsystems das System der doppelten Proportionalität (Doppelter Pukelsheim) eingeführt wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

442/09.445 n Zisyadis. Mindestanzahl Mitglieder des Bundesrates aus der lateinischen Schweiz (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 175 Absatz 4 der Bundesverfassung soll dahingehend ergänzt werden, dass im Bundesrat immer mindestens zwei Mitglieder der lateinischen Sprachgemeinschaften vertreten sein müssen.

NR *Staatspolitische Kommission*

443/09.457 n Zisyadis. Entscheidungsfreiheit für die Kantone bei der Grundversicherung. Einheitskasse oder Wettbewerb (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung soll dahingehend geändert werden, dass den Kantonen die Möglichkeit gegeben wird, eine kantonale Einheitskasse für die Grundversicherung zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Frösch, John-Calame, Lachenmeier, Lumengo, Rielle, Teuscher, van Singer, Voruz, Weber-Gobet (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

444/09.472 s Aussenpolitische Kommission SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung (19.06.2009)

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates beschliesst, die Verordnung der Bundesversammlung vom 3. Oktober 2003 über ihre Delegationen in internationalen parlamentarischen Versammlungen und zur Pflege der Beziehungen mit Parlamenten anderer Staaten (Verordnung über parlamentarische Delegationen, VpDel; SR 171.117) so zu ändern, dass die Wirksamkeit und die Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung verbessert werden.

Bei dieser Revision soll insbesondere geprüft werden:

- ob es angebracht ist, zur Pflege der Beziehungen mit den Parlamenten anderer Staaten mehr ständige Delegationen einzusetzen;
- wie die Abstimmung zwischen den Delegationen verbessert und die Beziehungen zwischen den Delegationen und den Aussenpolitischen Kommissionen verstärkt werden können;
- ob bei der VpDel seit ihrer Inkraftsetzung Lücken zutage getreten sind, die geschlossen werden müssen, oder ob sie Bestimmungen enthält, die präzisiert werden müssen, mit dem Ziel, die Struktur und Funktionsweise der Delegationen zu verbessern.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19.06.2009 APK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

445/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).
2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).
3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.
4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.IV. Epiney

446/07.492 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Schutz und Nutzung der Gewässer (23.11.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen erarbeitet, damit:

1. die Revitalisierung (naturnahe Gestaltung) der öffentlichen Gewässer und ihrer Ufer gefördert wird;
2. eine Verminderung der negativen Auswirkungen von Schwall/Sunk in den Gewässern unterhalb von Speicherkraftwerken erreicht wird;
3. neue Ausnahmen von den Mindestrestwassermengen (Art. 32 GSchG) bei Gewässerabschnitten mit geringem ökologischen Potenzial unter Berücksichtigung des natürlichen Wasserkreislaufs geschaffen und schützenswerte Kleinwasserkraftwerke bei Restwassersanierungen besonders berücksichtigt werden;
4. die Wasserqualität durch die Restwassermenge gewährleistet ist (Gesundheitspolizei, Grundwasser, Abwassereinleitung, spezielle Lebensgemeinschaften wie z. B. in Auen);
5. der Geschlebehauhalt möglichst reaktiviert wird;
6. die Massnahmen gemäss Ziffer 1 bis 5 finanziert werden können.

Dabei darf die Energieproduktion aus Wasserkraft mit Blick auf die Ziele gemäss Energiegesetz nicht beeinträchtigt und müssen wohlverworbene Rechte respektiert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.11.2007 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

08.01.2008 UREK-NR. Zustimmung.

12.08.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 8043)

19.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8079)

Siehe Geschäft 07.060 BRG

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Renaturierung)

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

28.04.2009 Nationalrat. Abweichend.

14.09.2009 Ständerat. Abweichend.

447/08.445 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Angemessene Wasserzinsen (23.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in Berücksichtigung des energie- und umweltpolitischen Umfeldes eine Änderung des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte zu erlassen mit dem Ziel, die Obergrenze für die Wasserzinsen (das sogenannte Wasserzinsmaximum) angemessen zu erhöhen. Dabei ist insbesondere der Teuerung sowie dem Wert der Speicherenergie Rechnung zu tragen. Die Erhöhung soll innerhalb eines bestimmten Zeitraums gestaffelt erfolgen und das Wasserzinsmaximum nach Ablauf dieses Zeitraums erneut überprüft werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.06.2008 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.08.2008 UREK-NR. Zustimmung.

10.02.2009 Bericht der Kommission SR (BBI 2009 1229)

25.02.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 1255)

Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (Wasserrechtsgesetz, WRG)

19.03.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

448/08.446 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz (23.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Bestimmungen erarbeitet, damit:

1. der Bundesbeschluss vom 3. Mai 1991 über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege von naturnahen Kulturlandschaften (SR 451.51) um zehn Jahre bis zum 31. Juli 2021 verlängert werden kann; und

2. der Fonds Landschaft Schweiz für diese neue Laufzeit mit einem weiteren Bundesbeitrag von 50 Millionen Franken ausgestattet werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.06.2008 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 UREK-NR. Zustimmung.

449/09.474 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Flexibilisierung der Waldflächenpolitik (25.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Änderung des Bundesgesetzes über den Wald zu erlassen mit dem Ziel, in Gebieten mit einer Zunahme der Waldfläche Konflikte mit landwirtschaftlichen Vorrangflächen, ökologisch oder landschaftlich wertvollen Gebieten sowie dem Hochwasserschutz zu beseitigen; dies durch eine Flexibilisierung der Pflicht zum Rodungersatz in den betroffenen Gebieten. Gleichzeitig sind geeignete Instrumente vorzusehen, damit in den Gebieten mit einer Zunahme der Waldfläche eine weitere, unerwünschte Ausdehnung der Waldfläche eingeschränkt werden kann. Dabei soll die Gesamtwaldfläche nicht reduziert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.06.2009 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

450/09.434 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Stempelabgaben (07.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben ist wie folgt zu ändern:

Art. 13 Abs. 3 Bst. e, Art. 17 Abs. 4, Art. 19 Abs. 2

Aufgehoben

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.05.2009 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Initiativen von Ratsmitgliedern

451/06.441 s Bonhöte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.IV. Sommaruga Simonetta

452/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 des Obligationenrechtes (OR) sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sachen, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.06.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2008 RK-NR. Zustimmung.

453/09.477 s Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 32d des Umweltschutzgesetzes (USG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die es den Kantonen ermöglicht, eine Sicherstellung zu verlangen, die eventuelle Kosten für Untersuchungen, Überwachung und Sanierung eines belasteten Standorts deckt, falls eine der Massnahmen für den Standort notwendig ist.

- Artikel 32d USG soll ausserdem dahingehend ergänzt werden, dass die Aufteilung eines im Kataster der belasteten Standorte eingetragenen Grundstücks einer kantonalen Bewilligungspflicht unterliegt. Die Bewilligung wird erteilt, sofern nachgewiesen ist, dass die Sanierung durch die Aufteilung nicht erschwert wird und die Finanzierung der Kosten gesichert ist.

Mitunterzeichnende: Frick, Hêche, Imoberdorf, Lombardi, Seydoux, Sommaruga Simonetta (6)

454/07.412 s Hess. Spielautomaten (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Bestimmungen über Geschicklichkeitsautomaten auf Gesetzesstufe und/oder Verordnungsebene dahingehend anzupassen, dass der kommerzielle Betrieb solcher Automaten ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Altherr, Büttiker, Escher, Frick, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Marty Dick, Reimann Maximilian, Schiesser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger (18)

SR Kommission für Rechtsfragen

455/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

456/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

457/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

458/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR Kommission für Rechtsfragen

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.IV. Strahm

x 459/08.515 s Lombardi. Bedingter Rückzug einer Volksinitiative im Falle eines indirekten Gegenvorschlages (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (SR 161.1) wird wie folgt ergänzt:

Art. 68

Abs. 1

Wird eine Volksinitiative zur Unterzeichnung aufgelegt, so hat die Unterschriftenliste (auf Bogen, Blatt oder Karte) folgende Angaben zu enthalten:

...

Bst. c

eine Rückzugsklausel im Sinne von Artikel 73;

...

Art. 73

...

Abs. 2bis

Der Rückzug einer Volksinitiative ist unbedingt. Hat die Bundesversammlung spätestens gleichzeitig mit der Schlussabstimmung über die Volksinitiative einen indirekten Gegenvorschlag auf Gesetzesstufe verabschiedet, so kann das Initiativkomitee seine Volksinitiative jedoch ausdrücklich unter der Bedingung zurückziehen, dass der indirekte Gegenvorschlag nicht in einer Volksabstimmung abgelehnt wird. Dieser bedingte Rückzug wird ohne weiteres wirksam:

Bst. a

sobald die Referendumsfrist gegen den indirekten Gegenvorschlag unbenützt abgelaufen ist;

Bst. b

sobald das Nichtzustandekommen eines eingereichten Referendums gegen den indirekten Gegenvorschlag rechtsgültig feststeht;

Bst. c

falls der indirekte Gegenvorschlag nach dem Zustandekommen eines Referendums vom Volk in der Volksabstimmung angenommen ist: Sobald der Bundesrat das Abstimmungsergebnis nach Artikel 15 Absatz 1 erwahrt hat.

...

Art. 74

...

Abs. 2bis

Im Falle eines bedingten Rückzugs zugunsten eines indirekten Gegenvorschlags unterbreitet der Bundesrat die Volksinitiative innert zehn Monaten der Abstimmung von Volk und Ständen, sobald er das Ergebnis der Volksabstimmung nach Artikel 15 Absatz 1 erwahrt hat, in der das Volk den indirekten Gegenvorschlag abgelehnt hat.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.01.2009 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 SPK-NR. Zustimmung.

12.05.2009 Bericht der Kommission SR (BBI 2009 3591)

20.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3609)

Bundesgesetz über die politischen Rechte (Bedingter Rückzug einer Volksinitiative)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

17.09.2009 Nationalrat. Abweichend.

21.09.2009 Ständerat. Zustimmung.

25.09.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

25.09.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 6655

460/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stähler, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

461/09.456 s Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der steuerbare Gewinn aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen ist in den betroffenen Bundesgesetzen (DBG, StHG und VStG) bis auf 1000 Franken freizustellen. Folgende Gesetzesänderungen werden vorgenommen:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. k

der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

Art. 33 Abs. 3 DBG

Von den Gewinnen aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen (Artikel 23 Buchstabe e) können 5 Prozent als Gewinnungskosten abgezogen werden. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

Art. 9 Abs. 2 StHG

Allgemeine Abzüge sind:

...

Bst. l

die Gewinnungskosten von 5 Prozent der Gewinne aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

Art. 6 Abs. 1 VStG

Gegenstand der Verrechnungssteuer auf Lotteriegewinnen sind ausgerichtete Geldtreffer von über 1000 Franken aus Lotterien, die im Inland zur Durchführung gelangen.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Bürgi, Burkhalter, Cramer, Diener, Freitag, Frick, Graber Konrad, Hess, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Maissen, Schwaller (13)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

462/09.470 s Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit einer oder mehreren spezifischen Bestimmungen ergänzt werden, die betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung verbieten und es administrativ, strafrechtlich und gegebenenfalls zivilrechtlich ahnden. Im Besonderen sollen Handlungen bestraft werden, die darauf abzielen, die Bedingungen von Studien, Evaluationen oder Erhebungen zu verfälschen, die direkt oder indirekt einen Bezug zur öffentlichen Hand haben (sei es, dass diese sie durchführt, in Auftrag gibt, mitfinanziert oder beteiligt ist an der Gesamtfinanzierung der Arbeiten der damit beauftragten Person oder Institution). Die Sanktionen sollen verschärft werden, falls es sich um ein korruptes Fehlverhalten handelt, das Interessen von Privatpersonen oder Gruppen begünstigt oder die Gesundheit der Bevölkerung oder die öffentliche Sicherheit gefährden kann.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bürgi, Cramer, Fetz, Gutzwiller, Savary, Stadler (7)

SR Kommission für Rechtsfragen

x 463/05.468 s Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung verheirateter Paare in der DBSt ist mittels einer Teilsplittinglösung mit einem Divisor um zirka 1,8 sofort umzusetzen.

Mitunterzeichnende: David, Frick, Slongo, Wicki (4)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

11.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 464/08.472 s Schwaller. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist mittels folgender Sofortmassnahmen im Rahmen des DBG und StHG sofort umzusetzen (Inkrafttreten spätestens auf den 1. Januar 2010):

1. Einführung eines Kinderbetreuungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass:

a. die effektiv anfallenden Kosten für berufsbedingte familienergänzende Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, von den Einkünften abgezogen werden können. Dieser Abzug kann geltend gemacht werden:

- von Alleinerziehenden;
- von Eltern, wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;
- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

b. Eltern mit Kindern bis 16 Jahren, die ihre Kinder selber betreuen oder unentgeltlich durch Dritte betreuen lassen, können einen Pauschalbetrag von 3000 Franken in Abzug bringen.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone analoge Abzüge einführen können, wobei die Höhe der Abzüge in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

2. Einführung eines Ausbildungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass Eltern für die von ihnen getragenen Ausbildungskosten (Erstausbildung) ihrer Kinder im Alter von 16 bis 25 Jahren einen Abzug von maximal 10 000 Franken geltend machen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone einen analogen Abzug einführen können, wobei die Höhe des Abzuges in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

3. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen

Das DBG und StHG sind dahingehend zu ändern, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von der Besteuerung befreit werden.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bischofberger, David, Diener, Fournier, Graber Konrad, Imoberdorf, Inderkum, Lombardi, Maissen, Niederberger, Seydoux, Stadler, Stähelin (14)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

11.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 465/05.458 s Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer Stärkung des Konsumentenschutzes im Fernabsatzgeschäft sind das Obligationenrecht sowie das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu ergänzen (gemäss Entwurf über "Änderung des Obligationenrechtes und des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb - Verbesserung des Konsumentenschutzes").

Mitunterzeichnende: Berset, Bürgi, Hess, Inderkum (4)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.441 Pa.IV. Bonhôte

x 466/06.489 s Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im Kleingedruckten (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Gesetzentwurf erarbeitet, welcher Grundsätze über Gültigkeit und Ungültigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und missbräuchlichen Vertragsklauseln festlegt sowie eine abstrakte Inhaltskontrolle vorsieht.

Mitunterzeichnende: Bonhôte, Brunner Christiane, Büttiker, David, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Ory, Schiesser (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.04.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2008 RK-NR. Keine Zustimmung

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

467/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

468/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Art. 14 Abs. 2 und Art. 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

469/08.520 s Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, um das Strassenverkehrsgesetz wie folgt zu ändern:

Art. 18

Abs. 1

Fahrräder müssen den Vorschriften entsprechen.

Abs. 2

Der Bundesrat erlässt Vorschriften über Bau und Ausrüstung der Fahrräder und ihrer Anhänger.

...

Art. 70 Abs. 2-7

Aufgehoben

Art. 73 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 77

Abs. 1

... für Motorfahrzeuge abgibt, ohne ... der Motorfahrzeuge aufzukommen haben. Er ...

...

Abs. 3

... und Kontrollschildern durch den Bund.

Art. 83

Abs. 1

... aus Motorfahrzeugunfällen verjähren ...

...

Abs. 3

... aus einem Motorfahrzeugunfall Haftpflichtigen ...

...

Art. 86

... Ansprüche aus Motorfahrzeugunfällen beurteilt der Richter ...

Art. 97 Ziff. 1

"oder Fahrradkennzeichen" streichen

Art. 99 Ziff. 4

Aufgehoben

Art. 105

...

Abs. 3

Aufgehoben

Abs. 4 zweiter Satz

Aufgehoben

...

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2009 KVF-NR. Zustimmung.

Petitionen und Klagen

470/09.2010 Association des tamouls du canton de Fribourg. Für eine Stellungnahme der Schweiz gegen die Konflikte in Sri Lanka (18.06.2009)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

24.09.2009 Ständerat. Keine Folge geben

471/08.2028 s Dietsché F., Savièse. Informatische Vereine für eine Wohlfahrt im 21. Jahrhundert (27.10.2008)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

472/08.2025 s Eperon Patrick, Lausanne. Für Sicherheit auf der Strasse. Ja zur dritten Spur auf der Autobahn Lausanne-Genf (25.11.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

473/09.2004 s Erzdiözese der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien. Appel zur Unterstützung des syrisch-orthodoxen Klosters St. Gabriel in Tur Abdin (Türkei) (31.03.2009)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

Siehe Geschäft 09.3774 Mo. APK-NR (09.2004)

474/09.2005 s Fischer Eugen. Komplementärmedizin. Regelung der Berufsausübung (15.05.2009)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

475/09.2009 Fischer Eugen. Wahl des Bundesrates durch das Volk (30.06.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.09.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

x **476/09.2007 Fondation FREDI. Für ein Entführungsalarmsystem auf Bundesebene** (16.06.2009)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.04.2009 Nationalrat. Die Petition ist erledigt (vgl. Bericht der RK-N zur Motion 08.3928 SR (Burkhalter), vom 26.03.2009).

24.09.2009 Ständerat. Keine Folge geben

477/09.2012 Genfer Grossrat. Unterstützung der Radiosender One FM (09.09.2009)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

478/09.2006 s IG Sozialhilfe. Gegen Armut und Ausgrenzung (15.05.2009)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

479/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

480/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

481/08.2002 s Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

482/08.2003 s Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **483/09.2000 s Jugendsession 2008. Besondere militärische Güter gemäss Güterkontrollgesetz sollen als Kriegsmaterial gelten** (03.02.2009)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.06.2009 Ständerat. Keine Folge geben

25.09.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

484/09.2002 n Jugendsession 2008. Parteifinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

485/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

486/09.2011 Perucchi Sandro. Bundesratswahlen vom 10. Dezember 2008 (21.07.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.09.2009 Ständerat. Keine Folge geben

487/09.2003 Schmid Mark. Rüstungszusammenarbeit mit Palästina (30.03.2009)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

x **488/09.2001 s SP und JUSO Schweiz. UBS. Kein Geld ohne Gegenleistung** (16.02.2009)

NR/SR *Finanzkommission*

19.03.2009 Ständerat. Keine Folge geben

25.09.2009 Nationalrat. Keine Folge geben

489/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

490/09.2008 Wabern-Leist. Für die Tramverlängerung nach Chly Wabere (Tram 9) (30.06.2009)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative) (BBI 2006 6699) (07.060)	03.07.2006	27.06.2007		03.01.2009 ¹
Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative) (BBI 2007 6071) (08.036)	26.07.2007	14.05.2008	25.09.2009	26.01.2010
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen! (BBI 2008 1113) (08.073)	18.12.2007	29.10.2008		18.06.2010
Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen (BBI 2008 111) (08.074)	18.12.2007	29.10.2008	25.09.2009	18.06.2010
Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative) (BBI 2008 1927) (09.060)	15.02.2008	24.06.2009		15.08.2010
Gegen die Abzockerei (BBI 2008 2577) (08.080)	26.02.2008	05.12.2008		26.08.2010
Für ein gesundes Klima (BBI 2008 2579)	29.02.2008	26.08.2009		29.08.2010
Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steurgerechtigkeits-Initiative) (BBI 2008 4991) (09.031)	06.05.2008	06.03.2009		06.11.2010
Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative) (BBI 2008 7557)	14.08.2008			14.02.2011
Für menschenfreundlichere Fahrzeuge (BBI 2008 7903)	25.08.2008			25.02.2011
Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative) (BBI 2008 8701) (09.074)	29.09.2008	18.09.2009		29.03.2011
Jugend + Musik (BBI 2009 613)	18.12.2008			18.06.2011
Eigene vier Wände dank Bausparen (BBI 2009 1393)	23.01.2009			23.07.2011
Sicheres Wohnen im Alter (BBI 2009 1391)	23.01.2009			23.07.2011
Für den Schutz vor Waffengewalt (BBI 2009 2125)	23.02.2009			23.08.2011
Gegen neue Kampfflugzeuge (BBI 2009 5069) (09.065)	08.06.2009	26.08.2009		08.12.2011
6 Wochen Ferien für alle (BBI 2009 5669)	26.06.2009			26.12.2011
Für eine Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!) (BBI 2009 6057)	11.08.2009			11.02.2012

¹ Fristverlängerung bis 3. Januar 2010 (SR 01.10.2008; NR 09.12.2008)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls	E	22.04.2008 (BBI 2008 2787)	22.10.2009	Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls, Postfach 5735, 1002 Lausanne
2	Für den öffentlichen Verkehr	E	17.03.2009 (BBI 2009 1395)	17.09.2010	Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern
3	Verteidigen wir die Schweiz! Das Bankgeheimnis muss in die Bundesverfassung	E	31.03.2009 (BBI 2009 2127)	01.10.2010	Lega dei Ticinesi, Via Monte Boglia 3, 6900 Lugano
4	Schutz vor Passivrauchen	E	19.05.2009 (BBI 2009 3353)	19.10.2009	Lungenliga Schweiz, Südbahnhofstrasse 14c, Postfach, 3000 Bern 14
5	68 Milliarden für die soziale Sicherheit	E	26.05.2009 (BBI 2009 3497)	26.11.2010	Künstlerpartei Schweiz, Postfach 9, 8706 Feldmeilen
6	Ja zur Hausarztmedizin	E	29.09.2009 (BBI 2009 6547)	29.03.2011	Eidgenössische Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin", Postfach 8319, 3001 Bern
7	1:12 - Für gerechte Löhne	E	06.10.2009 (BBI 2009 6681)	06.04.2011	JUSO JungsozialistInnen Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach, 3001 Bern

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Simoneschi-Cortesi (Präsidentin), Bruderer Wyss (1. Vizepräsidentin), Germanier (2. Vizepräsident)
Stimmzähler: Büchler, Engelberger, Graf-Litscher, Parmelin
Stellvertreter: Favre Laurent, Neiryneck, Voruz, Wobmann
Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Baader Caspar, Gadiant, Graf Maya, Häberli-Koller, Huber, Wyss Ursula

2. Finanzkommission (FK)

Abate, Kiener Nellen, Bänziger, Bäumle, Brönnimann, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Egger, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hutter Markus, Kleiner, Kunz, Landolt, Levrat, Loepfe, Müller Thomas, Schelbert, Schibli, Schwander, Vischer, Wyss Ursula, Zuppiger (26)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Veillon, Roth-Bernasconi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Binder, Cathomas, Daguet, Eichenberger, Français, Frösch, Gadiant, Glanzmann, Glauser, Glur, Goll, Lustenberger, Maire, Miesch, Moret, Rossini, von Siebenthal, Wasserfallen, Weber-Gobet, Weibel, Wyss Brigit (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Müller Geri, Markwalder Bär, Aebi, Amacker, Barthassat, Brunschwig Graf, Estermann, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fiala, Galladé, Haller, John-Calame, Lang, Mörgeli, Moser, Müller Walter, Rechsteiner-Basel, Raymond, Riklin Kathy, Schlüer, Sommaruga Carlo, Stahl, Stamm, Wehrli, Wobmann (26)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aubert, Füglistaller, Bruderer Wyss, Fehr Mario, Fiala, Freysinger, Galladé, Gilli, Glauser, Graf Maya, Häberli-Koller, Ineichen, Kunz, Malama, Mörgeli, Moser, Müri, Neiryneck, Noser, Perrinjaquet, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Steiert (26)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Stahl, Meyer Thérèse, Baettig, Borer, Bortoluzzi, Cassis, Duntant, Estermann, Fehr Jacqueline, Gilli, Goll, Humbel Näf, Kleiner, Parmelin, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rielle, Robbiani, Rossini, Ruey, Schenker Silvia, Scherer, Triponez, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel (26)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Brunner, Bourgeois, Amstutz, Bader Elvira, Bäumle, Bigger, Cathomas, Chevrier, Favre Laurent, Girod, Grunder, Hutter Jasmin, Killer, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Messmer, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Rechsteiner-Basel, Rutschmann, Stump, Teuscher, van Singer, Wasserfallen, Wyss Ursula (26)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Zuppiger, Büchler, Allemann, Borer, Bortoluzzi, Chopard-Acklin, Donzé, Eichenberger, Engelberger, Glanzmann, Haller, Hurter

Thomas, Lachenmeier, Lang, Loepfe, Lumengo, Malama, Miesch, Müller Geri, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Voruz, Widmer (26)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hämmerle, Binder, Aeschbacher, Allemann, Amherd, Bignasca Attilio, Brélaz, Bugnon, Caviezel, Fehr Jacqueline, Föhn, Germanier, Giezendanner, Graf-Litscher, Hany, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lachenmeier, Levrat, Pedrina, Rickli Natalie, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Teuscher, von Rotz (26)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Fässler, Wandfluh, Baader Caspar, Bischof, Darbellay, de Buman, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Flückiger, Hassler, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pelli, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rime, Schelbert, Schneider, Spuhler, Theiler, Thorens Goumaz, Walter, Zemp, Zisyadis (26)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Pfister Gerhard, Perrin, Bugnon, Donzé, Fehr Hans, Fluri, Geissbühler, Gross, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Moret, Müller Philipp, Schenker Silvia, Schibli, Schmidt Roberto, Stöckli, Tschümperlin, Wobmann, Zisyadis (26)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Huber, Thanei, Aeschbacher, Amherd, Chevrier, Daguet, Engelberger, Fluri, Freysinger, Geissbühler, Heer, Hochreutener, Jositsch, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder Bär, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Hany, van Singer, Bigger, Büchler, Français, Heim, Killer, Leutenegger Filippo, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Scherer, Stöckli, von Siebenthal (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Berset (Präsident), Forster (1. Vizepräsidentin), Inderkum (2. Vizepräsident)
Stimmzähler: Altherr
Stellvertreter: Lombardi

15. Finanzkommission (FK)

Stähelin, Burkhalter, Altherr, Berberat, Berset, Fetz, Fournier, Freitag, Germann, Jenny, Niederberger, Schwaller, Schweiger (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess, Janiak, Briner, Cramer, Graber Konrad, Hêche, Imoberdorf, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Reimann Maximilian, Seydoux, Stadler (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Marty Dick, Bischofberger, Berberat, Briner, David, Fournier, Germann, Gutzwiller, Maissen, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Bürgi, Maissen, Bieri, Bischofberger, Burkhalter, Fetz, Gutzwiller, Leumann, Luginbühl, Maury Pasquier, Savary, Seydoux, Stadler (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Schwaller, Kuprecht, Altherr, Brändli, David, Egerszegi-Obrist, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Sommaruga Simonetta, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Lombardi, Schweiger, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Janiak, Jenny, Sommaruga Simonetta (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Altherr, Frick, Bieri, Bürgi, Burkhalter, Fournier, Hêche, Hess, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Recordon (12)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Bieri, Jenny, Brändli, Büttiker, Diener, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Janiak, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Sommaruga Simonetta, Leumann, Berset, David, Forster, Frick, Germann, Graber Konrad, Luginbühl, Marty Dick, Schweiger, Stähelin (12)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Inderkum, Maury Pasquier, Briner, Büttiker, Cramer, Egerszegi-Obrist, Freitag, Germann, Hêche, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Janiak, Bürgi, Berset, Diener, Freitag, Inderkum, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Seydoux, Stadler (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN**26. Rehabilitierungskommission (RehaKo)**

- N** Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Reymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
 Vizepräsidentin: Diener

27. Verwaltungsdelegation (VD)

- N** Bruderer Wyss, Germanier, Simoneschi-Cortesi
S Berset, Forster, Inderkum

Präsident: Berset
 Vizepräsidentin: Simoneschi-Cortesi

28. Finanzdelegation (FinDel)

- N** Carobbio Guscetti, Loepfe, Zuppiger
S Altherr, Schwaller

Präsident: Zuppiger
 Vizepräsident: Altherr

29. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

- N** Frösch, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Stadler

Präsident: Janiak
 Vizepräsident: Veillon

30. Begnadigungskommission (BeK)

- N** Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Reymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
 Vizepräsidentin: Diener

31. Redaktionskommission (RedK)**Mitglieder**

- deutsch** **N** Freysinger, Gadiant
S Germann, Stadler

- français** **N** Aubert, Neirynek
S Berset, Seydoux

- italiano** **N** Carobbio Guscetti, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

- deutsch** **N** Joder, Markwalder Bär
S Altherr, Bischofberger

- français** **N** Lüscher, Rennwald
S Recordon, Savary

- italiano** **N** Bignasca Attilio, Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident:

32. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

- N** Gadiant, Markwalder Bär, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsident: Gutzwiller
 Vizepräsidentin: Stump

33. Delegation beim Europarat (ERD)

N Mitglieder: Gross, Loepfe, Müri, Stump
Stellvertreter: Bugnon, Fiala, John-Calame, Walter

S Mitglieder: Maissen, Marty Dick, Reimann Maximilian
Stellvertreter: Maury Pasquier

Präsident: Reimann Maximilian
 Vizepräsident: Maissen

34. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Gadiant, Kaufmann, Widmer
Stellvertreter: Bänziger, Cassis, Riklin Kathy

S Mitglieder: Burkhalter, David
Stellvertreter: Germann, Sommaruga Simonetta

Präsidentin: Gadiant
 Vizepräsident: Burkhalter

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bugnon, Rielle, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neiryck, Reymond

S Mitglieder: Berset, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Fournier

Präsident: Bugnon
 Vizepräsident: Berset

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Engelberger, Miesch, Widmer
Stellvertreter: Büchler

S Mitglieder: Berset, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Egerszegi-Obrist

Präsident: Niederberger
 Vizepräsident: Widmer

37. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Büchler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

S Mitglieder: Altherr, Frick
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Zuppiger

38. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Mitglieder: Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert
S Mitglieder: Büttiker, Hess, Jenny, Lombardi, Stadler

Präsident: Büttiker
 Vizepräsident: Binder

39. Gerichtskommission (GK)

N Mitglieder: Baumann J. Alexander, Chevrier, Hany, Joder, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Pelli, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer
S Mitglieder: Bürgi, Diener, Recordon, Schweiger, Stähelin

Präsident: Bürgi
 Vizepräsident: Chevrier

Sessionsdaten 2009**STAND: 25.09.2009***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Winter:

23. November - 11. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

02. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident

25. November

Ständeratspräsident

25. November

Bundespräsident

03. Dezember

Weitere Feiern

10. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

06. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

27. September

29. November

Sessionen des Europarates:

28. September - 2. Oktober

Interparlamentarische Union:

19. - 21. Oktober, Genf, CICG

NATO

Jahressession

13. - 17. November, Grossbritannien

Sessionsdaten 2010**STAND: 25.09.2009***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:

01. - 19. März

Sommer:

31. Mai - 18. Juni

Herbst:

13. September - 01. Oktober

Winter:

29. November - 17. Dezember

Sondersession (1 Woche)

03. - 07. Mai

Fraktionsausflüge:

09. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsidentin:

01. Dezember

Ständeratspräsident:

01. Dezember

Bundespräsidentin:

09. Dezember

Weitere Feiern

16. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

05. Februar

07. Mai

26./27. August (NR)

27./28. August (SR)

12. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

07. März

13. Juni

26. September

28. November

Sessionen des Europarates:

25. - 29. Januar

26. - 30. April

21. - 25. Juni

04. - 08. Oktober

Interparlamentarische Union:

21. März - 1. April, Bangkok

